

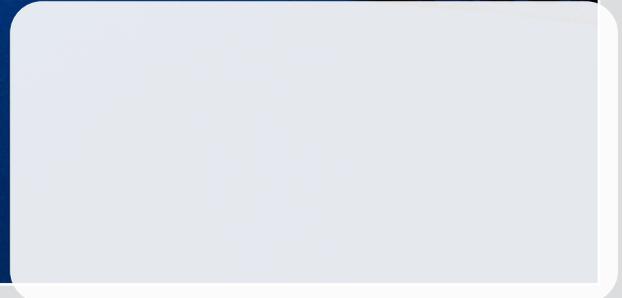


# *Dorfblatt*

## GEMEINDE KIENS

33. Jahrgang  
Nr. 04/2022 • Dezember 2022

POSTE ITALIANE S.P.A. – SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO POSTALE – 70% NE/BZ\* – TAXE PERCUE



## Inhalt dieser Ausgabe

<b>Gemeindenachrichten</b> .....	4
60 Jahre Partnergemeinde Weiterstadt .....	4
<b>Beschlüsse des Gemeinderates</b> .....	5
<b>Aus dem Meldeamt</b> .....	6
<b>Aus dem Bauamt</b> .....	7
<b>Aus dem Umweltamt</b> .....	8
<b>Tourismusverein Kiens</b> .....	10
<b>Wir gratulieren</b> .....	11
<b>Kirche, Schule und Bibliothek</b> .....	12
Adventskonzert „Gemeinsam dem Licht entgegen“ .....	12
Ein einzigartiges mittelalterliches Kleidungsstück .....	12
Chinesisches Kabinett restauriert .....	13
Minis Ehrenburg in Aktion .....	14
Ein rundes Jubiläum! 50 Jahre – ein halbes Jahrhundert .....	16
Kirchweihsonntag in Kiens und St. Sigmund .....	17
Sanierung der Pfarrkirche Kiens .....	18
15. August 2022 – Hochunserfrauentag in Ehrenburg .....	22
Maximilian Maria Stiegler zum Diakon geweiht .....	23
Grundschule Kiens .....	24
Grundschule Ehrenburg .....	26
Grundschule St. Sigmund .....	27
Aus unseren Bibliotheken .....	28
<b>Aus dem Vereinsleben</b> .....	31
Musikkapelle Kiens .....	31
Ein erfolgreiches und tätigkeitsreiches Vereinsjahr geht zu Ende .....	33
Besuch der Partnerfeuerwehr aus Kusterdingen .....	34
KFS St. Sigmund ist immer aktiv .....	35
Der KFS-Herbst – ein Rückblick .....	36
Hoangortsängerinnen Ehrenburg .....	38
Senioren Ehrenburg .....	39
Ortsbäuerinnen – Af’n Hof – das Kochbuch .....	40
Das Kochbuch „Af’n Hof“ – Wie es dazu kam ... ..	41
Herbstausflug als Erntedank mit den Kiens Bairinnen .....	42
AVS Ortsstelle Kiens .....	42
Schützen .....	47
Die Abenteuer im ZEK .....	48
Gemeinde-Asphaltstockschießen in Ehrenburg .....	52
ASV Kiens – Sektion Fußball: Infos – News .....	53
<b>Dies und Das</b> .....	55
Als Quereinsteiger in die WFO-Abendschule .....	55
Der Beratungsdienst Family Direkt – Pronto Family ist da! .....	55
Jahrgangsfeier der 82-er .....	56
Der Verein adlatus trifft sich in Kiens .....	57
EuregioFamilyPass Südtirol: Winteraktion startet Ende November .....	58
Neues aus der Familienagentur .....	59
Zwei Hobbykünstler aus Ehrenburg stellen ihre Werke aus .....	61
Hinweise zum richtigen Heizen mit Holz .....	62
Mitgliederaktion: Setze dein Plus, ein Zeichen für alle .....	63
Ein Bleistift für Bildung – Neues Projekt in Uganda .....	64
<b>Aus der Chronik</b> .....	65
Die Kapellen der Gemeinde Kiens .....	65
<b>Kinderseite</b> .....	71

## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinde Kiens  
www.gemeinde.kiens.bz.it  
info@gemeinde.kiens.bz.it

### Presserechtlich verantwortlich:

Dr. Siegfried Stocker

### Redaktionsteam:

Anita Kammerer  
Renè Ploner,  
Sandra Wiesflecker  
Margherita Schöllberger Putzer

### Satz und Druck:

Druckerei Europrint  
Eingetragen im Landesgericht Bozen  
am 15.04.1996 unter der Nummer 6/96

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

06.02.2023

Berichte, die **nach Redaktionsschluss**  
eintreffen, können leider erst in der  
nachfolgenden Ausgabe erscheinen.

### Direkte Telefonnummern für die Gemeindeämter

Meldeamt/Standesamt: Tel. 0474 56 53 15  
Buchhaltung: Tel. 0474 56 17 61  
Sekretariat: Tel. 0474 56 17 60  
Bauamt: Tel. 0474 56 17 54  
Steueramt: Tel. 0474 56 17 55

**E-Mail Gemeindeblatt:**  
[info@gemeinde.kiens.bz.it](mailto:info@gemeinde.kiens.bz.it)

### Zum Titelbild:

Milchstraße über dem Peitlerkofel  
fotografiert von Alfred Erardi

# Vorwort des Bürgermeisters

Weihnachten ist für viele Menschen das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit und Glück lassen sich nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich nun zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinde als einen schönen, lebens- und liebenswerten Ort für Alt und Jung zu gestalten. Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die sich in den verschiedenen Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen beruflich oder ehrenamtlich engagiert haben.

Auch für die vielen Anregungen, Ideen und gute Gespräche mit Ihnen möchte ich ebenso herzlich Danke sagen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches Neues Jahr.



**Ihr Bürgermeister  
Andreas Falkensteiner**



## Inserate im Dorfblatt

Für die regionalen Unternehmen und Handelsgeschäfte ist das Dorfblatt eine kostengünstige Form, die lokale Zielgruppe zu erreichen. Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass Betriebe oder Private sehr gerne im Dorfblatt inserieren dürfen.

Die Werbeinserate müssen bereits druckfertig per E-Mail an [info@gemeinde.kiens.bz.it](mailto:info@gemeinde.kiens.bz.it) versendet werden. Alle Preise verstehen sich exklusive Mehrwertsteuer.

### Preisliste Werbeinserate

Preisliste Werbeinserate	
1/8 Seite	75,00 €
1/4 Seite	120,00 €
1/3 Seite	170,00 €
1/2 Seite	225,00 €
1 Seite	440,00 €

## 60 Jahre Partnergemeinde Weiterstadt



Seit nunmehr 60 Jahren besteht die Gemeindepartnerschaft zwischen Kiens und Weiterstadt. Aus diesem Anlass besuchte eine Delegation unseres Gemeinderates bereits im Frühling die südhessische Stadt.

Auf Einladung der Gemeinde Kiens trat eine Delegation samt Bürgermeister Ralf Möller die Reise nach Kiens an. Am 8. September wurden die Gäste im Rathaus unserer Gemeinde empfangen. Nach einer kurzen Präsentation über die Geschichte und Kultur von Kiens sowie Südtirol erfolgte ein lockerer Austausch zwischen den politischen Verantwortlichen der beiden Gemeinden.



Auch der nächste Tag war der Partnerschaft gewidmet. Beim gemeinsamen Abendessen mit musikalischer Umrahmung gab es reichlich Gesprächsstoff. Es wurde unter anderem über den Werdegang der Partnerschaft gesprochen. Betont wurde, dass der europäische Geist nun mehr denn je in den Vordergrund rücken sollte. Bei einem Glas Wein nutzte man die Chance, sich auszutauschen und es wurden sogar die eine oder andere Gemeinsamkeit der beiden Gemeinden festgestellt.

### Einschreibungen in den Kindergarten für das Jahr 2023–2024

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2023/2024 finden auch heuer wieder ausschließlich online statt. Sie benötigen hierfür einen gültigen SPID-Account oder eine aktivierte Bürgerkarte.

Zeitraum der Online-Einschreibungen: vom 9. bis 17. Jänner 2023

Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Landes:

[www.provinz.bz.it/bildung-sprache/kindergarten/einschreibung-in-den-deutschsprachigen-kindergarten.asp](http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/kindergarten/einschreibung-in-den-deutschsprachigen-kindergarten.asp)



## Umrüsten auf LED

Nachdem die Gemeinde Kiens bereits in den vergangenen Jahren die öffentliche Straßenbeleuchtung und einen Großteil der Weihnachtsbeleuchtung auf LED umgestellt hat, wird demnächst auch die Beleuchtung der Sportanlagen umgerüstet. Der Anfang wird mit den Scheinwerfern des Fußballplatzes gemacht. Dadurch werden der jährliche Stromverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emission um bis zu 80% gesenkt. Auch die Beleuchtung der Spielplätze wird auf LED umgestellt.

Die Weihnachtsbeleuchtung werden wir heuer etwas reduzieren, indem nur jene mit bereits bestehenden LED-Lampen aktiviert wird. Der niedrige Energieverbrauch schützt die Umwelt und spart auf lange Sicht viel öffentliche Geldmittel ein.



## Beschlüsse des Gemeinderates

### Sitzung vom 29.09.2022

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Bestätigung des 3. Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 300 vom 03.08.2022 mit folgendem Gegenstand 5. Abänderung des Haushaltsvoranschlags 2022 (3. Dringlichkeitsbeschluss)

Bestätigung des 4. Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 319 vom 11.08.2022 mit folgendem Gegenstand 6. Abänderung des Haushaltsvoranschlags 2022 (4. Dringlichkeitsbeschluss)

Bestätigung des 5. Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 368 vom 16.09.2022 mit folgendem Gegenstand 7. Abänderung des Haushaltsvoranschlags 2022 (5. Dringlichkeitsbeschluss)

Ergänzung des Landschaftsplanes der Gemeinde Kiens Einfügung der Bestimmungen des Art. 37, Absatz 2/ bis des Landesgesetzes Nr. 9 vom 10.7.2018 i.g.F. zur Errichtung von Bienenständen, Lehrbienenständen, Holzhütten und Holzlagern mit Flugdächern

Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft (GProRL) - Genehmigung der Vereinbarung für die zwischengemeindliche Zusammenarbeit mit den Gemeinden Pfalzen und Terenten.

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2022 sowie gleichzeitige Anpassung des Einheitlichen Strategiedokumentes: 8. Abänderung.

Genehmigung der Verordnung und des Gebietsplanes zur Errichtung von Sendeanlagen für das Mobiltelefonnetz in der Gemeinde Kiens: Anpassung

Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG): Genehmigung des Tarifsplans für die Dienstleistung der technologischen Vermittlung „pagoPA“.

### Sitzung vom 15.11.2022

Richtigstellung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Bestätigung des 6. Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 409 vom 19.10.2022 mit folgendem Gegenstand 9. Abänderung des Haushaltsvoranschlags 2022 (6. Dringlichkeitsbeschluss)

Bestätigung des 7. Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 439 vom 04.11.2022 mit folgendem Gegenstand 10. Abänderung des Haushaltsvoranschlags 2022 (7. Dringlichkeitsbeschluss)

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2022 sowie gleichzeitige Anpassung des Einheitlichen Strategiedokumentes: 11. Abänderung.

Abänderung des geltenden Stellenplanes für das Gemeindepersonal.



# Aus dem Meldeamt

## Über 80-Jährige

### Geburtstage im Dezember 2022\*

	Geburtsjahr
Kupa Alois	1929
Aschbacher August	1932
Leitner Emma	1939
Peskoller Josef	1931
Hiemer Waltraud	1931
Aschbacher Aloisia Wtw. Sieder	1930
Auer Erich	1941
Wolf Helga Wtw. Huber	1942
Harrasser Josef	1942
Auer Margherita Maria Verh. Königl	1941
Mair Alois	1933
Wolfsgruber Anton	1931
Wolfsgruber Johann	1931
Hildgartner Erika Verh. Wachtler	1939
Aschbacher Thomas	1939
Pfeifhofer Karl	1934
Kammerer Anton	1937
Egger Emma Wtw. Foppa	1930
Königl Erich	1942
Vonmetz Maria-Ida Wtw. Rastner	1935
Graber Hubert	1941
Walch Johann	1931
Mayrl Leo	1941
Holzer Geltrude Wtw. Falkensteiner	1940
Wachtler Karl	1934
Rastner Josef	1922

### Geburtstage im Jänner 2023\*

	Geburtsjahr
Kinzner Karl	1942
Hilber Frida	1941
Gatterer Johann	1941
Hilber Peter-Balthasar	1937
Siessl Josef-Johann	1941
Achmüller Anna Maria Verh. Aschbacher	1940
Link Christa Verh. Pasini	1940
Rofner Erich	1940
Gatterer Franz	1942
Trebo Stefania Wtw. Costa	1935
Federspieler Siegfried Ludwi	1932
Unterkircher Caterina Wtw. Niederkofler	1940
Mair Erika Wtw. Falkensteiner	1940
Tschafeller Albin	1937

Kammerer Peter Paul	1933
Atzwanger Hermann	1932
Gatterer Josef	1931
Mölgg Aloisia Verh. Niederkofler	1936

### Geburtstage im Februar 2023\*

	Geburtsjahr
Innerbichler Elsa Maria Verh. Forer	1943
Stauder Siegmund	1941
Wierer Rudolf	1937
Hildgartner Maria Wtw. Kammerer	1937
Hernegger Erich	1942
Irsara Caterina	1938
Gatterer Dorotea Wtw. Weger	1937
Seehauser Maria Wtw. Mair	1941
Freiberger Maria Verh. Weger	1940
Amhof Marianna Wtw. Hofer	1938
Tschafeller Hermann	1943
Obwexer Irma Wtw. Pallhuber	1942
Willeit Maria-Valentina Wtw. Kammerer	1939
Crazzolaro Peter Verh. Klapfer	1936
Liensberger Hans Albin	1940
Holzer Albin	1939
Clara Giovanni	1942
Sieder Thomas-Johann	1942

### Geburten von 01.08.2022 bis 31.10.2022\*

Messner Tommy
Messner Tim
Gavazzoni Letizia
Crazzolaro Anni
Baumgartner Meira
Pramstaller Linda
Hilber Edda
Wierer Amélie
Kiener Emma
Pramstaller Janick
Dantone Marvin
Weissteiner Maja
Zerni Diego

### Todesfälle 01.08.2022–31.10.2022\* Sterbedatum

Ausserhofer Irmgard Maria verh. Sparber	18.08.2022
Albertacci Carlo	22.08.2022
Weissteiner Alberta verh. Hofer	23.08.2022



## Aus dem Bauamt

### Folgende Baukonzessionen wurden ausgestellt:

Bauherr und Anschrift	Beschreibung	Lage
Engl Josef, Ehrenburg, Bahnhofstraße	Aussiedlung der landwirtschaftlichen Hofstelle „Kattler“ – 5.Variante	Gp. 201/1 K.G. Ehrenburg
Hotel Pustertalerhof GmbH, Kiens, Im Linda 16	Anbringung eines Werbeschildes für das Hotel Pustertalerhof	Bp. 158 K.G. Kiens
Tschöll Wolfgang, Getzenberg 17	Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes mit Heu- und Strohlager, und Ablagerung von Aushubmaterial und Errichtung eines Viehauslaufes beim Radmüllerhof	Bp. 49, Gp. 793, 803, 804, 940 K.G. Getzenberg
Silginer Johann, Getzenberg 37	Neue Trinkwasserversorgung für den Eggerhof am Getzenberg	Bp. 43, Gp. 649, 665, 953 K.G. Getzenberg
Grünbacher Armin und Hubert Josef, Ehrenburg, Mühlweg 16	Energetische Sanierung mit Aufstockung, Wiedergewinnung und Umbauarbeiten am bestehenden Wohngebäude – 2.Variante	Bp. 257 K.G. Ehrenburg
Kammerer Dieter Martin und Julian, Ehrenburg, Mühlweg 15	Energetische Sanierung mit Aufstockung, Wiedergewinnung und Umbauarbeiten am bestehenden Wohngebäude – Variante	Bp. 258 K.G. Ehrenburg
Lanthaler Michaela, Spaci Nikol und Vera, Kiens, Gerstlanger	Neubau von 2 Wohneinheiten (Reihenhäuser) im Baulos G3 in der Wohnbauzone K6 – Variante	Gp. 127/31 K.G. Kiens
Mayrl Michael Leo, Kiens, Pustertaler Straße 7	Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes an der Hofstelle Kirschenlechner	Bp. 233, Gp. 239/1, 241/1 K.G. Kiens
Trebo Dietmar, St. Sigmund, Kahlerweg 14	Erweiterung der Wohnkubatur an der Hofstelle „Aichner“	Bp. 59, 256 K.G. St.Sigmund
Konsortium Gewerbegebiet Ehrenburg 4. Erweiterung, Ehrenburg, Handwerkerzone	Projekt zur Realisierung der primären Infrastrukturen im neuen Gewerbegebiet D1 „Ehrenburg 4. Erweiterung“ (mit den Anschlussarbeiten außerhalb des gegenständlichen Gewerbegebietes)	Gp. 237/1, 237/12, 237/13, 239/6, 239/7, 239/8, 240/4, 240/5, 241/1, 241/2, 245/1, 245/2, 245/3, 247/1, 579 K.G. Ehrenburg



## Aus dem Umweltamt

Der Bürgermeister Falkensteiner Andreas gibt bekannt,  
dass die Christbäume wie folgt abgegeben werden können:

Mittwoch, 28.12.2022 und Mittwoch, 04.01.2023  
07.00–10.00 Uhr im Wertstoffhof in Ehrenburg

oder am Montag, 09.01.2023

Kiens: unterhalb Vereinshaus | Ehrenburg: beim Spielplatz | St. Sigmund: Sammelst. Mühlenweg

## Sperrmüllsammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Sperrmüllsammlung in der Gemeinde Kiens an folgenden Tagen durchgeführt wird:

**Montag und Dienstag, 3. und 4. April 2023**

Die Sperrmüllsammlung wird auf dem Parkplatz vor dem Sportplatz St. Sigmund durchgeführt wird. Wir weisen darauf hin, dass der Sperrmüll getrennt angeliefert werden muss!

- Alteisen
- Lackiertes Holz (keine Balken)
- Altreifen ohne Felgen
- restlicher Sperrmüll
- Fenster/Türen
- Holz und Glas getrennt

keine Glas- und Rockwolle (Steinwolle)!

**WICHTIG:** Die Sperrmüllsammlung dient zur Entsorgung von sperrigen Gegenständen und NICHT zur Entsorgung von Hausmüll.

Der Sperrmüll kann an den genannten Tagen von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr auf den Parkplatz beim Sportplatz St. Sigmund gebracht werden, wobei hier keine Elektrogeräte angenommen werden.

### ACHTUNG!

Kühlschränke, Fernsehgeräte, Computer und ähnliches sind vom Sperrmüll getrennt zu halten und können am **Mittwoch, 5. April 2023** im Bauhof der Gemeinde – in der Handwerkerzone Ehrenburg in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr angeliefert werden.

Es versteht sich, dass die Abgabe kontrolliert und bewacht erfolgt. Die Gemeindearbeiter sind von der Gemeindeverwaltung beauftragt, unsachgemäße Entsorgungen zurückzuweisen.

## Fahrplan für die Schadstoffsammlung für das Jahr 2023

Datum	Sammelort	Uhrzeit	Annahmestelle
05.01.2023	St. Sigmund	08.00 – 09.00	Kirchplatz
	Ehrenburg	09.15 – 10.15	Schule
	Kiens	10.30 – 11.30	Wertstoffi.Im Linda
	Hofern	12.30 – 13.30	Sonnenstr.Kreuz.Kof.
02.05.2023	St. Sigmund	08.30 – 09.30	Kirchplatz
	Ehrenburg	09.45 – 10.45	Schule
	Kiens	11.00 – 12.00	Wertstoffi.Im Linda
	Hofern	13.00 – 14.00	Sonnenstr.Kreuz.Kof.
17.08.2023	St. Sigmund	08.30 – 09.30	Kirchplatz
	Ehrenburg	09.45 – 10.45	Schule
	Kiens	11.00 – 12.00	Wertstoffi.Im Linda
	Hofern	13.00 – 14.00	Sonnenstr.Kreuz.Kof.
24.11.2023	Kiens	09.00 – 10.00	Wertstoffi.Im Linda
	Ehrenburg	10.15 – 11.15	Schule
	St. Sigmund	11.30 – 12.30	Kirchplatz
	Hofern	13.30 – 14.30	Sonnenstr.Kreuz.Kof.

## Waschung der Biomüllbehälter 2023

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Waschung der Biotonnen für das Jahr 2023 von der Firma Sager jeweils am DIENSTAG an folgenden Tagen durchgeführt wird:

Kiens – Ehrenburg – St. Sigmund:		Hofern:
Monat APRIL:	04.04.2023	28.03.2023
	18.04.2023	11.04.2023
Monat MAI:	02.05.2023	25.04.2023
	16.05.2023	09.05.2023
Monat JUNI:	06.06.2023	30.05.2023
	20.06.2023	13.06.2023
Monat JULI:	04.07.2023	27.06.2023
	18.07.2023	11.07.2023
Monat AUGUST:	08.08.2023	01.08.2023
	22.08.2023	15.08.2023
Monat SEPTEMBER:	05.09.2023	29.08.2023
	26.09.2023	12.09.2023
Monat OKTOBER:	10.10.2023	03.10.2023
	24.10.2023	17.10.2023

## Sammlung von Kartonagen an Feiertagen

Der Bürgermeister Falkensteiner Andreas gibt bekannt, dass die Kartonagensammlung im gesamten Gemeindegebiet aufgrund von Feiertagen an folgenden Tagen durchgeführt wird:

Feiertag:	10.04.2023
Sammlung:	11.04.2023
Feiertag:	01.05.2023
Sammlung:	02.05.2023
Feiertag:	29.05.2023
Sammlung:	30.05.2023
Feiertag:	25.12.2023
Sammlung:	23.12.2023

## Alt- und Bratfettsammlung 2023 Sammelplan für Betriebe

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Bezirksgemeinschaft Pustertal folgende Termine für die Alt- und Bratfettsammlung im Jahr 2023, welche von der Firma Dabringer aus Feldthurns in der Gemeinde Kiens durchgeführt wird, mitgeteilt hat:

Montag, 06.03.2023 | Dienstag, 05.09.2023

Weiters hat die Bezirksgemeinschaft mitgeteilt, dass u.a. folgende Vertragsbedingungen gelten:

- 1.) Jeder Betrieb wird ausnahmslos 2 x jährlich entsorgt
- 2.) Außerplanmäßige Entsorgungsfahrten im Rahmen des öffentlichen Sammeldienstes sind nur mehr aufgrund schriftlicher Anfrage (per Fax: 0472/979710) und bei einer effektiven Menge von mindestens 150 Litern zu entsorgenden Alt- und Bratfetten (Tel. 0472/979700) möglich.

N.B. Von privaten Haushalten können Alt- und Bratfette jeden Mittwoch von 07.00-10.00 Uhr im Bauhof abgegeben werden.

## Restmüllsammlung an Feiertagen

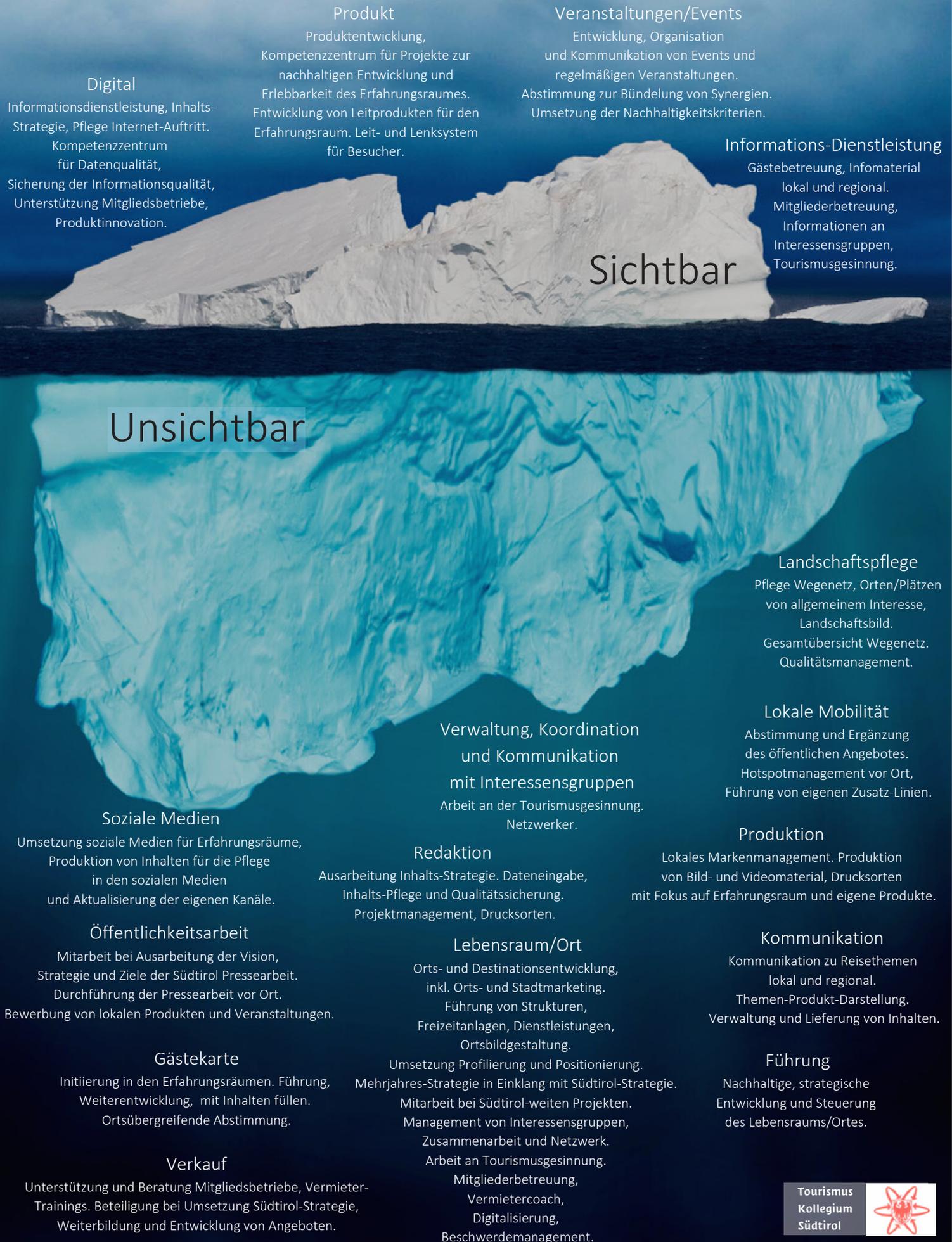
Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Restmüllsammlung für Haushalte und Gewerbe im gesamten Gemeindegebiet an folgenden Feiertagen durchgeführt wird:

Feiertag:	25.04.2023
Feiertag:	15.08.2023
Feiertag:	26.12.2023

Die Sammlung des Bioabfalls wird wie folgt durchgeführt:

Feiertag:	25.04.2023
Feiertag:	15.08.2023
Feiertag:	26.12.2023

# Die Tourismusorganisationen als Lebensraum-Gestalter





## Wir gratulieren

### Rosa Harrasser geb. Mair „Hofarin“ in Getzenberg feiert ihren 90. Geburtstag



Die Hofa Mamme, Frau Rosa Harrasser, geb. Mair, wurde am 24.08.1932 in Pfunders/ Vintl geboren. Sie wuchs mit ihren drei Schwestern und ihrem Bruder im Mesnerhaus in Pfunders auf. Schon früh musste sie ihren Eltern bei den vielen Mesner-, Haus-, Feld- und Stallarbeiten helfen. Bereits mit 5 Jahren durfte Rosa in die Schule gehen und auch wenn sie die Kleinste der Klasse war, konnte sie beim Lernen immer gut mithalten. Nach der Schule trat Rosa mehrere Dienste als Magd bei verschiedenen Bauern in Pfunders an, bevor sie ihr Weg dann nach Ehrenburg zum Knapp und schließlich auf den Getzenberg zum Hofer Hof führte. Dort lernte sie auch ihren späteren Mann, den Hofer Sepp, kennen. Im Jahr 1957 kam die erste Tochter zur Welt, zwei Jahre später wurde in Maria Trens geheiratet und acht weitere Kinder folgten. In dieser Zeit wohnte die junge Familie im Hofer Zuhäusl. Zwischen 1962 und 1972 verbrachte Rosa mit ihren Kindern die Sommer im „Moas“, auf der Hofer Alm. Ihr Mann kam sonntags immer zu Besuch, ansonsten war sie mit den Kindern und dem Vieh auf sich gestellt. Schon als Sennerin bewirtete sie mit viel Freude die vorbeikommenden Wanderer mit frischer Milch, Butter und harten „Brotbröcken“. Im Herbst 1972 übersiedelte die Schwiegermutter nach Ehrenburg und Sepp und Rosa übernahmen den Hof. Nach und nach und durch viel harte Arbeit entwickelte sich der Hofer Hof zu einer Jausestation und auch einige Fremdenzimmer wurden errichtet. Rosa war schon immer sehr gesellig und versorgte ihre Gäste stets mit viel Freude, sie feierte auch gerne mit. Abwechslung zur vielen Hofarbeit fand sie bei den „Hoangartsängerinnen“, deren Obfrau sie jahrelang war und welche sie zum 90. Geburtstag mit der Ehrenmitgliedschaft ehrten. Nun genießt sie ihren Lebensabend gemeinsam mit ihrer großen Liebe

Sepp auf dem Sofa in der Küche und ist jederzeit noch für einen guten Spruch zu haben. Auch die Enkel und Urenkel können so manches von ihrer Schlagfertigkeit lernen und gemeinsam mit ihr herzlich darüber lachen. Besonders geschätzt werden von der Hofa Mamme die wöchentlichen Besuche ihrer Kinder mit Familien. Der 90. Geburtstag war wiederum ein Anlass, alle 9 Kinder, Schwiegerkinder, 20 Enkelkinder (größtenteils mit Partner) und 22 Urenkel um sie zu versammeln und mit ihr zu feiern.

Dass am Hofer-Hof Zusammenhalt in der Familie großgeschrieben und Tag für Tag gelebt wird, merkt und spürt man sofort. Auch ohne besonderen Anlass kommen die Kinder, Enkel- und Urenkel/innen immer gerne vorbei, da es die Hofa-Mamme immer schon verstand, die Tür für alle offen zu halten. Der 90. Geburtstag wurde daher ganz besonders gefeiert. Auch Bürgermeister Andreas Falkensteiner und Referentin Anita Kammerer schlossen sich den vielen Gratulationen an und wünschen der Jubilarin weiterhin alles Beste, viel Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise ihrer Familie.

### Ferdinand Rastner

95. Geburtstag  
geb. 21.09.1927





## Kirche, Schule und Bibliothek

### Adventskonzert „Gemeinsam dem Licht entgegen“

am 04.12.2022 um 18.00 Uhr, Pfarrkirche Kiens

Der Kirchenchor Ehrenburg möchte alle herzlich zu diesem Adventskonzert der besonderen Art einladen. In der Pfarrkirche Kiens machen sich die teilnehmenden Gruppen und Zuhörer auf musikalische Weise gemeinsam auf den Weg, der Geburt Jesu dem Licht- entgegen zu gehen.

Dabei wird eine Gruppe von Theologiestudenten aus Tansania die Besucher mit wilden Rhythmen und neuartigen Melodien aufrütteln, aber auch heimische Klänge werden auf die Adventszeit einstimmen. Mit dem Erlös aus der freiwilligen Spende wird ein Kinder- Projekt in Tansania unterstützt.

Teilnehmende Gruppen:  
Kirchenchor Ehrenburg  
Minichor Bruneck  
Hausmusik Gatterer  
Bläser der Musikkapelle Kiens  
Theologiestudenten aus Tansania



### Ein einzigartiges mittelalterliches Kleidungsstück

Der Chorrock des seligen Bischofs Hartmann von Brixen wurde rekonstruiert. Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts wurde zunächst in der Pfarrkirche von Antholz-Mittertal und danach im Kloster Neustift ein einzigartiges Kleidungsstück verwahrt: nämlich das einzige Exemplar eines Superpelliceums, also eines priesterlichen Chorrockes, das sich aus dem europäischen Mittelalter erhalten hatte. Es soll dem seligen Bischof Hartmann von Brixen gehört haben, der das Kloster Neustift im Jahr 1142 gegründet hat. Heute ist von dem Kleidungsstück zwar leider nur mehr ein kleines Stofffragment vorhanden. Durch eine ausführliche Beschreibung, mehrere Fotos und Maßangaben ist das Superpelliceum jedoch gut dokumentiert. Auf dieser Basis hat das Neustifter Stiftsmuseum bei der Textilrestauratorin Irene Tomedi und dem Kunststicker Andreas Ritter in Bozen eine Rekonstruktion des Chorrockes in Auftrag gegeben. Das rekonstruierte Superpelliceum und andere Exponate zum seligen Hartmann stehen im Zentrum einer Sonderführung, die das Museum aus Anlass des „Tages der Romanik in Südtirol“ am Samstag, den 8. Oktober 2022, um 14 Uhr anbietet. Im Rahmen der Führung werden auch die wichtigsten romanischen Bauwerke in Neustift – der Turm der Stiftskirche und die sogenannte Engelsburg – besichtigt. Anmeldung unter: [museum@kloster-neustift.it](mailto:museum@kloster-neustift.it).



Neustifter Chorherren mit dem rekonstruierten Chorrock des Stiftsgründers

## Chinesisches Kabinett restauriert



Im Bild: Museumskurator Hanns-Paul Ties, Stiftsverwalter Fabian Schenk, H. Rüdiger Weinstrauch CanReg, Prälat Eduard Fischnaller, Landeskonservatorin Karin Dalla Torre, Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer, der Präsident der Stiftung Sparkasse Konrad Bergmeister.

Das Chinesische Kabinett im Kloster Neustift ist restauriert. Prälat Eduard Fischnaller, Stiftsverwalter Fabian Schenk, Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer, Landeskonservatorin Karin Dalla Torre, der Präsident der Stiftung Südtiroler Sparkasse Konrad Bergmeister sowie der Kurator des Stiftsmuseums Hanns-Paul Ties stellten die aufwendigen Restaurierungsarbeiten vor. Dank der Unterstützung des Denkmalamts und der Stiftung Südtiroler Sparkasse waren die Arbeiten möglich. „Wir feiern heuer 880 Jahre Kloster Neustift. Die Entdeckung und nun die Fertigstellung der Restaurierungsarbeiten des Chinesischen Kabinetts sind für das Stift ein besonderes Geschenk“, betonte eingangs Prälat Eduard Fischnaller. Im Jahr 2020 wurden bei der Befundung eines Nebenraums des Neustifter Bibliothekssaals Spuren von Wandmalereien aus der Zeit des Rokoko um 1775/80 entdeckt. In Absprache mit dem Landesdenkmalamt wurde Anfang 2021 die Freilegung und Restaurierung der Malereien beschlossen, der Auftrag erging an den Restaurator Hubert Mayr. „Für die Freilegung und Restaurierung waren rund 3.500 Arbeitsstunden nötig und es war teilweise ein Team von sechs Restauratoren an der Arbeit“, betonte Stiftsverwalter Fabian Schenk. Die Freilegung dauerte von Januar bis Ende April. Die Restaurierung der Wandmalereien war Ende 2021 abgeschlossen. Im Sommer 2022 folgte dann die letzte Phase – die Restaurierung des Bodens.

„Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, dieses wertvolle Kunstdenkmal zu erhalten“, betonte die für Denkmalschutz zuständige Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer bei der Vorstellung des Kabinetts und lobte die Weltoffenheit und den Mut der Chorherren, Bilder des Fernen Ostens ins Stift zu holen. Stiftungspräsident Konrad Bergmeister hob die Lebensfreude hervor, die dieser Raum ausstrahlt, ebenso wie die Symbolkraft in Richtung „Toleranz für die unterschiedlichen Kulturen“. Landeskonservatorin Karin Dalla Torre würdigte die Restaurierung aus denkmalfachlicher Sicht und zeigte sich sehr erfreut darüber, dass das Chinesische Kabinett im Rahmen des Museumsbesuchs für die Öffentlichkeit zugänglich ist. „Ange-

sichts der Bedeutung der neuentdeckten Wandmalereien war es uns wichtig, auch eine kunsttechnologische Untersuchung zur Bestimmung der verwendeten Pigmente durchführen zu lassen“, so Dalla Torre.

Museumskurator Hanns-Paul Ties, der die Restaurierung kunsthistorisch begleitet hat, stellte die Neuentdeckung im Detail vor. Wie der Kurator erklärte, handelt es sich bei den Wandmalereien um ein faszinierendes Zeugnis der für die europäische Kultur des Barock und Rokoko charakteristischen Asien- und China-Begeisterung, die in zahlreichen weltlichen, aber auch geistlichen Residenzen derartige „chinoise“ Raumausstattungen entstehen ließ. „Die Wandbilder zeigen chinesisch inspirierte Alltagsszenen, von denen jene an der Ost- und Westwand die vier Elemente Erde, Luft, Feuer und Wasser symbolisieren“, so Ties. Dazu kommen Medaillons mit exotischen Vögeln und anderen Tieren. Genährt durch die Schilderungen der Missionare sowie durch teils erfundene Reiseberichte, etablierte sich in Europa in der Frühen Neuzeit das Bild von China als eine Art irdisches Paradies, als eine „idyllisch verklärte, vorbildhafte Welt“.

Ties erläuterte bei der Vorstellung, dass sich die unmittelbaren Vorbilder der Neustifter Raumausmalung in der Innsbrucker Hofkunst von Kaiserin Maria Theresia finden. Als Mitglied des Tiroler Landtags hielt sich der Auftraggeber der Wandbilder, der Neustifter Prälat Le-

opold von Zanna, immer wieder in Innsbruck auf. Laut dem Museumskurator ist es „zu vermuten, dass Zanna die in Innsbruck vorhandenen „chinoisen“ Raumausstattungen kannte und dass er den zuvor in der Innsbrucker Hofburg tätigen, namentlich nicht bekannten Maler für einen analogen Auftrag nach Neustift holte“.

Die ursprüngliche Funktion des Kabinetts war wohl die eines repräsentativen Empfangs- und Festraums. Das Chinesische Kabinett kann bei einem Besuch des Neustifter Stiftsmuseums mit oder ohne Führung besichtigt werden. Öffnungszeiten: MO bis SA jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr (letzter Einlass 16.15 Uhr).

## Minis Ehrenburg in Aktion

Am 7. Oktober waren wir Minis in Bruneck im Kapuzinerkloster zu Besuch bei Pater Paul. Am Nachmittag fuhren wir mit dem Zug von Ehrenburg nach Bruneck, Pater Paul erwartete uns bereits im Eingangsbereich und erklärte uns, dass nicht jeder Zugang zum Kloster hat.

Er führte uns durch die alten Gemäuer und zeigte uns verschiedene Räume, wo er und seine Mitbrüder leben. Im Gebetsraum durften einige Minis sogar kurz die Glocke läuten und unter dem Dach des Klosters entdeckten wir die alten Schätze der Kapuziner. Dieser Raum hat uns am besten gefallen, weil wir auch einige Sachen ausprobieren durften: eine Ratsche, die die



Besuch bei Pater Paul



Im Kapuzinerkloster mit Pater Paul

Glocken am Karfreitag ersetzt, eine alte Nähmaschine und verschiedene Gegenstände, die auch unsere Großeltern in der Schule benutzten.

Anschließend führte uns Pater Paul durch den Klostergarten mit seinen Gemüsebeeten und den Obstbäumen. Einige von uns wagten es sogar, die roten Früchte der kleinen Chilistaude zu probieren. Mit Kastanien vom „Keschtn Toni“ und ein paar Früchten aus dem Garten ließen wir den Nachmittag ausklingen und fuhren mit dem Zug wieder nach Ehrenburg zurück.

„Wer wird's?“, hieß das Motto beim Rätsel-Nachmittag in Kiens am 15. Oktober.

Gemeinsam mit den Minis von Kiens und St. Sigmund trafen wir uns im Widumsgarten, wo einige Mitarbeiter vom Jugenddienst Bruneck bereits auf uns warteten. Wir bildeten verschiedene Gruppen und dann ging es auch schon los. Jede Gruppe musste sich ein Motto, einen Namen und ein Symbol für das eigene Team ausdenken. Wir gestalteten Plakate und stellten uns kurz vor. Dann traten die Teams bei verschiedenen Aufgaben gegeneinander an und konnten dafür Punkte sammeln. Wir hatten eine Menge Spaß und spielten sogar zwei Runden, weil wir nicht mehr aufhören wollten. Am Ende siegte das Team von Kiens ganz knapp, das Spiel blieb bis zum Ende spannend. ▶



Spiel und Spaß

Am Kirchweihsonntag wird in Ehrenburg das Erntedankfest gefeiert. Das ist nun schon seit einigen Jahren so Tradition und der Gottesdienst wird von den Minis gestaltet. Heuer war es am 16. Oktober soweit.

Pfarrer Michael freute sich, weil sich dieses Mal sogar ein paar Minis freiwillig zum Ministrieren gemeldet hatten. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Kirchenchor Ehrenburg. Vielen Dank für die stimmungsvollen Lieder, bei denen auch das Volk mitsingen konnte.

Im Gottesdienst ging es vor allem um das Danken. „Danke für alles, was wir zum Leben brauchen. Danken hat auch mit Denken zu tun, wir sollen bewusster leben und uns Gedanken darüber machen, dass nicht alle ein gutes Leben haben. Nicht immer dürfen wir alles als selbstverständlich sehen,“ so Pfarrer Michael in seiner Predigt.

Nach dem Gottesdienst gab es einen Umtrunk vor der Kirche. Die Ministranten mit Team, Eltern und Pfarrgemeinderat haben verschiedene Leckereien und Getränke vorbereitet, an denen sich die Dorfgemeinschaft erfreute und den Vormittag gemütlich ausklingen ließ. Die gesammelten Spenden kamen der Ministrantenkasse zugute. Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bedanken, bestimmt können wir damit wieder tolle Aktionen planen.

Zum Schluss möchten wir auch noch Danke sagen, an alle Spender, die uns bei der Sammlung für neue Ministranten-Gewänder unterstützt haben. Wir können die Anfertigung der neuen Gewänder nun in Auftrag geben und hoffen, diese dann auch bald in der Kirche tragen zu dürfen.



Erntedank



Hl. Messe am Kirchweihsonntag



Umtrunk nach dem Gottesdienst



Viele Besucher spenden für die Minis

## Ein rundes Jubiläum! 50 Jahre – ein halbes Jahrhundert



Unser Pfarrer Michael Bachmann feierte heuer am 11.08.2022 seinen 50sten Geburtstag. Eigentlich dachte er, dieses Fest ruhig und ohne großes Aufheben zu begehen, hatte aber nicht mit der rührigen Organisation von seiner Haushälterin gerechnet.

Bereits um 05.30 Uhr fanden sich zahlreiche Gratulanten beim Spielplatz von Kiens ein. Darunter waren die Schützen von Terenten, Ehrenburg und Pfalzen, die Musikkapellen Kiens, Terenten und Pfalzen, die Pfarrgemeinderäte von Kiens, Ehrenburg, St. Sigmund, Pfalzen und Terenten, einige Mesner und sonstige Gratulanten von den verschiedensten Vereinen.

Sogar der Bürgermeister von Terenten ließ es sich nicht nehmen, in aller Frühe dem Geburtstagskind zu gratulieren.

Die Schützen von Terenten begannen mit dem Böllerschießen, alsdann Pfarrer Michael etwas überrascht am Balkon erschien. Mit einem so großen Aufgebot hatte er wohl nicht gerechnet.

Begrüßt von den Klängen der Musikkapellen und dem anschließenden Applaus der vielen Anwesenden nahm er die vielen Glückwünsche dankend entgegen.

Mit großer Freude und noch größerem Staunen konnte Pfarrer Michael viele schöne und gut durchdachte Geschenke entgegennehmen. Eines der „lebendigsten“ davon war sicher die Henne, geschmückt mit roter Schleife, die er von der Frauenbewegung von Pfalzen bekommen hat. In welcher Pension die Henne mittlerweile lebt und verwöhnt wird, lassen wir uns dann von unserem Herrn Pfarrer persönlich berichten.

Einige Frauen brachten Kuchen und Gebäck für das Frühstück mit. Es war bereits im Vorfeld dafür gesorgt worden, dass jeder seine eigene Tasse und das Besteck mitbringt, um den Haushalt des Herrn Pfarrers nicht zu überlasten. Für Kaffee und ausreichend Brot war gesorgt. Wie gut, dass wir einen tüchtigen und spendablen Bäcker in der Gemeinde Kiens haben. Vielen Dank ALLEN für die Unterstützung.



Aber mit dem Frühstück war es noch nicht getan. Den ganzen Tag über folgten Gratulanten über Gratulanten. BürgerInnen aus den Pfarrgemeinden, Freunde und Bekannte, sogar Malona fand den Weg zu Pfarrer Michael ins Pfarrhaus.

Fleißig und pflichtbewusst wie wir ihn kennen, hielt er trotz allem den Abendgottesdienst in Kiens ab. Danach sang der Kiener Kirchenchor ihm zu Ehren noch ein Ständchen und er konnte noch bis spät in die Nacht hinein gebührend seinen 50er feiern.

Lieber Pfarrer Michael, wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz und dein Wirken in unseren Pfarrgemeinden. Wir wünschen dir weiterhin alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Kraft für die Zukunft und allem Voran Gottes reichen Segen!

*Der Pfarrgemeinderat von Ehrenburg*



## Kirchweihsonntag in Kiens und St. Sigmund

Mit feierlichen Gottesdiensten in Kiens und St. Sigmund haben die Pfarrgemeinden am Kirchweihsonntag die Ehejubiläen und Erntedank gefeiert. In der Pfarrkirche Kiens gestalteten die Bäuerinnen mit viel Liebe den Altar aus Obst und Gemüse, Kastanien und Kornähren und sogar eine Schale mit Preiselbeeren konnte bestaunt werden. Nach dem feierlichen Einzug mit einem Leiterwagen voller Erntegaben feierte die Pfarrgemeinde mit Pfarrer Michael den Gottesdienst, der vom Kirchenchor musikalisch begleitet wurde. In seinen Worten verglich Pfarrer Michael die Ehe mit einem Erntedankfest: in Dankbarkeit zurück schauen auf die vergangenen Jahrzehnte des gemeinsamen Lebens, auf das, was gelungen ist, auf die gegenseitige Treue und Liebe, aber auch auf die schwierigen Wegstrecken und auf das gemeinsame Ringen.

In der Pfarrei St. Sigmund stand der feierliche Gottesdienst mit P. Paul und dem Kirchenchor unter dem Thema „Die Liebe leben“. Als anschauliche Dekoration des Altarraumes wurden eine alte Tür und ein Fenster aufgestellt, um sich einige Gedanken zu machen über das „Haus der Liebe“. Eine Beziehung ist mit einem Haus vergleichbar. Es braucht ein Fundament, einen festen Halt. Die Mauern des Hauses geben



Schutz und Geborgenheit und es braucht Fenster – den Blick nach draußen und den Blick füreinander. Die Türen geben uns die Gelegenheit, zu kommen und zu gehen. Sie sind wie der Freiraum in einer Beziehung, den man sich geben sollte. Nach der Feier konnten sich die Jubilare noch beim Oktoberfest auf dem Schulplatz ihre guten Wünsche zusprechen.

*Pfarrer Michael Bachmann CanReg*

## Sanierung der Pfarrkirche Kiens



Liebe Kienerinnen und Kiener, es ist bereits vielen bekannt, dass wir bei unserer wunderschönen Kirche auf größere statische Probleme gestoßen sind und deshalb auch gezwungen sind, baldmöglichst Maßnahmen zu ergreifen, diese zu beheben. Zunächst möchte ich aber kurz auf die Geschichte der Kirche eingehen:

### Der Kirchenneubau 1835

Das gotische Aussehen bewahrte die Pfarrkirche bis in die Zeit nach den Tiroler Freiheitskriegen. Unter Pfarrer Maneschg wurde Kurat Isidor Prantl mit der Projektierung und der Bauleitung der neuen Pfarrkirche betraut. 1835 begann man mit dem Bau der Einfassungsmauer des erweiterten Friedhofs und im Juli desselben Jahres wurden die Grundmauern aufgestellt. Als Notkirche wurde die Friedhofskapelle eingerichtet, in die am 5. April 1836 das Allerheiligste übertragen wurde. Dann folgte der Abbruch der alten Kirche. Noch im Oktober 1836 konnte der Brunecker Dekan Michael Mayr die 40m lange, 15m breite und 18m hohe Kirche benedi-

zieren, die an Größe die übrigen Prantl-Kirchen übertrifft. Die Bauleitung der Kirche hatte Johann Komplojer übernommen. Am 29. August 1838 wurde dann die Kirche feierlich durch den Brixner Weihbischof Georg Prünster eingeweiht.

Die Pfarrkirche wurde am 23. Oktober 1944 bei der Bombardierung des Dorfes Kiens beschädigt. Zwei Bomben gingen auf die Friedhofsmauer und direkt neben der Kirche nieder. Es entstanden Risse im Gewölbe und an der Südmauer, die Fenster wurden zertrümmert sowie die südliche Dachhälfte weggerissen. Auch im Innern stürzte die Empore ein. Auf Kosten des Staatsbauamtes wurde die Kirche durch die Firma S.I.C.A.R. in Bozen wieder hergestellt, die neuen Fenster wurden aber erst im Dezember 1949 eingebaut. Es folgten die Restaurierung der Deckenbilder und der Fassadenflächen.

Der Bau der Pfarrkirche von Kiens war eine Höchstleistung, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts erbracht wurde. Der prächtige farbenfrohe Gesamteindruck der weiten Halle mit den großen Flachkuppeln

lässt den aufklärerischen Geist und sogar die Tiroler Freiheitskriege vergessen. Die Kiener Kirchenkunst ist der letzte laute Schlag auf die Pauke des lokalen Barock.

### Die Ausstattung: Deckenbilder und Altäre

Die Ausstattung im Innern haben sich die beiden Maler Josef Renzler und Alois Stadler aufgeteilt. Renzler schuf die Deckendekoration und zusätzlich zwei Altarblätter, Stadler hingegen das Hochaltarblatt und zwei Seitenaltarbilder. Die Altäre sind Arbeiten des Sterzinger Tischlers Jakob Gatt nach Plänen von Kurat Prantl. Die fünf Altäre bedeuten eigentlich einen Bruch mit der schon seit einiger Zeit anhaltenden Beschränkung auf drei Altäre, wie sie der Josephinische Kirchenbau verordnet hatte. Sie folgen einer einheitlichen Planung und sind gleich aufgebaut.

- 1. Turmsanierung  
Im Jahr 1664 ist der Turm neu gedeckt und grün gestrichen worden
- 2. Turmsanierung  
Im Jahre 1710 wurde der Turm abermals saniert und rot überstrichen
- 3. Turmsanierung  
Im Jahre 1886 wurde der Turm neu gedeckt und rot gestrichen

### Generalrestaurierung der Kirche 1986

Im Rahmen der Generalsanierung der Kirche unter Pfarrer Otto Passler Can Reg wurde auch der Turm zum Teil neu gedeckt und wieder rot gestrichen. In diese Zeit fällt auch die Neueindeckung mit normalen Wierer Dachplatten des gesamten Kirchendaches. Im Jahr 1988 wurde das 150jährige Weihejahr der Pfarrkirche gefeiert.

Es folgten in den darauffolgenden Jahren verschiedene Restaurierungsarbeiten: neue Fenster, neuer Boden im Presbyterium, Erneuerung der Elektroanlagen, Reinigung der Fresken, Restaurierung des Dreikönigsbildes und des Kreuzweges und das Ausmalen des gesamten Kirchenraumes.

### Sanierung der Kirchenglocken im Jahre 2004

Da beim Läuten der Kirchenglocken der Pfarrkirche der Kirchturm mitschwang und deshalb im Kirchenschiff Schäden verursachte, musste, um dieses Übel zu beheben, eine Gegenpendelanlage eingebaut werden. Zudem hat man gleichzeitig eine Sanierung des gesamten Glockenstuhls vorgenommen, der elektrischen Anlagen, des Kirchturmdachs und der Kirchturmuhr.

Der gesamte Dachstuhl war statisch auf Holzschindel ausgelegt. Diese Holzschindeln wurden um 1908 durch Eternit Platten ersetzt und vor ca. 45 Jahren, dank der großzügigen Spende von Herrn Rudi Wierer, mit normalen Dachplatten.

Was damals aber niemand bedacht hatte, war das Gewicht einer normalen Dachplatte, denn dieses beträgt etwa das 4 bis 5 fache einer Holzschindel. Durch dieses Mehrgewicht sind in den letzten Jahren fortlaufend größere Schäden am ganzen Dachstuhl, sowie sehr viele Risse bei den Gewölben und der gesamten Außenfassade entstanden. Dadurch ergibt sich heute eine dringend notwendige Sanierung des Dachstuhles und der gesamten Fassade.

Die Arbeiten bzw. die Sanierung an denkmalgeschützten Gebäuden dürfen nur von speziellen Fachfirmen ausgeführt werden. Diese müssen beim Denkmalamt für entsprechende Arbeiten gelistet sein, da hier ein besonders vorsichtiges Vorgehen mit Fachwissen im Bereich Sanierung von historischen Gebäuden unumgänglich ist.



Einweihung der Kapelle

Deshalb wurden hierzu bereits die entsprechenden Angebote für die gesamten Arbeiten von spezialisierten Firmen eingeholt. Die geschätzten Kosten für die Arbeiten belaufen sich von 850.000 bis 900.000 Euro (inklusive 10 % MwSt., alle technischen Spesen wie Statik, Planung, Bauleitung, Sicherheit usw.). Ein kleiner Puffer für unvorhergesehene Arbeiten wurde bei der Schätzung einkalkuliert. Denn es kommt nicht selten vor, dass bei einer Sanierung in diesem speziellen Ausmaß, noch irgendwelche Überraschungen, die mit Mehrkosten verbunden sind, in der Bauphase auftreten. Die Pfarrei Kiens wurde somit vor die sehr große Herausforderung gestellt, diesen hohen Sanierungsbetrag zu organisieren.

Dank der sehr großzügigen Zusage von Seiten des Denkmalamtes konnten die Vorbereitungsarbeiten für das Sanierungsvorhaben bereits konkret starten. Unterstützung erhielten wir hier von unserer geschätzten Landesrätin Frau Maria Magdalena Hochgruber Kuenzer, der Amtsdirektorin Frau Dr. Karin Dalla Torre und Frau Dr. Evi Wierer. Ein herzliches Vergelts Gott sei an dieser Stelle an sie gerichtet.

Weiters wurde uns von der Gemeinde Kiens ein fixer Beitrag zugesagt. Hier gilt es, unserem Herrn Bürgermeister Andreas Falkensteiner, dem Gemeindevorstand und den gesamten Gemeinderäten für die Zustimmung und Unterstützung zu danken. Auch der Fraktion Kiens, mit Fraktionsvorsteher Herrn Michael Wierer und seinen Ausschussskollegen, gilt ein herzliches Dankeschön für die großzügige Unterstützung. Ein weiteres Ansuchen um finanzielle Unterstützung wurde auch an

die Stiftung Südtiroler Sparkasse gemacht. Auch hier wurde uns bereits ein großzügiger Beitrag zugesagt.

Und zu guter Letzt hoffen wir auf die Unterstützung der gesamten Bevölkerung der Gemeinde Kiens, um den Restbetrag für diese kostspielige Sanierung des gesamten Dachstuhls und der Fassade stemmen zu können. Sobald der Fehlbetrag konkret feststeht, wird es zu einem späteren Zeitpunkt, noch einen allgemeinen Spendenaufruf geben.

Bereits jetzt sei allen herzlichst gedankt, die uns unterstützen und somit den Erhalt unserer schönen Kirche gewährleisten.

Der geplante Start der Arbeiten ist aktuell der 11.04.2023 und wir hoffen, in etwa mit Ende August 2023, die Arbeiten abschließen zu können. Die Sanierungsarbeiten stören aber in keinsten Weise den Ablauf in der Kirche. Es werden alle Sicherheitsmaßnahmen getroffen, dass während der Bauzeit alle kirchlichen Veranstaltungen immer möglich sein werden.

Sollten irgendwelche Fragen betreffend der Sanierung auftauchen, kann mich gerne jeder unter der Nummer 392 8855655 kontaktieren.

Dass gemeinsam als Dorfgemeinschaft viel bewegt werden kann, haben wir ja schon beim Bau unserer neuen Friedhofskapelle bewiesen. Diese wurde im Rahmen einer Feier am 12.06.2022 von Abt Eduard Fischnaller gesegnet. An dieser Stelle sei ein herzliches Vergelts Gott an alle Beteiligten gerichtet: unserem geschätzten Herrn Abt Eduard Fischnaller und Pfarrer Michael Bachmann, dem Kirchenchor und der Musikkapelle Kiens für die feierliche Gestaltung der Einweihung und Segnung.

Ein Dank gilt auch den Bäuerinnen von Kiens für das „Tirschtlan“ machen und dem Restaurant Issinger Weiher, Herrn David Simonetti, der die gesamten Kosten für das Buffet und die Getränke der anschließenden Feier übernommen hat.

Gemeinsam lässt sich viel bewegen und schaffen und deshalb bin ich sehr zuversichtlich, dass wir auch diese sehr kostspielige Sanierung unserer Kirche stemmen werden.

*Johann Graber  
Vermögensverwaltungsrat  
Pfarrei Kiens*



## Bilder zum Dachstuhl und zur Kirchenfassade



Abgerissener Zugbalken bei Überblattung



Risse im Gewölbe



Risse im Gewölbe



Aufgehende Verbindung



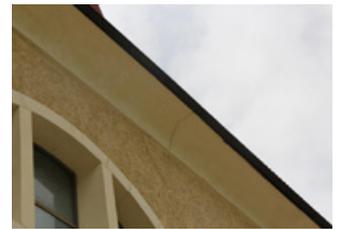
Risse Mauerwerk außen, Nordseite



Abgerissenes Kreuzband



Auseinandergehende Verbindung der Mauerbänke



Risse Gesims und Fenster außen, Nordseite



Beschädigtes Gesims durch Wasserinfiltration, Nordseite



Abgerissenes Kreuzband



Angefauter Zugbalken



Abgerissenes Kreuzband



Eingerissene Strebe



Ausgehebelte Strebe



Eingerissenes Schwertband



Risse Fenster außen, Nordseite



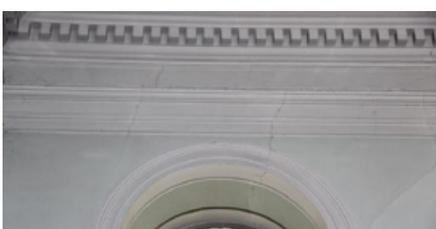
Eingerissener Zugbalken21



Loses Kreuzband



Geflicktes Gesims



Risse Fenster



Risse Eck Gesis, Nordseite Sakristei



Abgerissenes Kreuzband

## 15. August 2022 – Hochunserfrauentag in Ehrenburg



Endlich wieder ein Festtag ohne Corona-Einschränkungen. Dieser Tag sollte seit langem wieder zu einem besonderen Fest für die gesamte Dorfbevölkerung von Ehrenburg und die vielen BesucherInnen aus den umliegenden Pfarrgemeinden werden.

Um 08.30 Uhr begann der feierliche Gottesdienst in der Kirche „Mariä Himmelfahrt“, die von Pfarrer Michael Bachmann und zwei Mitbrüdern aus Deutschland zelebriert wurde. Umrahmt wurde die Heilige Messe vom Kirchenchor Ehrenburg. Die Kirche war seit langem wieder voll besetzt, zur Freude aller.

Nach der Hl. Messe wurde die feierliche Prozession mit 4 Evangelien abgehalten. Daran nahmen die verschiedensten Verbände und Vereine des Dorfes, sowie einige Abordnungen aus den Nachbarparreien teil.

Die Prozession wurde begleitet von den Priestern, Ministranten, den Himmelträgern und FahnenträgerInnen, den Trägerinnen der Marienstatue, der Musikkapelle von Kiens, der Feuerwehr von Ehrenburg und Abordnungen aus den Nachbarparreien, der Schützenkompanie von Ehrenburg, dem Kirchenchor Ehrenburg, dem Männerchor und dem Hoangartchor, den Kindern und Jugendlichen, den Erstkommunionkindern im feierlichen Gewand und den Frauen und Männern aus den verschiedenen Parreien.

Mit Gebet und Musik wurde die feierliche Prozession begangen. Jedes Evangelium wurde von einem der Chöre musikalisch umrahmt. Beim letzten Evangelium bei der Pfarrkirche wurden von Pfarrer Michael Bachmann die Kräutersäckchen gesegnet, die von den Frauen des Hoangartchores gefüllt und gegen eine freiwillige Spende am Ende abgegeben worden sind. Die eingegangene Spende kommt dem Blumenschmuck der Kirche zugute. Allen ein herzliches Vergelt's Gott und ein besonderer Dank den Frauen für die Herstellung der Kräutersäckchen. Gleich im Anschluss nahm der Pfarrgemeinderatspräsident Robert Gasser die Gelegenheit

wahr, um sich beim ehemaligen Pfarrgemeinderatspräsidenten Jakob Harrasser zu bedanken und ihm einen Geschenkkorb als DANK für die 50-jährige Tätigkeit im Pfarrgemeinderat zu übergeben. Jakob ist seit der Gründung des Pfarrgemeinderates aktiv im Geschehen der Pfarrgemeinde eingebunden und er hatte es zu Beginn dieser Amtszeit sicher nicht leicht, da es nicht nur für die Bevölkerung, sondern auch für die damaligen Priester eine große Neuerung darstellte, dass sich auch Laien aktiv in das Kirchengeschehen einbringen durften. Lieber Jakob, für deinen langjährigen und aktiven Dienst zum Wohle der Pfarrgemeinde ein herzliches Vergelt's Gott!

Eine große Freude für die Pfarrgemeinde stellte heuer nach 2jähriger Pause im Besonderen das Pfarrfest dar, das vom Pfarrgemeinderat, allen voran Zita Hopfgartner organisiert worden ist. Auch hier sei allen freiwilligen HelferInnen für die Mitarbeit und die Vorbereitung dieses schönen Festes ein großes Vergelt's Gott ausgesprochen. Danken möchten wir auch allen SponsorInnen und UnterstützerInnen.

Ohne die Hilfe von Euch allen wäre dieses Fest nicht zu dem geworden, was es war. Danke!

Da wir uns hier in Südtirol wirklich glücklich schätzen können im Frieden leben zu dürfen, wo jeder auch ohne Angst vor Restriktionen seine Meinung kundtun darf, wollten auch der Pfarrgemeinderat mit Hilfe des Pfarrfestes einen Beitrag für jene Menschen leisten, denen es zurzeit nicht so gut geht und die dringende Hilfe benötigen. Deshalb haben wir beschlossen, einen Teil der Einnahmen der Ukrainehilfe zur Verfügung zu stellen. Pater Paul Borek hat persönliche Kontakte mit den Kapuzinern in der Ukraine und wird dafür sorgen, dass die Spende zur Gänze dort ankommt, wo sie benötigt wird. Vielen Dank auch dafür!

*Der Pfarrgemeinderat von Ehrenburg*

## Maximilian Maria Stiegler zum Diakon geweiht

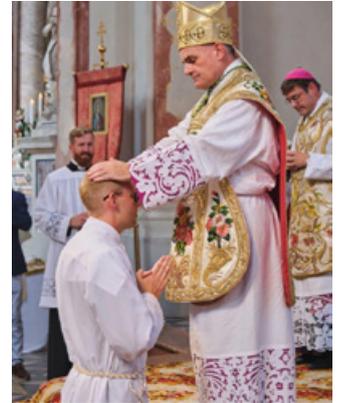
Maximilian Maria Stiegler CanReg ist am 04.09.2022 von Bischof Ivo Muser in der Stiftsbasilika in Neustift zum Diakon geweiht worden. Seit seiner Kindheit ist es sein Wunsch, Priester zu werden. Die Diakonweihe war ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg dorthin.

„Wer glaubt ist nie allein“, begrüßte eingangs Propst Eduard Fischnaller Bischof Ivo Muser, die Mitbrüder, die vielen Priester, Diakone und MinistrantenInnen, die Eltern, Verwandten und Freunde des Weihekandidaten sowie alle anwesenden Gläubigen aus den umliegenden Pfarreien, die zur feierlichen Weihe gekommen waren. Auf die Frage des Bischofs an den Propst und die Gemeinschaft der Augustiner, ob der Kandidat würdig sei, entgegnete der Propst: „Ich erwähle den Bruder zum Diakon.“

Bischof Ivo Muser thematisierte in seiner Predigt das mit der Weihe verbundene Motto 'Bindet den Esel los'. „Heute ist nicht Palmsonntag“, so der Bischof, „sondern es war der Wunsch des Weihekandidaten, dieses Evangelium nehmen zu dürfen.“ Ein Esel zu sein, ist in der Bibel ein Ehrenname. Der Esel, das Lasttier, ist ein Vorbild, ein Symbol der irdischen Machtlosigkeit und des Vertrauens auf die Macht Gottes. „Der Esel wird losgebunden, um eine wichtige Aufgabe zu erfüllen, unseren Herrn zu tragen“, so der Bischof.

In seiner Predigt sagte der Bischof zum Weihekandidaten: „Lieber Maximilian Maria, bevor ich dich zum Diakon weihe, werde ich dich fragen, ob du bereit bist, dieses Amt zu übernehmen, mit allem was dazugehört: Treue zum Glauben der Kirche, Gebet, Verkündigung des Wortes, Sorge für die Armen, kirchlicher Gehorsam. Ich werde dich auch fragen, ob du entschlossen bist, um des Himmelreiches Willen ein eheloses Leben zu führen.“ Er solle darauf vertrauen, dass ihn der Herr brauche, betonte der Bischof. „Nur mit Liebe im Herzen kannst du sagen, ich bin bereit.“ Schon der hl. Augustinus gab uns mit, uns nicht zu schämen, ein Lasttier unseres Herrn zu sein. Der Herr sitzt auf uns, er wird uns lenken, er wird uns nicht erdrücken.

Anschließend nahm Bischof Muser den feierlichen Weiheritus vor. Maximilian Maria CanReg erklärte seine Weiheversprechen. Der Bischof legte ihm die Hände auf und sprach das Weihegebet. Als Zeichen seines Dienstes wurden dem neuen Diakon Stola und Dalmatika angelegt und Bischof Muser überreichte ihm das Evangelienbuch. Maximilian Maria darf als Diakon nun



den Segen spenden, Taufen und Trauungen abhalten und das Wort Gottes auslegen.

Nach den Glückwünschen des Neustifter Pfarrgemeinderats ergriff der frisch geweihte Diakon das Wort und bedankte sich bei allen für die festliche Weihe: „Jesus Christus will einen beschenken. Das ist die Berufung und es lag an mir, dieses Geschenk anzunehmen. Ich stelle mich in den Dienst Jesu Christi. Ihm will ich dienen. Ich spüre große Dankbarkeit und Freude und kann es kaum erwarten, am 30. April 2023 zum Priester geweiht zu werden. Nun ist der Esel losgebunden“, so abschließend der neue Diakon. Maximilian Maria wird nun den Priester Michael Bachmann CanReg in den Pfarreien Kiens, Pfalzen, St. Sigmund, Terenten und Ehrenburg unterstützen.

Musikalisch begleitet wurde die feierliche Weihe vom Stiftschor Neustift.

Maximilian Maria Stiegler wurde am 3. Februar 1994 in Neuschönau in Bayern geboren. Nach dem Abschluss der Schule ließ er sich zum Automobilkaufmann ausbilden. Von 2015 bis 2022 absolvierte er sein Theologiestudium in Wien und Florenz. Bereits bei der Heiligen Erstkommunion hat sich seine Berufung herauskristallisiert. 2018 trat er ins Augustiner Chorherrenstift Neustift ein und 2019 legte er die Einfache Profess ab. Am Hochfest des heiligen Ordensvaters Augustinus, das an seinem Todestag, dem 28. August, gefeiert wird, legte Maximilian Maria 2022 die Ewige Profess im Kloster Neustift ab. Das festliche Pontifikalamt wurde von Prälat Eduard Fischnaller CanReg geleitet. Am 4. September wurde Maximilian Maria von Diözesanbischof Ivo Muser zum Diakon geweiht. Am 30. April 2023 wird er zum Priester geweiht.

*Marialuisa Schmid, Neustift*

## 1. Klasse Grundschule Kiens



## Herbstausflug der 1., 2. und 3. Klasse Grundschule Kiens

Bei strahlendem Sonnenschein durften wir Kinder der 1., 2. und 3. Klasse der Grundschule Kiens gemeinsam nach Obervintl fahren, um dort den Wasserfall zu beobachten und im nahegelegenen Wald mit Naturmaterialien zu spielen. Anschließend gingen wir über den Elfenweg ins Dorf und besuchten dort auch den tollen Spielplatz. Das machte uns großen Spaß und war ein schönes Erlebnis für uns alle! So konnten wir das neue Schuljahr mit viel Freude beginnen!



## Schule einmal anders erleben

Ja, das durften wir Kinder der 2. und 3. Klasse der Grundschule Kiens vor Kurzem. Gemeinsam mit einigen unserer Lehrerinnen fuhren wir nach St. Martin in Gsies zum Mudlerhof und lernten neben der Bäuerin Agatha und Bauer Peter noch viele tolle Tiere kennen, die dort leben: die Kuh Rebecca, Henne Minna und Hahn Franz, Willi Wildschwein und Zwergschwein Rudi Rüssel, die Katzen Sally und Kleopatra sowie noch einige süße schwarze Hasen und hungrige Kühe im Stall. Es war sehr interessant und spannend, als uns Bäuerin Agatha viel Wissenswertes über die einzelnen Tiere erzählte und zeigte. Wir durften Henne Minna anfassen, streicheln und sogar im Arm halten, machten lustige Spiele und bekamen neben einem leckeren, selbstgemachten Frühstück noch ein frisches Hühnerei mit auf den Weg zurück nach Kiens. Am Ende des Lehrausflugs war uns allen klar: den Mudlerhof möchten wir alle nochmals besuchen!



## Grundschule Ehrenburg – Rathausluft schnuppern



Letzthin haben wir Kinder der 4. Klasse uns mit dem Thema „Unsere Gemeinde“ auseinandergesetzt. Wir haben erfahren, was man unter diesem Begriff überhaupt versteht und wie eine Gemeinde funktioniert. Die Gemeindefereferentin Anita Kammerer hat uns in der Schule besucht und uns erklärt, wie der Gemeinderat, der Gemeindevorstand und der Bürgermeister gewählt werden, wie lange sie im Amt sind und welche Aufgaben sie haben. Durch den Besuch im Rathaus mit seinen verschiedenen Ämtern und das Gespräch mit dem Herrn Bürgermeister haben wir einen noch besseren Einblick bekommen. Vielen Dank!

» In der Gemeinde war ein Sitzungssaal. Da durften wir dem Bürgermeister Fragen stellen. Er hat gesagt, dass unser Pausenhof in ein paar Jahren als Spielplatz umgestaltet wird. (Rafael) «

» Mir hat alles gefallen und ich fand am coolsten den Sitzungssaal. In der Gemeinde sind 3.032 Menschen. (Alexander) «

» Für mich war die Gemeinde interessant und ich fand es cool. (Salim) «

» Interessant war, dass wir eine Karte gesehen haben, und da drauf war der Tunnel und wie groß der Tunnel ist. (Jan W.) «

» Mir hat es im Rathaus sehr gut gefallen: die ganzen Büros, der Sitzungssaal und das Standesamt. (Elias) «

» Mir gefällt sehr gut, dass hier auf unserm Pausenhof in der Schule Ehrenburg ein Spielplatz kommt. (Ida) «

» Es war sehr interessant. Jetzt weiß ich, wie man als Bürgermeister arbeiten muss. (Jan O.) «

» Mir hat es gefallen, als wir im Sitzungssaal gegessen sind. (Maximilian) «

## Kurzbesuch in der Librika

Die Kinder der 2. Klasse waren in der ersten Oktoberwoche zum „Bilderbuchkino“ in der Librika in Bruneck eingeladen. Aufmerksam verfolgten sie die spannende Geschichte vom Löwen in der Bibliothek. Sie erfuhren auch, welche Verhaltensregeln in der Bibliothek gelten. Zum Schluss blieb auch noch etwas Zeit zum Schmökern in den vielen tollen Büchern und zum „Es-sich-gemütlich-machen“.



## Grundschule St. Sigmund – Kastanienfest in der Ilsterer Au

An einem wunderschönen Herbstnachmittag machten wir uns auf den Weg zu unserem Kastanienfest in die Ilsterer-Au.

Opa Peter war schon da und setzte seine „Kastanienbratmaschine“ in Bewegung. Wir machten inzwischen einen Kastanienwettlauf. Es war gar nicht so leicht, die kleine Frucht immer wieder sicher ins Ziel zu bringen! Rund um den Weiher legten wir schöne Kunstmandalas. Material war genügend da, die Jahreszeit schenkt uns doch so viele bunte Farben.

Natürlich durfte auch eine Bastelarbeit nicht fehlen. Aus gelochten Rosskastanien gestalteten wir lustige Raupen. Inzwischen waren unsere Kastanien gebraten und wir ließen sie uns schmecken. Sie waren super gelungen! Wir Kinder und Lehrpersonen möchten uns auf diesem Weg bei Opa Peter nochmals ganz herzlich für seine Hilfe bedanken!



## Räumungsübung mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Sigmund



Am Freitag 7. Oktober wurde in der Grundschule St. Sigmund für den Ernstfall geprobt. Die Freiwillige Feuerwehr unterstützte die gesamte Schule bei einer Räumungsübung und klärte die Schüler- und Schülerinnen über mögliche Gefahrenquellen sowie den korrekten Ablauf der Schulräumung bei einem Notfall auf. Während die Lehrpersonen den sicheren Umgang mit einem Feuerlöscher unter Beweis stellen sollten, durften die Kinder in Gruppen das Feuerwehrauto erkunden, das Spritzen mit dem Feuerwehrschauch probieren, schwere Gerätschaften kennenlernen und sich auch einmal in die Montur der Feuerwehrleute schmeißen. Eine sehr abwechslungsreiche und lehrreiche Stunde endete mit allerlei Fragen, für welche die Feuerwehrmänner gerne zur Verfügung standen. Ein großes Danke gilt der Gruppe von Männern, die sich an diesem Tag Zeit genommen haben und für einen interessanten Ablauf gesorgt haben!

## Aus unseren Bibliotheken

### Biblio24 – Südtirols Online Bibliothek

Biblio24 ist die erste Online- Bibliothek in Südtirol und enthält eine große Bandbreite an elektronische Medien, die 24 Stunden am Tag kostenlos ausgeliehen werden können.

Die Ausleihe ist kostenlos und erfolgt online durch Herunterladen auf den eigenen Computer oder den e-Reader oder über die Onleihe-App direkt auf Smartphone oder Tablet. Die Anzahl der elektronischen Medien (eBook, eAudio, ePaper) ist top-aktuell und wird kontinuierlich erweitert.

Die Dienste der Online-Bibliothek kann jeder nutzen, der in einer der drei Bibliotheken der Gemeinde Kiens registriert ist.

Genauere Informationen gibt es unter [www.biblio24.it](http://www.biblio24.it) oder in den Bibliotheken der Gemeinde Kiens.



#### Bibliotheken Öffnungszeiten

	Kiens	Ehrenburg	St. Sigmund
Sonntag	09.00–10.30	09.00–11.00	10.00–12.00
Dienstag	14.30–16.30		14.30–16.30
Mittwoch		14.00–16.00	
Donnerstag	08.30–10.00 18.00–19.00		14.30–16.30
Freitag		18.00–19.30	

### Bildervortrag Bibliothek Ehrenburg

Am 15.10.22 lud die Bibliothek Ehrenburg zum Bildervortrag „Eindrücke einer Reise nach Amerika“ mit Alfred Erardi ein. Zahlreiche Teilnehmer sind dieser Einladung gefolgt und konnten durch die eindrucksvollen Bilder des Naturfotografen ein wenig in die wunderbaren Landschaften und Naturereignisse amerikanischer Nationalparks eintauchen.

Beim anschließenden Umtrunk wurden die vielen Eindrücke und die aufkommende Reiselust noch ausreichend besprochen!



### Projekt: „Lies mit mir 2022-23“

Liebe Eltern, lesen ist wichtig und sollte Spaß machen. Lesen zu lernen ist aber nicht immer einfach, vor allem nicht in einer neuen Sprache.

Aus diesem Grund gibt es seit einigen Jahren das Caritas-Projekt: „Lies mit mir“, das Ihr Kind mit einem Lesementor oder einer Lesementorin zusammenbringt. Bei den Lesementoren handelt es sich um Freiwillige, die eine Stunde pro Woche gemeinsam mit Ihrem Kind lesen. Das Kind darf mitentscheiden, was es lesen möchte, altersgerechte Bücher oder Zeitungen usw. Die Lesementoren arbeiten ehrenamtlich und treffen das Kind an einem festgelegten Nachmittag in der Woche in der Dorfbibliothek. Das Projekt beginnt im Oktober 2022 und endet in Absprache im Mai oder Juni 2023.

Die Lesementoren und die Kinder sind während der Lesestunden über die Caritas haftpflichtversichert. Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos.

Wenn Sie an dem Projekt interessiert sind, wenden Sie sich bitte an die Caritas-Koordinatorin Karmen Rienzner.

Caritas Bruneck  
Tel.0474 414064  
[karmen.rienzner@caritas.bz.it](mailto:karmen.rienzner@caritas.bz.it)

## Bibliothek Ehrenburg

### DVD-Ring Pustertal geht in die 5. Runde! Auch wir sind dabei!

Am 2. November 2022 startet die fünfte Auflage des DVD-Rings Pustertal, an dem sich 15 Bibliotheken beteiligen. Jede der teilnehmenden Bibliotheken kauft ein Medienpaket an, bestehend aus 20 Kinderfilmen und 10 Filmen für Erwachsene. Die Pakete werden dann alle vier Monate ausgetauscht und somit stehen immer wieder andere Filme zur Verfügung. Die Ausleihfrist für die DVD's beträgt 2 Wochen. Neugierig geworden? Dann komm doch vorbei und sieh dir an, was deine Bibliothek zu bieten hat! Das Team der Bibliothek Ehrenburg freut sich auf dich!

Hier einige Beispiele aus dem neuen Bestand:

#### Ich wünsche mir ein Einhorn



Zwei Schwestern ziehen gemeinsam mit ihrem Vater aus der Stadt zur Großmutter aufs Land. Auf ihrem Bauernhof entdecken sie auf wundersame Weise ein junges Einhorn namens Rocco und freunden sich mit ihm an. Rocco hat magische Kräfte und verhilft den Mädchen hier und da zu etwas Glück, Abenteuern und einer Menge Gelächter, so dass sie sich schnell an ihr neues Zuhause und die Schule gewöhnen. Als jedoch die rauflustige Cowboy-Bande des Ortes von dem magischen Einhorn erfährt, entführen sie Rocco, um sich seine Superkräfte zunutze zu machen. Ehe sie sich versehen, stecken die Schwestern mitten in einem Western-Abenteuer zur Rettung von Rocco.

#### Wildhexe



Die 12-jährige Clara ist wie jedes andere Mädchen. Aber alles ändert sich, als sie eines Tages von einem schwarzen Kater angefallen und gekratzt wird. Clara entdeckt, dass sie plötzlich eine einzigartige Begabung hat: Sie kann mit Tieren sprechen. Schnell findet sie heraus, dass sie eine Wildhexe ist. Noch dazu eine ganz besondere, denn sie ist die neue Wächterin der Wilden Welt. Zusammen mit ihrer Tante Isa, ihren Freunden Oscar und Kahla stellt sie sich ihrem Schicksal: Die Natur und sich selbst retten - doch dafür muss sie gegen die mysteriöse Chimära kämpfen ...

#### Eine Meerjungfrau in Paris



Nach mehreren schmerzhaften Trennungen hat Gaspard der Liebe endgültig abgeschworen. Als er eines Tages am Ufer der Seine die verletzte Meerjungfrau Lula entdeckt, traut er seinen Augen kaum, eilt ihr jedoch kurzerhand zur Hilfe. Als Lula in dessen Badewanne wieder zu sich kommt, versucht sie, ihren Retter mit einer betörenden Melodie zu töten. Doch im Gegensatz zu anderen Männern scheint Gaspard gegen den Gesang der Sirene immun zu sein. Die beiden entdecken schnell ihre gemeinsame Leidenschaft für die Musik und kommen sich langsam näher. Doch als Gaspard sein Herz wieder zu öffnen beginnt und sich schließlich in Lula verliebt, muss er um sein Leben fürchten: Denn jeder Mann, der sich in die schöne Meerjungfrau verliebt, muss unweigerlich



## Die Bibliothek als historisches Gedächtnis

In jeder Gemeinde gibt es eine – haupt- oder ehrenamtlich geführte – öffentliche Bibliothek. Diese ist für die örtliche Gemeinschaft ein Ort der Kultur, der Bildung und des Sozialen.

Als Ort der Kultur und Bildung ist die Bibliothek auch historisches Gedächtnis des Dorfes. Zu ihren Aufgaben gehört es, Publikationen, die im Dorf erscheinen, zu katalogisieren und zu archivieren und damit der Nachwelt zu erhalten. Das wären beispielsweise die Dorfzeitung, verschiedene Festschriften, Diplomarbeiten und Dissertationen von Ortsansässigen, einfach alles, was in schriftlicher oder digitaler Form in der eigenen Ortschaft erscheint.

Die Stadtbibliothek Bruneck ist als Mittelpunktbibliothek des Pustertales damit beauftragt, dieses lokale Schrifttum zentral zu sammeln. Dazu braucht sie auch Ihre Mithilfe. Die Bibliotheken geben zwar fleißig Belegexemplare weiter, oft geben Vereine und Verbände ihre Publikationen aber gar nicht bzw. nicht dort, sondern in der Gemeinde ab, und dann sind sie für uns nicht mehr erreichbar.

Bis zum heutigen Tag hat die Stadtbibliothek knapp 4.000 Veröffentlichungen zusammengetragen. Zum Großteil handelt es sich um Bücher, aber auch digitale Medien, Spiele und Karten finden sich im wohl sortierten Bestand. Die Mittelpunktbibliothek sorgt auch dafür, dass, wie vom Pflichtexemplarrecht vorgesehen, die Landesbibliothek Teßmann bzw. bei Publikationen in

italienischer Sprache die italienische Landesbibliothek Claudia Augusta Belegexemplare erhalten. Ein Exemplar wird auch an die Bibliothek des Innsbrucker Ferdinandeums weiter geleitet. Jede Publikation ist durch die Katalogisierung und Archivierung weltweit ausleihbar und bleibt der Nachwelt erhalten.

Sollten Sie also einen Beitrag zur Lokalgeschichte oder zu welchem Thema auch immer verfasst haben (Dissertation, Diplomarbeit, Dorfbuch, Festschrift ...) oder Personen kennen, die einen solchen verfasst haben, überlassen Sie uns bitte ein Exemplar der Veröffentlichung! Sie können entsprechende Publikationen entweder in Ihrer Dorfbibliothek abgeben oder direkt bei uns in der Stadtbibliothek Bruneck (bitte vier Exemplare). Für Informationen wenden Sie sich bitte an die Stadtbibliothek Bruneck, Telefon 0474/54 54 00 oder e-Mail [bibliothek@gemeinde.bruneck.bz.it](mailto:bibliothek@gemeinde.bruneck.bz.it). Ansprechpartnerin ist Dr. Michaela Grüner.



## Zertifikatsverleihung

Am 4. Oktober waren die Leiterinnen unserer Öffentlichen Bibliotheken zur Zertifikatsverleihung mit Landesrat Philipp Achammer für das erfolgreich bestandene Audit eingeladen. 33 neu auditierte Bibliotheken wurden auf Schloss Maretsch dafür ausgezeichnet.



Im Bild: Marion Gamper – Amt für Bibliotheken, Petra Graber - ÖB Kiens, Evi Winding - ÖB Ehrenburg, Anita Kammerer - zuständige Gemeindereferentin, Philip Achammer – Landesrat (Renate Kirchner - ÖB St. Sigmund war leider verhindert)



### Musikkapelle Kiens

#### Maria Himmelfahrtskonzert in Ehrenburg

Beim Frühschoppenkonzert nach der Maria Himmelfahrtsprozession in Ehrenburg hat nicht nur die Musikkapelle Kiens ein Konzert gespielt, sondern auch die JuKa Terenten-Kiens hat gemeinsam mit JuKaStL aus Sankt Lorenzen Stücke zum Besten gegeben. Gleichzeitig haben wir die Situation genutzt, um 3 Bronzeabzeichen an unsere JungmusikantInnen zu vergeben: an Lea Mutschlechner am Tenorhorn, an Sonja Rastner an der Klarinette und an Adam Dorfmann am Schlagzeug. Während die zwei Mädels schon in den Reihen der Musikkapelle mitspielen, hoffen wir, Adam möglicherweise nächstes Jahr aufzunehmen und wünschen allen weiterhin viel Freude an der Musik.



#### Musikfest in Lappach

Ende August stand für die Musikkapelle Kiens der letzte Auftritt des heurigen Sommerprogramms auf dem Musikfest in Lappach an. Hochmotiviert ging es gegen Mittag mit dem Bus nach Lappach, wo wir im Festzelt für gute Stimmung sorgten und den Auftritt noch einmal richtig genossen. Man konnte die Freude am Musizieren regelrecht spüren. Nach dem äußerst gelungenen Konzert mit unserem Kapellmeister Andreas Messner feierten wir den Abschluss dieser „Sommersaison“ noch gemeinsam im Festzelt, bevor es dann abends wieder zurück in die Heimatgemeinde ging. Was für ein gelungener Abschluss unseres Sommerprogramms!



#### Ausflug in die Prosecco Hills zur Kellerei Ca' Salina

Es war geplant, zum 200-jährigen Bestehen der Kapelle auch einen Ausflug zu organisieren. Dieser musste lange auf sich warten, aber Anfang Oktober war es dann endlich soweit und die Musikkapelle fuhr für einen Tag in die Prosecco Hills. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir eine Führung durch die Kellerei Ca' Salina mit anschließender Verkostung der exzellenten Proseccchi im Garten. Gestärkt durch ein leckeres Mittagessen ging es anschließend am Nachmittag noch zum Lago di Caldonazzo, wo wir den Nachmittag gemütlich ausklingen ließen und die vielen Eindrücke des Tages Revue passieren lassen konnten, bevor die Heimreise anstand.



### Gebietsorchester „Level UP“

Nachdem im Sommer einige unserer jungen Musikanten und Musikantinnen bereits beim Konzert vom Gebietsorchester Unteres Pustertal auf dem Bezirksmusikfest in Sand in Taufers mitgespielt hatten und das Projekt auf viel Begeisterung von Seiten der Musikanten stieß, wurde im Herbst ein Revival ins Leben gerufen. Das Gebietsorchester „Level UP“ wurde mit dem Ziel, die Gemeinschaft der JungmusikantInnen des Gebietes Unterpustertal zu fördern, gegründet. Unglaubliche 82 MusikantInnen konnten sich für das Projekt begeistern und studierten in nur 5 Proben spannende, anspruchsvolle und auch außergewöhnliche Konzertstücke ein. Am Freitag, den 07. Oktober fand eines der zwei Abschlusskonzerte im Vereinshaus in Kiens statt und auch einige unserer Mitglieder fanden sich in den Reihen von „Level UP“ wieder.

Zitat einer Musikantin: „Ban Orchesto ‘Level UP’ mitzispiel wor oanfoch phänomenal. Die Sticklan worn

cool und onspruchsvoll, man hot gonz viel Leit va ondra Kapelln kenngilearnt und viele Freindschoftn sein entstandn. Es wor oanfoch total beeindruckend zi sechn, wie sich die MusikontInnen gegenseitig motiviert hom und jedo oanzelne sein bestis gebn hot. Als junga Gruppe so a Projekt af di Haxn zi stelln gib oan oanfoch a unglaublich guits Gfühl und motiviert.“



### Zukünftige Termine...

Auch wenn sich das Jahr wieder langsam dem Ende zuneigt, haben wir von der Musikkapelle noch einige Auftritte auf unserem Programm. Am Cäcilien Sonntag, den 20. November findet heuer nicht nur die traditionelle Gestaltung des Gottesdienstes statt, sondern wir nutzen den Tag unserer Schutzpatronin auch, um endlich die Chronik „200 Jahre Musikkapelle Kiens“ im Vereinshaus von Kiens vorzustellen. Im Dezember planen wir musikalische Umrahmungen von Roraten in den verschiedenen Fraktionen sowie auch das traditionelle Weihnachts- und Turmblasen.

## Ein erfolgreiches und tätigkeitsreiches Vereinsjahr geht zu Ende



Die diesjährige Cäcilienfeier der Musikkapelle Kiens, welche traditionell gemeinsam mit dem Kirchenchor Kiens gefeiert wird, stand unter dem Motto der Buchvorstellung 200-Jahre Musikkapelle Kiens. Nach der musikalischen Umrahmung der Hl. Messe marschierte die Kapelle gemeinsam mit vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zum Vereinshaus, wo bereits alles für die Feier vorbereitet war. Der Obmann Florian Graf begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für die Unterstützung, welche der Musikkapelle von unterschiedlicher Seite zukam. Im Anschluss verlas die Schriftführerin den Tätigkeitsbericht des Vereinsjahres 2021/2022, welcher im Gegensatz zu jenem des Vorjahres erfreulicherweise wieder länger ausfallen konnte, da die pandemiebedingten Absagen von 2020 und 2021 endlich der Vergangenheit angehörten. Nach zwei Jahren Zwangspause zählt sicherlich das Jubiläums-Frühjahrskonzert am Muttertag-Samstag zu den diesjährigen Höhepunkten. Auch der Kiena Kirschtsa sowie ein Konzert in Lappach gehörten zu den Highlights 2022. Erwähnenswert war zudem ein Ausflug in die Prosecco Hills in Venezien mit Prosecco Verkostung inklusive 5-Gängemenü, welches sich die Mitglieder nach diesem einsatzreichen Jahr sehr verdient hatten.

Der Bezirksobmann Hans Hilber fand einige nette und anregende Worte hinsichtlich unseres Vereinslebens und der neuen Chronik. Auch überreichte er Mirjam Gruber das Ehrenabzeichen in Bronze für 15 Jahre Mitgliedschaft. Anschließend erzählten zwei Mitglieder einiges zur Chronik, angefangen mit dem Prozess zur Ausarbei-

tung des Buches bis hin zu einigen Inhalten. Zwischendurch gab es immer wieder musikalische Einwüfe, gespielt von einer Gruppe Musikantinnen und Musikanten. Unter anderem gaben sie den Walzer aus Kiens und die neue Jubiläums-Polka zum Besten. Dem Chronikteam der Musikkapelle, welches seit gut fünf Jahren an dem Buch gearbeitet hat, sowie deren Helferinnen und Helfern, Korrekturleserinnen, Zeichnerinnen sowie den Unterstützern und Unterstützerinnen wurde als erstes die neue Chronik als Zeichen des Dankes überreicht.

Aber auch allen anderen Anwesenden wurde ein Buch für die Haushaltsbibliothek mit auf den Weg gegeben.

**Wer noch keines erhalten hat, darf sich ihr Exemplar gerne im Meldeamt der Gemeinde Kiens abholen.** Für eine freiwillige Spende sind wir jederzeit dankbar.

Während des anschließenden Mittagessens spielte eine Kiena Tanzmusik und viele freuten sich schon auf das traditionelle Preiswatten. Nach vier harten Runden standen die Siegerinnen und Sieger fest, wobei der 3. Platz von zwei Teams punktgleich erreicht wurde, weshalb es zwischen diesen beiden Gruppen nochmal zu einem spannenden Stechen kam. Ein Preis war ihnen gewiss: Dieses letzte Spiel ersparte den vier Spielerinnen und Spielern die Teilnahme an den Aufräumarbeiten im Vereinshaus, welche schon im vollen Gange waren.

Die Musikkapelle möchte sich nochmal bei allen Gönnern, Unterstützerinnen und Unterstützern, Musikliebhabern und besonders bei allen Teilnehmenden der Buchvorstellung bedanken.



## Besuch der Partnerfeuerwehr aus Kusterdingen

Ende September war es soweit – die Kameraden der Partnerfeuerwehr aus Kusterdingen (Baden Württemberg) kamen zu Besuch nach Ehrenburg. Der Besuch war eigentlich bereits für das Jahr 2020 geplant, wurde aber pandemiebedingt immer wieder verschoben. Bereits am Donnerstagnachmittag kam der vollbesetzte Reisebus beim Gerätehaus in Ehrenburg an. Kommandant Oberstaller übernahm die Begrüßung und stellte das gemeinsame Programm für das Wochenende vor. Zugleich wurde eine Führung im Gerätehaus organisiert, da einige Kameraden der Kusterdinger Wehr zum ersten Mal in Ehrenburg verweilten. Anschließend bezogen die Gäste ihre Unterkunft und der Abend wurde schließlich beim gemütlichen Beisammensein an der Hotelbar verbracht. Am nächsten Morgen stand eine große Dolomitenrundfahrt auf dem Programm, wobei einige Kameraden der Ehrenburger Wehr die Gäste im Reisebus begleiteten. Ferner nahm daran auch Willeit Anton teil, der mit seiner Ziehharmonika während der Fahrtzeit und bei den eingelegten Pausen für musikalische Unterhaltung sorgte. Der Tag klang mit einem gemeinsamen Kegeln in der Kegelbar in Kiens aus. Am Samstag stand für die Gäste



die Besichtigung der Feuerwehr in Brixen sowie die Ölbrennerei „Bergila“ in Issing zur Auswahl. Am frühen Nachmittag kehrten beide Gruppen nach Ehrenburg zurück. Dort wurden sie bereits von den Kameraden der Feuerwehr Ehrenburg beim Eisschützenhäusl mit einer „Marende“ erwartet. Anschließend wurde die Zielgenauigkeit beim gemeinsamen „Lattlschießen“ geprüft. Das ereignisreiche Wochenende endete schließlich mit der Verabschiedung beim Gerätehaus in Ehrenburg am Sonntagvormittag.

Seit nunmehr 55 Jahre besteht zwischen den Feuerwehren aus Ehrenburg und Kusterdingen eine Partnerschaft und enge Freundschaft. Dieses gemeinsame Wochenende trug wieder wesentlich dazu bei, alte Freundschaften aufzufrischen und Neue zu knüpfen. Ferner wurden bereits Pläne geschmiedet, wann der nächste Besuch in Kusterdingen erfolgen wird. Die Feuerwehr Ehrenburg möchte sich auf diesem Weg bei allen bedanken, welche zum Gelingen des Aufenthalts der Kameraden aus Kusterdingen beigetragen haben.



### Freiwillige Feuerwehr Kiens – Christbaumaktion 2022

Die Freiwillige Feuerwehr Kiens organisiert auch heuer wiederum in Zusammenarbeit mit der Forstbehörde Kiens auf Weihnachten hin eine Christbaumaktion für die Bevölkerung.

Die Christbäume können am 22. + 23. Dezember bei der Feuerwehrrhalle Kiens abgeholt werden. Die Feuerwehr Kiens und die Forstbehörde hoffen, dass die Bevölkerung von dieser Gelegenheit Gebrauch macht.

FF Kiens



## KFS St. Sigmund ist immer aktiv

In den letzten Monaten haben wir unseren Mitgliedern wieder einige tolle Angebote bieten können.

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Kiens organisierten wir einen Kindernotfallkurs, welcher von Notmed vorgetragen wurde. Aufgrund der großen Nachfrage wurde sogleich ein 2. Kurs organisiert. Der Erste Hilfekurs war sehr informativ und die Teilnehmer versuchten an den Kinderpuppen das Gelernte in der Praxis umzusetzen und zu vertiefen. An dieser Stelle nochmals ein großes Danke an den Bildungsausschuss Kiens für die Finanzierung der beiden Kurse.

Im September fand ein Tanzworkshop mit Kathy K. in der Turnhalle der GS St. Sigmund statt. In den fünf Einheiten lernten in einer Gruppe die Kindergartenkinder und in einer Zweiten die Grundschüler verschiedene Choreographien. Zum Abschluss wurden Eltern und Freunde zu einer kleinen Aufführung eingeladen. Es war sehr beeindruckend zu sehen, was die Kinder in diesen paar Stunden alles gelernt haben. Im Frühjahr wird der Tanzworkshop erneut angeboten.

Anfang Oktober hielten wir, zusammen mit Toni Fjung, einen Erntedank-Gottesdienst ab.

Für die Erwachsenen hingegen fand wieder ein Yogakurs mit insgesamt 12 Einheiten statt. Der Kurs war schnell ausgebucht und leider konnten nicht alle Personen auf der Warteliste am Yoga teilnehmen.

Für Allerheiligen gestalteten wir wieder die Gedenkkerzen für alle Verstorbenen des letzten Jahres.

Mitte November startete ein Nähkurs für Anfänger. Die Teilnehmer lernten dabei mit Hilfe von Frau Julia Pircher allerhand über das Nähen mit der Nähmaschine und konnten eigene Kreationen erschaffen.

Am 12. November feierten wir das Fest des heiligen Martins. Mit zahlreichen Familien trafen wir uns beim Sportplatz und wanderten zum Badl in Illstern, wo uns Herr Diakon Maximilian einen Wortgottesdienst abgehalten hat. Im Anschluss gab es Tee und Brot zum Teilen. Ein Dank an die Feuerwehr St. Sigmund für

die Unterstützung. Vorausgeschickt: Im Dezember dürfen die Kinder im Treff Kekse backen. Die Eltern und Keksliebhaber dürfen das Gebackene im Anschluss bei einem heißen Getränk probieren.

Im Februar startet ein Tanzkurs für Erwachsene mit Jürgen Thiele von „Südtirol tanzt“. Es werden die Standarttänze gelernt, wie Fox, Walzer, Polka...

Die Flyer für beide Veranstaltungen folgen noch auf Facebook und auf den Anschlagetafeln.



## Der KFS-Herbst – ein Rückblick

Nach der Sommerpause wartet immer eine spannende und arbeitsreiche Zeit auf die Zweigstelle Ehrenburg des KFS. Am 11. September hat ein Gottesdienst im Zeichen der Ehe und Partnerschaft mit anschließendem Umtrunk stattgefunden. Bei hausgemachten Spezialitäten und einem Glas Wein wurde auf die Ehejubilare angestoßen.

Auch zwei Kurse wurden angeboten – ein Zopfkurs mit Friseurin Heidi und ein Fitnesskurs mit Trainerin Claudia Sieder. Letzterer musste aufgrund

geringer Teilnehmer:innenzahl leider abgesagt werden. Im Frühjahr werden wir aber voller Elan wieder mit dem Outdoor-Kurs durchstarten.

Im November fand wiederum das beliebte und heuer sehr gut besuchte gemeinsame Mittagessen in der Aula der Grundschule in Ehrenburg statt, wo Gerstesuppe, Hauswürste und Erdäpfelblattlan mit Kraut angeboten wurden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Besucher:innen und für die großzügigen Spenden, welche der Initiative „Familie in Not“ zu Gute kommen. Beim Tirschtlkurs lernten 10 Teilnehmer:innen von den Ortsbäuerinnen das traditionelle Tirschtl machen.

Die Martinsfeier am 11. November fand heuer als Outdoor-Wortgottesdienst mit Pater Paul und Martinspiel am Schulplatz in Ehrenburg statt. Im Anschluss



gab es für alle einen heißen Tee und Panettone. Viele glückliche Gesichter strahlten eine Woche später auch beim Verzieren der Lebkuchenhäuser. Mit der Aktion Weihnachtsmarkt, bei dem hausgemachte Kekse, Lebkuchenhäuser und KFS-Artikel angeboten wurden, verabschiedet sich die KFS-Zweigstelle Ehrenburg und bereitet sich schon auf ein spannendes 2023 vor.

Das Jahresprogramm wird auf den nachfolgenden Seiten präsentiert. Aktuelle Informationen findet man auch immer auf unserer Facebook- oder Instagram-Seite!

Wir danken allen für die Teilnahme bei den verschiedenen Aktionen und hoffen, dass auch im kommenden Jahr wieder viele mit dabei sein werden. Allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und von Herzen alles Gute für das Neue Jahr.



# Jahresprogramm 2023



## JANUAR

Gestaltung des Schaukastens bei der Kirche (Taufkinder 2022)

## FEBRUAR

01.02.: Messfeier für die Taufkinder 2022

21.02.: Faschingsfeier

## MAERZ

Funktionelles Outdoor - Training mit Claudia Sieder

Gestaltung Kreuzwegandacht für Kinder

Bastelnachmittag mit Kindern für Vatertag

19.03.: Gestaltung Hl. Messe zum Vatertag mit Umtrunk

## APRIL

01.04.: Palmbesen binden

09.04.: Osterfeier mit Ostereierhecken

09.04.: Verkauf der Rosen nach der Hl. Messe in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Krebshilfe

## MAI

Bastelnachmittag mit Kindern für Muttertag

07.05.: Muttertags-Feier in der Schulaula von Ehrenburg in Zusammenarbeit mit der Grundschule Ehrenburg

## JUNI

04.06.: Gestaltung der Hl. Messe Familiensonntag mit anschließendem Kinderfest

## JULI

29.07.: Taufnachmittag in Ehrenburg für alle 5 Pfarreien

## AUGUST

Sommerpause

## SEPTEMBER

10.09.: Gestaltung der Hl. Messe für die Ehejubilare

Ausflugsfahrt zu einem Tierpark

## OKTOBER

Neugeborenenfest

## NOVEMBER

Gestaltung des Schaukastens vor der Kirche für Verstorbene

Gestaltung Kerzen für Verstorbene November 2022 bis November 2023

05.11.: "Mitnond mittogn"

11.11.: Martinsfeier

Backen von Lebkuchenhäusern mit Kindern

## DEZEMBER

02.12. & 03.12.: Weihnachtsmarkt

**Änderungen vorbehalten!**



Der KFS - Zweigstelle Ehrenburg freut sich auf eine rege Teilnahme bei den verschiedenen Aktionen!



Werde Mitglied im KFS!

Mitgliedsbeitrag: 15,00 € pro Jahr

...viele tolle Vorteile sichern!

[www.familienverband.it/service/mitglied-werden](http://www.familienverband.it/service/mitglied-werden)

## Hoangortsängerinnen Ehrenburg

Seit Corona 2020 ist es um die Hoangortsängerinnen ruhig geworden. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters und der darausfolgenden Ernsthaftigkeit, mit dem Virus Schaden zu erleiden, wurden ab März 2020 unsere Treffen zum gemeinsamen Singen von heute auf morgen eingestellt und bis Mai 2022 gab es keine Proben mehr.

Den meisten unter uns fehlte das Singen schon sehr, durch die täglichen Grüße über WhatsApp blieben wir jedoch immer in Kontakt zueinander.

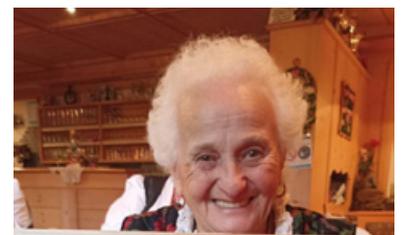
Einige Aktivitäten wurden auch in den 2 Jahren beibehalten, wie einige Gestaltungen vom Schaukasten, das Singen und das Verteilen der Kräutersäckchen am 15. August bei der Prozession, Gestaltung einer heiligen Messe in Gedenken an unsere verstorbenen Chormitglieder und für die Familien der Hoangort-Sängerinnen.

Zu traditionellen Anlässen wie z.B. Nikolaus, Adventkalender, Weihnachten, Ostern usw. bekamen wir Chormitglieder weiterhin eine mit Aufwand und liebevoll gebastelte Überraschung. Für die meisten dieser Überraschungen ist unsere Chorleiterin Gabi mit Helferlein zuständig. Bis heute haben wir aber noch nicht herausgefunden, wer die Nikolausüberraschungen gemacht und ausgeteilt hat.

Erst zu Beginn des Sommers wagten wir uns wieder vorsichtig zueinander und trafen uns zu wöchentlichen Proben.

Ein besonderes Highlight in diesem Sommer war der 90. Geburtstag unserer ältesten Sängerin Rosa Harrasser. Sie wurde gleichzeitig als Ehrenmitglied geehrt und bei einer kleinen Andacht in der Kapelle des Hofer-Hofes und einer Marende gebührend gefeiert. Wir alle wünschen ihr noch eine recht schöne und zufriedene Zeit.

Übrigens kam durch die freiwilligen Spenden beim Verteilen der Kräutersäckchen die stattliche Summe von ca 900 Euro zusammen, die für den Blumenschmuck in der Kirche verwendet wird. Allen Gönnern sei gedankt!



## Senioren Ehrenburg

### Herbstfahrt



Am 15. September starteten trotz strömenden Regens 42 gut gelaunte Senioren und Seniorinnen um 12.30 Uhr mit dem Bus von Ehrenburg Richtung Grödnertal. Zuerst ging es nach St. Ulrich und weiter nach Pufels, ein Ort zwischen dem Grödner Tal und der Seiser Alm. Dort angekommen zeigte sich der Himmel von seiner besten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Damen und Herren auf zur Besichtigung des bekannten botanischen Gartens vom Rosarium – Uhrerhof. Es ist der höchstgelegene Rosengarten Europas, wo man mehr als 250 verschiedene Rosenarten bewundern darf. 6.000 Rosenstöcke an den Hängen des Gartens vom Uhrerhof blühen auf 1.500 Meereshöhe. Die Inhaberin Lotte Zemmer kümmert sich mit Hingabe um diese duftende Oase, die 2009 angelegt wurde. Ein Weg führt durch den terrassenförmig angelegten Garten, mehrere Bänke laden ein, alles in Ruhe in sich aufzunehmen. Zwischen den Kletter- und Edelrosen, Strauch- und Buschrosen sind auch einige Skulpturen und bunte Glaskugeln auszumachen. „Ein Garten ohne Blumen ist wie ein Leben ohne Liebe“ steht auf einem Trog am Eingang zum Rosarium.

Anschließend ging die Fahrt weiter bis St. Michael oberhalb von Kastelruth. Im Dorfgasthaus stärkten wir uns bei einer guten Marende. Anton und Stefan sorgten wie immer mit ihrer Ziehharmonika für flotte Tanzmu-



sik. So manche/r Junggebliebene schwang das Tanzbein. Nach dem Gruppenfoto bei wunderbarer Kulisse ging es wieder heimwärts.

### Preiswatten



Am 3. November lud der Verein zu einem Preiswatten in das Seniorenstüberl ein. 28 Senioren:innen wurden zu jeweils 2 Spielpartnern zusammengelost. Konzentriert und mit allen Tricks spielte jedes Team fünfmal um den Sieg. Aber es ging nicht nur um den Sieg, sondern vielmehr um ein gemütliches Beisammensein in fröhlicher Runde. Als erste Sieger ging das Paar Kupa Alois und Harrasser Jakob hervor. Jedes Team erhielt am Ende einen schönen Preis. Dafür sei allen Gönnern (Banken, Firmen, Betrieben und Privatpersonen) gedankt, welche einen Preis spendierten.

Der Ausschuss der Senioren:innen von Ehrenburg, allen voran Obfrau Anna Pörnbacher, ist stets bemüht, für alle Senioren und Seniorinnen tolle Veranstaltungen zu organisieren, was ihnen auch bestens gelingt. In diesem Sinne ein großes Dankeschön und nur weiter so!



## Ortsbäuerinnen – Af'n Hof – das Kochbuch



### Jugendliche zu Gast bei Pustertaler Bäuerinnen

Eingebettet in der traumhaften Naturlandschaft des Pustertales liegen zahlreiche Bauernhöfe, welche uns Geschichten von jahrhundertealter Tradition, vom Leben im Einklang mit der Natur und von leckeren Rezepten der Vorfahren erzählen. Jugendliche aus dem



Pustertal waren im Rahmen des Kochbuchprojektes des Jugenddienstes Dekanat Bruneck „Af'n Hof“ auf verschiedenen Höfen zu Gast und erhielten dabei Einblicke in traditionelle Gerichte, Rezepte und Geschichten. Die teilnehmenden Bäuerinnen luden zu sich auf den Hof und gaben den Jugendlichen Einblicke in die Einfachheit und Natürlichkeit des Landlebens, sowie in die Zubereitung von leckeren Gerichten. Bei der Durchführung des Kochbuchprojekts waren unter anderem die Kiener Bäuerinnen Roswitha Sieder vom Brandholzerhof in Hofern, sowie Ursula Falkensteiner vom Hof Falkenau in Kiens dabei.

„Wir blicken auf ein einzigartiges Projekt gemeinsam mit den Jugendlichen und den Bäuerinnen zurück. Vor allem die Begeisterung der Bäuerinnen für die Traditionen und die Motivation der Jugendlichen ist ansteckend. So konnten die Jugendlichen den Bäuerinnen nicht nur über die Schulter schauen, sondern tatkräftig mitanpacken. Es wurden lokale alte Rezepte nachge-

kocht und im Kochbuch Af'n Hof festgehalten. Diese reichen von Buchtl'n, Löwnzahnsirup, Puschtra Baurnbreatl bis hin zu Brennesselspatzlan und Tschötteblattlan“, so Lukas Neumair der Geschäftsleiter des Jugenddienstes. Manches Rezept wurde von Manfred Feichter verfilmt. Angefangen beim Sammeln der Zutaten wie beispielsweise dem Löwnzahn, bis hin zur Zubereitung der Gerichte. Blättert man durch das Kochbuch Af'n Hof, findet man die QR-Codes zu den Videos und kann hautnah vor Ort beim Kochen mit den Jugendlichen und Bäuerinnen dabei sein. Abgerundet wird das Kochbuch durch die Einblicke in die Bauernhöfe sowie den zahlreichen Fotos. Die kulinarische Reise ging quer durch das mittlere Pustertal: von Hofern [Brandholzerhof], nach Kiens [Hof Falkenau], bis nach Terenten [Wagmannhof] und Pfalzen [Forchnerhof]]. Von Reischach [Großflatscherhof] nach Stefansdorf [Mair am Angerhof], bis nach Aufhofen [Hof Huber unterm Berg] und St. Georgen [Rumerhof.] Von Nasen [Gattererhof] nach Niederrasen [Moarhof] und Geiselsberg [Oberlechnerhof].



Im Rahmen vom mountain.aperitivo wurde das Kochbuch am 18. September am Gipfel des Kronplatz im LUMEN Museum in Anwesenheit zahlreicher Besucher offiziell vorgestellt. Zu Gast bei der Buchpräsentation war auch Sternekoch Norbert Niederkofler, der sich sehr begeistert von der Initiative zeigte und allen Beteiligten ein großes Kompliment aussprach. Das Kochbuch „Af'n Hof“ wurde im Rahmen des Interreg-Projekts „Real.Digital“ realisiert, bei welchem der Jugenddienst Dekanat Bruneck der Projektträger auf Südtiroler Seite ist. Der Jugenddienst stellt das Kochbuch „Af'n Hof“ allen Interessierten zur Verfügung. Solange der Vorrat reicht kann es im Büro des Jugenddienstes in Bruneck abgeholt werden.



## Das Kochbuch „Af'n Hof“ – Wie es dazu kam ...

Bereits im Jahr 2019 kam der Jugenddienst Bruneck auf uns, mit der Bitte, mit ihnen zusammenzuarbeiten und einige Rezepte und Fotos für ein Kochbuch bereitzustellen. Es wurden Ideen aufgezeigt und manche wieder verworfen. Jugendliche sollten dabei sein, um über die Zubereitung von Lebensmitteln noch mehr zu erfahren und zu lernen. In diesem Frühjahr wurde wiederum mit uns Kontakt aufgenommen und es konnte nach verschiedenen Besprechungen endlich losgehen. Bei Ursula am Hof Falkenau wurde dann mit den vier Jugendlichen Eva, Nathalie, Julia und Samira aus jungen frischen Brennesseln ein gesundes Spatzlgericht zubereitet. Die interessierten Mädchen halfen vom Sammeln bis zum Servieren mit und konnten somit sehen, wieviele Arbeitsschritte es braucht, um ein gesundes Gericht genießen zu können. Außerdem wurden Fichtentriebe gesammelt und aus diesen ein goldener, süßer Fichtenhonig hergestellt. Auch die große Zahl an Löwenzahnblüten rund um den Hof brachte uns auf die Idee, eine schmackhafte Marmelade daraus zu machen. Bei Roswitha am Brantholzerhof wurden aus süßem Germteig Niggilan und Buchteln gemacht, um dem Kochbuch noch mehr Vielfalt zu verleihen. Das anwesende Film- und Fototeam hat die Arbeitsvorgänge gekonnt festgehalten, was auch für uns eine neue, tolle Erfahrung war.

Und ebenso verlief es in den darauffolgenden Tagen und Wochen auf verschiedenen Höfen des unteren Pustertales. Es wurden Breatlan gebochen, Hosnehrlan mit süßer Marillenmarmelade gefüllt, der Sauerteig für Tschotteblattlan und Kirschtakropfn angesetzt. Daraus wurden im heißem Schmalz bei staunenden Gesichtern

und tatkräftiger Mithilfe der Jugendlichen, die traditionellen Köstlichkeiten geschaffen.

In diesem Buch findet man auch QR-Codes vor, bei denen man den Bäuerinnen auch beim Herstellen des Produktes zusehen kann. So kann man z.B. einer Bäuerin aus Nasen zusehen, wie sie im Wald das Baumpech für eine heilsame Pechsalbe sammelt und diese dann auch vor laufender Kamera herstellt.

Dieses Projekt war auch für uns eine große Bereicherung. Das Buch „AFN HOF“ erhält man bei Roswitha (348-2728380) und Ursula (348-5727112). Jede freiwillige Spende dafür wird zu hundert Prozent an den Bäuerlichen Notstandsfonds weitergegeben.

*Roswitha und Ursula*



## Herbstausflug als Erntedank mit den Kiener Bairinnen

An einem sonnigen Nachmittag startete eine nette Gruppe von Bäuerinnen und Interessierten in Richtung Eisacktal.

Im sonnenverwöhnten Hochplateau machten wir Halt, wo wir in Raas bei der Kirche zum Hl. Ägidius eine schöne Hl. Messe mit Prälat Eduard Fischnaller feierten. Er erklärte uns auch, dass diese kleine, aber einzigartige Kirche von unserem ehemaligen Pfarrer Raimund Federer saniert und auch vergrößert wurde. Die heilige Messe wurde von einem Organisten musikalisch umrahmt.

In den Fürbitten gab es Dankesworte für die gute Ernte und die unfallfreien Arbeiten auf den Höfen. Gebetet wurde aber auch für die Weitsicht für Politik und Wirt-

schaft, die richtigen Entscheidungen zu treffen, damit alle Menschen von den Gütern von Mutter Erde leben können und zu essen haben. Dass wir, die uns anvertraute Schöpfung, mit Respekt und Verantwortung behandeln und mit Dankbarkeit die Früchte ernten.

Nach der Hl. Messe fuhren wir mit dem Bus weiter nach Kloster Neustift, wo wir bei einer reichlichen Mairende, einem guten Glasl Wein und einem gemütlichen Ratscher den Nachmittag ausklingen ließen.

Zufrieden und mit dankbarem Herzen machten wir uns wieder auf den Heimweg unter dem Motto.....

*NEHMEN FÜLLT DIE HÄNDE,  
DANKEN FÜLLT DAS HERZ!*



## AVS Ortsstelle Kiens

### Einleitung

Im Bozner Bergsteigerlied (inoffizielle Hymne Südtirols) „Wohl ist die Welt so groß und weit“ beschreibt Karl Felderer in den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts in 7 Strophen auf gekonnt und treffende Weise die vielfältigen Schönheiten unseres Landes, unserer Heimat. 4 Strophen des Heimatliedes charakterisieren die einzigartigen Facetten der Jahreszeiten. Den beim Verfassen dieser Zeilen eingetretenen sprichwörtlichen „goldenen Herbst“ beschreibt Felderer wie folgt:

*„Dann kommt mit seiner Herrlichkeit  
der Herbst ins Land herein  
und alle Keller füllen sich  
mit Heimatfeuerwein.“*

*Man sitzt beim vollen Glase dann und singt ein frohes Lied,*

*wenn in des Abends Dämmerchein  
der Rosengarten glüht.“*

Obiges kann auch hinsichtlich des nun auslaufenden Tätigkeitsjahres der örtlichen AVS Stelle, sei es als eine Art Erntedank - erfolgreiche Umsetzung des Jahresprogramms, schöne und nachhaltige Erlebnisse bei den verschiedenen Unternehmungen u.a.m., - sei als Bewunderung der herbstlichen Farbenpracht, in Betracht gezogen werden.

Tatsächlich zeigte sich heuer der Herbstbeginn von seiner schönsten Seite, sei es aufgrund der ausgesprochen milden Temperaturen, des schönen Wetters und der Farbenpracht in der Natur. Dies animierte zur zahlrei-

chen Teilnahme der Vereinsmitglieder an den geplanten Herbstwanderungen und an dem damit verbundenen geselligem Beisammensein (Törggelen).

Dieser Bericht bietet die Gelegenheit anzuregen, dass das eingangs erwähnte Heimatlied bei der Abwicklung der Vereinstätigkeit, falls passend und angebracht, gegebenenfalls auch nur teilweise, z.B. seasonsbezogene Strophen, gesungen werde, da dessen Inhalt und Melodie unmissverständlich die Eigenheit eines „Paradieses auf Erden“ unserer geschätzten Heimat wiedergibt. Dadurch bliebe das zeitlose passende Loblied auf unsere Heimat nachhaltiger bekannt.

### Verwirklichung des Tätigkeitsprogramms

#### 6. August 2022 - Radtour Sterzing (Ratschings-Jaufental)

Von Freienfeld den Radweg entlang nach Sterzing, vorbei an Mareit nach Ratschings. Über den Forstweg ging es dann weiter zur Wasserfallalm zum Mittagessen. Von dort aus fuhren wir dann weiter in Richtung Jaufental und zurück zum Ausgangspunkt. Trotz schlechter Wetterprognosen konnten wir die Tour ohne Regen fahren. (15 Teilnehmer).



#### 13. August 2022 – Bergtour Rotes Beil

Am Samstag 13. August 2022 wurde die für den 23.07.22 geplante Bergtour auf den 2.949 mt. hohen Gipfel „Rotes Beil“ in den Pfunderer Bergen nachgeholt. Bei sehr schönem Wetter starteten wir um 07.00 Uhr vom Parkplatz Weiler Dun in Richtung Weiten-



berg, Engbergalm und hoch zum Grindlbergsee. Von dort ging die Tour weiter über den Grat in Richtung Gipfel. Dort konnten wir einen sehr schönen Rundblick zu den umliegenden Gipfeln und dem nahen Hochfeiler genießen. Der Rückweg verlief über den Rundweg zur Weitenbergalm und zurück zum Parkplatz. Bei einem gemütlichen Bier beim Würstlstand „Happy Snack“ in Kiens ließen die 7 Teilnehmer die Bergtour ausklingen.

#### 20. August 2022 - Bergtour Seespitze 3.021 m - St. Jakob in Deferegggen

Bei nicht ganz idealem Bergwetter starteten wir in Kiens und fuhren über den Staller Sattel nach St. Jakob ins Deferegggen. Trotz einiger Regentropfen wanderten wir gemütlich vorbei an der Seespitzhütte hinauf zum Oberseitsee. Nachdem uns eine Herde Schafe bei der Seespitzhütte keine Pause gönnten und uns dann auch noch bis kurz unterhalb des Oberseitsees verfolgten, konnten wir dann endlich beim See in aller Ruhe eine Rast einlegen. Der Fels bot trotz leichter Nässe genügend Halt, um den schwierigeren Weg bis zum Gipfel in Angriff zu nehmen. Problemlos erreichten wir den 3.021 Meter hohen Gipfel ohne Nebel. Leider konnten wir den versprochenen großartigen Ausblick nicht genießen, dazu waren die Sichtverhältnisse schlecht. Beim Abstieg packte uns dann noch die „Pilzeklauber-sucht“. Trotzdem war es eine einzigartige Bergtour mit großartigen Erlebnissen.... (8 Teilnehmer)



#### 30. August 2022 - Seniorenwanderung an den Sonnenhängen des Ahrntals

Mit Bus und Zug ging's nach Bruneck und mit dem Linienbus weiter nach Steinhaus. Nach einer kurzen Kaffeepause wanderten wir, vorbei an den Mair- und Abfalter-Höfen zum kleinen Frankbach- Wasserfall, wo wir eine kurze Rast einlegten. Nach einem kurzen Waldanstieg erreichten wir die Wiesen des Platterhofes. Im schön gelegenen Gasthof mit Rundblick auf die Gletscher der Zillertaler Alpen machten wir Mittagspause und wurden mit Ahrntaler Spezialitäten, von

Pressknödel bis Schweinsbraten, vorzüglich bewirtet. Nach einem Abstecher zur freskengeschmückten, der hl. Notburga und dem hl. Isidor geweihten Hauskapelle, wanderten wir talwärts nach St. Johann. Für die 32 Teilnehmer war es ein schöner und erlebnisreicher Wandertag im Ahrntal.

**2. September 2022 - Lama Alpaka Trekking der AVS Jugend**

Eine unvergessliche, aufregende tolle Lama-Alpakatrekkingtour erlebten wir in Meransen. Auf dem Hinterwalderhof erwarteten uns die großartigen Tiere, jedes auf seine Weise schön und bereit, mit uns in einen spannenden Nachmittag zu starten. Nach einer kurzen Einführung lernten wir die Alpakas in ihrer alltäglichen Umgebung kennen. Mit Timo, Pippo, Marrakesch, King und Co. unternahmen wir dann eine Trekkingtour mit den Tieren auf die Alm vom Hinterwalderhof. Dort erwartete uns bereits eine schmackhafte Marenade. Nach dieser Pause ging es dann wieder zurück zum Hof. Für die Kinder und uns Begleiter war es ein einmaliges und großartiges Erlebnis, mit den flauschigen Tieren zu wandern. (14 Teilnehmer)



**4. September 2022 - Masarè Klettersteig**

Am 04.09. war unser Ziel der Masarè Klettersteig. An der Begehung beteiligten sich 8 Mitglieder. Mit dem Paolina Sessellift verkürzten wir den Anstieg und konnten somit auch die Überschreitung der Rotwand machen.

**27. September 2022 - Seniorenwanderung von Kastelruth nach Tagusens**

Mit Zug und Linienbus ging's von Ehrenburg nach Kastelruth. Nach einer kurzen Kaffeepause besuchten wir die, den Aposteln Petrus und Paulus geweihte Dorfkirche. Anschließend starteten wir zur Wanderung in Richtung Tagusens, anfangs entlang einer Naturstein-Pflasterstraße, bergwärts. Doch der Wettergott meinte es plötzlich nicht mehr gerade gut mit uns, aber da die Kiener Senioren ja nicht aus Zucker und Schokolade sind, trotzten wir dem Regen, spannten unsere Regenschirme auf, bzw. warfen uns den Regenschutz über und marschierten sorglos durch Wald und Wiesen in Richtung Tagusens. Nach ca. einer halben Stunde war der Spuk vorbei, die Sonne meldete sich zurück und so konnten wir den Rest des Tages bei schönstem Wetter fortsetzen. In Tagusens angekommen, besuchten wir das kleine St. Magdalenakirchlein und nebenan das historische Schulmuseum aus dem Jahr 1933. Unser Lehrer, (Hauser) Sepp, versetzte uns dort gekonnt und aufschlussreich zurück in unsere Schulzeit. Im 2. Stock konnten wir dann noch die Lehrerwohnung besichtigen, welche für diese Zeit schön und bequem eingerichtet war. Anschließend fuhren wir mit dem Kleinbus Silbernagl zum nahegelegenen Bauerngasthof Lieg, wo wir mit Speise und Trank bestens versorgt wurden. Mit dem Linienbus ging's dann wieder zurück nach Waidbruck und mit dem Zug nach Ehrenburg. (24 Teilnehmer trotz Schlechtwetter-Vorhersage).



**15. Oktober 2022 - Wanderung Croda da Lago**

Vom Parkplatz kurz unterhalb des Passo Giau wanderten wir leicht bergauf und erreichten den Federa-See in seiner herbstlichen Stille. Das spiegelglatte Wasser und die goldgelben Lärchen wurden auf zahlreichen Fotos festgehalten. Weiter ging es über die Forcella da Lago zum höchsten Punkt, der Forcella Rossa del Formin. Dort verweilten wir bei Sonnenschein und wunder schöner Aussicht zum Monte Pelmo und zur Civetta.

Danach wanderten wir durch das Formintal zum Ausgangspunkt zurück. (24 Teilnehmer)



### 23. Oktober 2022 - Herbstwanderung bei Klausen

Von Klausen ging es nach Albions, dann in nördlicher Richtung entlang der Wiesenwege und Steige zum Mittagessen beim Gasthof Anstiz Fonteklaus. Nach einer Mittagspause wanderten wir wieder zurück nach Klausen, wo wir noch ein frischgebräutes Bier genießen konnten. (19 Teilnehmer)

### 25. Oktober 2022 - Seniorenwanderung und Törggelen in Gummer - mit Planetariumbesuch

Mit dem Reisebus Klammer fuhren wir frühzeitig von Kiens über Blumau die 15 Kehren reiche Straße hinauf nach Steinegg, wo wir zuerst der, den Aposteln Petrus und Paulus geweihten Dorfkirche einen kurzen Besuch abstatteten. Sehenswert war auch der einheitlich mit Blumen geschmückte Friedhof. Beim Unterwirt machten wir eine kurze Kaffeepause. Anschließend ging's weiter nach Obergummer, wo sich die Sternwarte „Max Valier“ befindet. Führungen bzw. Himmelsbeobachtungen finden jedoch nur abends und bei Schönwetter statt. Wir starteten hier die geplante Rundwanderung auf dem bekannten, im Jahr 2013 neu angelegten Planetenweg. Auf Schau- und Informationstafeln erfuhren wir alles Wissenswerte vom jeweiligen Planeten, von Jupiter bis zum Uranus. Zwischen 11:30 und 12:30 Uhr konnten wir die Teil-Sonnen-Finsternis hautnah miterleben. Zurückgekehrt zum Ausgangspunkt wurde im naheliegenden Gasthof „Oberegger“ ein schmackhaftes Törggelenü serviert. Mit Musik, Gesang und Tanz ließen wir den Nachmittag dort gemütlich ausklingen. Zum Abschluss stand dann noch ein Besuch im Planetarium in Gummer auf dem Programm. Von bequemen Sesseln aus hatten wir hier einen naturgetreuen Blick in die Geheimnisse des Universums. Das Planetarium hat u.a. eine Technik zu bieten, welche weltweit in nur wenigen Planetarien zum Einsatz kommt. Über das Eg-

gental und Karneid ging's dann wieder zurück ins Pustertal. (54 Teilnehmer)



4. November 2022 – Klettern der AVS Jugend gemeinsam mit dem ZEK in der Kletterhalle Bruneck

Auch heuer organisierten wir gemeinsam mit dem Jugendverein ZEK einen Kletternachmittag in der Kletterhalle Bruneck, zu dem sich 11 Kinder und Jugendliche angemeldet hatten. Unter Aufsicht der 3 ausgebildeten Übungsleiter David, Florian und Freddy wagten sich alle Kinder an ihre eigenen Grenzen und konnten so viele Routen erklettern. Nach über 3 ½ Stunden waren alle ausgepowert und gemeinsam fuhren wir zurück nach Hause. Wir hoffen bei den teilnehmenden Kindern, die Lust zum Klettern geweckt zu haben und würden uns freuen, wenn sie bei der nächsten Veranstaltung der AVS Jugend wieder mit so viel Power mit uns kommen würden.



## Jahreshauptversammlung

Am 10.12.2022 am 20:00 Uhr findet die Jahreshauptversammlung im Vereinshaus von Kiens statt, zu der wir jedes Mitglied herzlich einladen. Während der Versammlung werden wir die Tätigkeiten 2022 mit einer Diashow Revue passieren lassen, das Jahresprogramm 2023 vorstellen und die Ehrungen langjährigen Mitglieder vornehmen. Da dieses Jahr auch wieder eine Neuwahl stattfindet, gebührt dem scheidenden Ausschuss ein besonders großer Dank.

## Jahresprogramm 2023

### Januar

- So. 08.01.2023 – Leichte Skitour und Übung mit dem LVS-Gerät für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer
- Sa. 14.01.2023 – Leichte Skitour Arntaler Lenke in Villgraten
- So. 29.01.2023 – Rodelausflug zur unteren Gewingesalm in Ratschings

### Februar

- Sa. 04.02. – So. 05.02. – Skitourenwochende Sappada
- Fr. 17.02. – So. 19.02. – Women Pow(d)er Days 3.0, Skitourenwochenende nur für Frauen
- Sa. 25.02.2023 – Skitour Auchgrübl in Ratschings (2.617m)

### März

- So. 12.03.2023 – Skitour Hasenöhl
- Sa. 25.03.2023 – Skitour Sextner Dolomiten

### April

- Sa. 08.04.2023 – Skitour Hochgasser
- Sa. 22.04.2023 – Wanderung in der Gegend des Caldonazzo-Sees

### Mai

- So. 07.05.2023 – MTB Tagestour und Klettersteig Klettersteig „Via ferrate Signora delle acque“ am Tennosee
- Sa. 20.05.2023 – Kartenkunde mit Wanderung (Freitagabend Theorie)

### Juni

- Sa. 10.06.2023 – Kreuzspitze (2746 m) durch das Arztaal (Nordtiol)
- Sa. 24.06.2023 – Sonnenuntergangswanderung Außerrschötz

### Juli

- Sa. 01.07. – So. 02.07.2023 – Hochtourenwochenende Schnals
- So. 16.07.2023 – Bergtour Stutenock
- Sa. 29.07.2023 – Bergtour Monte Pelmo

### August

- Sa. 05.08.2023 – Radtour Ahrntal
- So. 13.08.2023 – Bergtour Punta Nera (Sorrapis)
- Sa. 26.08.2023 – Bergtour Monte Aiarnola (2456 m) Auronzo

## September

- Sa. 02.09. – Sa. 09.09.2023 – Wanderwoche auf Sardinien
- Sa. 23.09.2023 – Simone – Creton dell'Arco - Sappada

## Oktober

- So. 08.10.2023 – Herbstwanderung

## Dezember

- Sa. 16.12.2023 - 13. Jahreshauptversammlung

## Seniorenwanderung

Jeden letzten Dienstag in den Monaten von März bis Oktober.

## Jugend

Wird rechtzeitig vor jeder Veranstaltung bekannt gegeben

## Schlusswort

Das nun zur Neige gehende Tätigkeitsjahr der örtlichen AVS-Stelle bietet die Gelegenheit, dankend auf die erfolgreichen Aktivitäten zurückzublicken und vertrauensvoll in die Zukunft zu schauen. Rückblickend kann festgestellt werden, dass die vom Jahresprogramm vorgesehenen Initiativen der verschiedenen Vereinsspartner (Jugend, Alpingruppe, Wanderer, Senioren, Biker) erfolgreich und zur Zufriedenheit der jeweils Teilnehmenden abgewickelt werden konnten. Einige Initiativen mussten aufgrund widerlicher Wetterverhältnisse abgesagt bzw. verschoben werden. Erfreulich ist die Tatsache, dass sämtliche Unternehmungen ohne nennenswerte Auffälligkeiten bzw. Unannehmlichkeiten wie Unfälle udgl. verwirklicht werden konnten. Dies konnte, dank des entsprechenden Verantwortungsbewusstseins der zuständigen Organisatoren, Führer, Begleitpersonen und Besonnenheit sowie Verlässlichkeit der Teilnehmenden, erzielt werden. Nicht unerwähnt bleiben soll in diesem Zusammenhang der unermüdlische Einsatz der Vereinsorgane, in erster Linie der Vereinsausschuss, die/der sich hinter den Kulissen um den reibungslosen Ablauf der Vereinsaktivitäten im weitesten Sinne gekümmert haben/hat. Ihnen gebührt dafür ein aufrichtiger Dank und gediegene Anerkennung für das Engagement.

Für das anstehende Vereinsjahr 2023 wurde wiederum ein interessantes Tätigkeitsprogramm erstellt (siehe oben), das den Mitgliedern ein reichliches Angebot an vereinsbezogenen Initiativen im Freien, in der Bergwelt landauf landab gestattet und zum Verbleiben und auch zum Neueintritt in den Verein anspricht.

„Vivat, crescat, floreat! (lat.)“ d. h., der Ortsstelle sei weiterhin ein Wachsen und Gedeihen beschieden.

*Der örtliche AVS Ausschuss*

# Schützen

## Schützentörggelen in Kollmann

Im Oktober lud die Schützenkompanie Ehrenburg zum Törggelen nach Kollmann ins Eisacktal ein. Auch einige Freunde der Kompanie waren mit dabei. Nach einem erfolgreichen Jahr konnte in gemütlicher Runde die Kameradschaft gepflegt und gestärkt werden. So wurde beim Reathhof gefeiert, musiziert und gelacht, bis um Mitternacht die Heimfahrt angetreten wurde.



## Tiroler Fahnen ab sofort erhältlich!

Wetterfeste Tiroler Fahnen können bei der Schützenkompanie Ehrenburg bestellt werden.  
3 Meter (140 €), 4 Meter (150 €) 5 Meter (160 €) 6 Meter (170€)

Ehrenburg	Juri Oberlechner	Tel. 340 975 0424
Kiens	Thomas Innerhofer	Tel. 349 090 7161
St. Sigmund	Elias Weissteiner	Tel. 340 800 1985
Hofern	Emmerich Wolfsgruber	Tel. 333 441 2004
Getzenberg	Tobias Grün	Tel. 348 036 6317

Die Bevölkerung ist aufgerufen, an besonderen örtlichen Festtagen sowie an nachfolgenden Tagen alle Dörfer der Gemeinde Kiens zu beflaggen.

- Andreas-Hofer-Sonntag  
26. Februar 2023
- Fronleichnam-Sonntag  
11. Juni 2023
- Herz-Jesu-Sonntag  
18. Juni 2023
- Hoch-unser-Frauentag  
15. August 2023



## Schützen gratulieren ihrem Pfarrer Michael Bachmann zum 50. Geburtstag

Am 11. August gratulierten Abordnungen der Schützenkompanien Ehrenburg, Pfalzen und Terenten ihrem Pfarrer Michael Bachmann zum 50. Geburtstag. Wir wünschen unserem Pfarrer weiterhin viel Glück und Gesundheit.



## Die Abenteurer im ZEK

### Was bisher geschah ...

Unsere Erzählungen endeten mit den Sommerwochen der Sommeractivity 2022, also werden wir da ansetzen und weitermachen.

Bevor es am 22. August in die Sommerpause ging, gab es noch zwei tolle Aktionen, an denen der liebe Vorstand fleißig mitwirkte.

### Grillfeier

Wie jedes Jahr fand Anfang August eine kleine Grillfeier statt. Der Vorstand kümmerte sich ums Essen und Trinken und die Gäste, vor allem Jugendliche und enge Bekannte des Vorstandes, sorgten für gute Stimmung. Vor dem ZEK in Kiens wurde bei schönem Wetter in guter Gesellschaft eine feine Zeit verbracht.



### Höfina Kirscht

Ein tolles Fest, organisiert vom Freizeitverein Hohen. ZEK war für die Unterhaltung der jüngeren Gäste zuständig, aber nicht nur. Dauerrenner war das Fische-fischen-Spiel, aber auch die Bastelecke und der Schminkstand liefen rund! Um das kulinarische Angebot auf dem Fest abzurunden, gab es in der „ZEK-Zone“ leckeres Eis, Zuckerwatte und für die Großen auch Kaffee. Damit absolut niemand leer ausging, gab es eine Wurfmaschine, die im Dauerbetrieb alle mit Zuckerlarn versorgte. Das Ganze wurde vom ZEK-Vorstand, mit Hilfe einiger Jugendlichen aus den Jugend-

gruppen betrieben. Vielen Dank, dass ZEK bei diesem unterhaltsamen Event mitwirken durfte, gerne wieder!



Dann ging es in die Sommerpause bis zum 12. September. Die Mitarbeiter hatten somit genug Zeit, neue Energie zu tanken und in Hochform vom Urlaub zurückzukehren. Gemeinsam plant Franz und Davide in kürzester Zeit das Herbstprogramm...

### Ratschstunden mit Schokofondue

Wie jedes Jahr wurde gemeinsam mit den Jugendlichen a bissl geratscht und nebenbei leckeres Obst in flüssige Schokolade getaucht und genossen. Die gemütliche Zeit, herausfinden was sich Jugendliche wünschen, ergab wie jedes Jahr utopische Vorstellungen, aber auch gute Ideen, die ZEK versuchen wird umzusetzen.



**Basteln, Kochen, Spielen, etc.**

Wir ihr wisst, bietet das ZEK auch ein Angebot für Grundschüler aus der 4. und 5. Klasse. Die zukünftigen Jugendlichen sollen sich im ZEK immer wohlfühlen und Spaß haben. Es wurde gekocht, Würstchen im Schlafrock, megalecker. Es wurde gespielt, bzw. in der Turnhalle getobt. Es wurde gebastelt, einmal mehr etwas aus Klorollen.



**Lasergame**

ZEK vs. Inso Haus. Ein Fight auf Leben und Tod, niemand wurde erspart und niemand war dort, um Spaß zu haben. In der Lasergame Arena in Reischach lieferten sich die Vertreter der beiden Jugendvereine aus Kiens und St. Lorenzen einen heißen Kampf. Sicher war es lustig und megaanstrengend. ZEK zog dabei den Kürzeren, aber nur knapp! Auf Revanche!



**Oktoberfest-Frühshoppen**

Die Jugendgruppe aus Zimat wollte heuer endlich wieder - nach dieser langen Corona-Zeit - ein kleines Oktoberfest organisieren. Gesagt, getan. Die Gäste genossen einen angenehmen Vormittag unter strahlendem Himmel und in Gesellschaft von Weißwurst und Ge-

tränk, ah... und anderen Menschen. Ein sehr gelungenes Event, die Rückmeldungen waren äußerst positiv, ein großes Kompliment der Jugendgruppe aus Zimat, die mehr oder weniger alles eigenständig auf die Beine gestellt hat!



**Gardaland**

Auch heuer fuhren das ZEK und InsoHaus zusammen mit einem Reisebus voll mit Jugendlichen in den Vergnügungspark Nummer 1 am Gardasee. Das Wetter war während der Hinfahrt schrecklich, es regnete wie aus Kübeln. Aber, ach wie schön, dass niemand weiß, dass der Himmel ab Ankunft keinen Tropfen mehr fallen ließ. Bei perfektem Gardalandwetter konnten die Jugendlichen den ganzen Tag ihr Adrenalinlevel halten, ohne allzu lange anstehen zu müssen.



**Grundschulbesuche**

In der Grundschule stecken ZEK's zukünftige Kunden und da Beziehungsarbeit in der Jugendarbeit sehr wichtig ist, durften die Kids aus der 4. Und 5. Klasse „Schule schwänzen“ und 2 Unterrichtsstunden im ZEK verbringen. Es gab eine kleine Olympiade mit verschiedenen Spielen. Jeder hat etwas gewonnen, weil bei einer Olympiade alle Teilnehmer Champions sind!

**Raumverleih**

Dem ZEK ist heuer aufgefallen, dass die Räumlichkeiten sehr gerne für Kindergeburtstage ausgeliehen werden. Auch deshalb vielleicht, weil Corona nicht mehr so stark präsent ist und neue Freude am gemeinsamen Feiern aufgekommen ist. Jedenfalls ist ZEK sehr glücklich und stolz, dass es den Kindern ein tolles Geburtstagsambiente bieten kann.

**Was gerade passiert...**

Unser Schreiber ist gerade dabei, diesen spannenden Artikel zu verfassen, wenn dieser Euch dann erreicht, wird schon einiges mehr im ZEK passiert sein... eine kurze Beschreibung folgt, Fotos folgen in der nächsten Auflage.



**Herbstferienprogramm**

Zu Halloween gibt es im ZEK immer was, heuer einen gemütlichen Gruselnachmittag am Vormittag im Treff Kiens und einen gruseligen Filmenachmittag in Ehrenburg, jeweils organisiert von den Jugendgruppen Kiens

und Ehrenburg. Die jungen Gäste aus allen Klassen der Grundschulen dürfen mal ausnahmsweise ins ZEK und dort von den Jugendlichen unterhalten werden.

Für die größeren warteten zwei sportliche Events. Einmal ging es in die Jumphalle nach Neumarkt, ein Klassiker, aber ein Dauerrenner. Auf unzähligen Trampolinen konnten die Jugendlichen neue Stunts und Tricks testen, spielen, oder sich einfach auspowern.

Gleich am nächsten Tag wurde dann geklettert. In Zusammenarbeit mit dem AVS Kiens fuhr das ZEK in die Kletterhalle nach Bruneck. Dort wurde dann versucht, einen Senkrechtstart hinzulegen.

**Törggelen**

Im Herbst fallen die Kastanien aus den Igel. Wär ja schade, die leckeren Dinger einfach liegen zu lassen, deshalb isst jeder zu dieser Zeit Keschn, egal ob gebraten, gekocht, gebacken oder sonst wie verarbeitet. Sie sind einfach lecker, also gab es sie auch im ZEK zu jeder Öffnungszeit eine Woche lang. Apfelsaft und Tee halfen beim Runterspülen.

**Shoppingausflug nach Innsbruck**

Zwischendurch ist es mal fein, keine kleinen Kinder dabei zu haben. Deshalb fährt Franzi nur mit Jugendlichen ab 14 Jahren nach Innsbruck, wo sie es sich gut gehen lassen werden.

Weihnachtsmarkt by Jugendgruppe & KFS Ehrenburg Am 26. November abends und am nächsten Vormittag, den 1. Adventssonntag gab es einen kleinen Weihnachtsmarkt. Der KFS Ehrenburg bietet dabei immer Adventskränze, Kekse und sonstige weihnachtliche Dinge; die Jugendgruppe Ehrenburg versorgt in der Zwischenzeit die Gäste und Besucher mit warmen Getränken.

**Was noch kommen wird ...**

**Lustig, lustig trallalallala**

Am 6. Dezember kommt der liebe Nikolaus, er hat sicherlich für jedes Kind was dabei und packt es aus seinem Jutesack heraus. Nachdem die Kinder gut versorgt sind, gibt es für die Erwachsenen und klarerweise auch Kinder einen wärmenden Umtrunk vor Ort. Die Jugendgruppe Zimat ist wie immer dabei und legt auch einen guten Pandoro oder Panettone bei. Lustig, Lustig trallalallala, bald ist Nikolausabend da.

**Weihnachtsfeier**

Weihnachtszauber im ZEK! Ganz klassisch, wie es sich zur Weihnachtszeit gehört, und ein bisschen extrava-

gant, wie es sich im ZEK gehört. Das wird 'ne gute Mischung: Kekse, Spiele, Feiern, Geschenke, gemütliches Zusammenhocken, Tanzen, es wird von allem ein wenig dabei sein, hauptsächlich leicht weihnachtlich angehaucht, bei einer abschließenden Weihnachtsfeier am 23. Dezemberabend in Zimat!



### Weihnachtsferien

Dann geht es gleich in die Weihnachtsferien. Bis 9. Jänner 2023 wird ZEK Winterpause machen. Somit wünschen wir dann auch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

### Rückenfit in Ehrenburg 2.0

Das Projekt der Jugendgruppe Ehrenburg „Rückenfit in Ehrenburg 2.0“ geht, wie der Name schon verrät, in die zweite Runde. Die positiven Rückmeldungen der letzten Edition haben motiviert, das Angebot zu wiederholen. Wie im letzten Jahr wird der Fokus auf eine Stabilisierung der Rumpfmuskulatur liegen und somit eine Stärkung des Rückens und eine Verbesserung der Haltung fördern. Rückentrainer Davide Fulici (dipl. Gesundheitstrainer und Rückenschultrainer) wird die Einheiten mit Unterstützung der Jugendgruppenmitglieder führen.

**Start:** Montag 09.01.2023 in der Turnhalle der Grundschule Ehrenburg

**Treff:** 20:00 Uhr vor dem Eingang des Jugendtreffs in Ehrenburg

**Teilnehmerzahl:** ca. 10 Personen, die Qualität des Kurses soll hochwertig bleiben

**Kosten:** Kostenlos, über eine freiwillige Spende würde sich die Jugendgruppe sicherlich erfreuen

**Anmeldung:** direkt beim ZEK oder [info@zek.bz.it](mailto:info@zek.bz.it) oder 346-6690158

Für weitere Infos könnt Ihr einfach fragen!



### Jugendkulturprogramm

Nach der Corona-Pause gibt es für dieses Schuljahr wieder ein Jugendkulturprogramm mit verschiedenen Angeboten für Jugendvereine. ZEK darf für jeden Buchstaben einen Workshop anbieten. Finanziert werden die drei Angebote vom Amt für Jugendarbeit und unserem Dachverband NETZ, vielen Dank dafür. Fix ist schon mal ein Zauberkurs inklusiver kleiner Show im Jugendtreff Ehrenburg am 21. Jänner.

Des Weiteren wird es noch zwei Aufklärungs-Workshops geben. Etwas nur für Jungs, etwas nur für Mädchen, oder für beide Geschlechter ... Mal schauen, was es wird, die Jugendlichen entscheiden klarerweise mit ... wir warten noch auf eine Antwort vom NETZ, sobald wir mehr wissen, geben wir allen rechtzeitig Be-

scheid.

### Fasching in Zimat by Jugendgruppe & KFS Zimat

Letztes Jahr war es eine „kleine“ Faschingsfeier, weil sich ja nicht zu viele Leute auf einem Haufen treffen sollten. 2023 wird es hoffentlich keine Einschränkungen geben, somit können die Jugendgruppe und der

KFS aus Zimat das Fest ohne komplizierten Anmeldungen seitens der Eltern veranstalten. Datum: 16. Februar 2023, Ort: Festplatz in St. Sigmund, weitere Infos



folgen noch!

**Noch mehr ...**

Das war noch nicht alles! Am 17. Dezember geht es nach Bozen zum „Escape Game“ im Naturmuseum Bozen. Wenn das Interesse seitens der Jugendlichen vorhanden ist, würde Günther Hellweger, eine Legende im Tanzsport, einen kostenlosen Tanzkurs anbieten. Außerdem wird ZEK voraussichtlich wieder mit dem

AVS Kiens einen Rodelausflug organisieren, vielleicht mal ins Kino, was gemeinsam Kochen, Spielen, einen Spontanausflug irgendwohin machen. Eine Städtereise in den Semesterferien wäre vielleicht auch nicht schlecht. ZEK schaut sich mal ein paar Angebote an. Vielleicht ist ja was Interessantes dabei.

Mal schauen was klappt und was nicht, worauf die Jugendlichen Lust haben und was weniger motiviert. Klarerweise bleibt auch genug Zeit übrig, in unseren Treffs nur mal rumzuhängen. ZEK macht ein buntes Angebot und wie es sich in der offenen Jugendarbeit gehört, entscheiden dann die Jugendlichen, welche Farbe am besten zu ihnen passt. Macht es gut und Ihr hört von uns in der nächsten Ausgabe!

Für den Beitrag  
Davide

**Kontakt:**

Jugendverein ZEK E.O.  
Hubenstraße 34 · 39030 Kiens



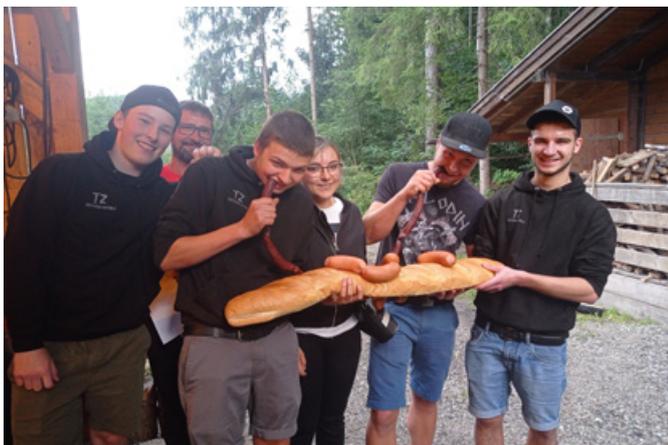
## Gemeinde-Asphaltstockschießen in Ehrenburg

Am Samstag, 5. September fand das traditionelle Gemeinde-Asphalt-Stock Turnier auf der neuen Asphaltanlage in Ehrenburg statt, an welchem sich 14 Moarschaften, eingeteilt in 2 Gruppen, beteiligten.

Nach spannenden und unterhaltsamen Spielen gewann in der Gruppe „Vormittag“ die Moarschoft „FKK Cro-

atia“ vor dem Team „Villa Köfile“ und den „Frian Eischützen“.

Das Turnier der Gruppe „Nachmittag“ konnte trotz regnerischem Wetter zu Ende gespielt werden. Es gewann die Moarschoft „FF Kienburg“ vor dem Team „Holzbau Service“ und der „Musik Kiens“. ▶



An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Teilnehmern für die Teilnahme und bei unseren Sponsoren für die Unterstützung recht herzlich bedanken! STOCK HEIL! Nachfolgend das komplette Endergebnis:



**Gruppe „Vormittag“:**

- 1) FKK Croatia 10 Punkte
- 2) Villa Köföle 8 Punkte
- 3) Die Frian Eisschützen 6 Punkte
- 4) Die Schwigis 4 Punkte
- 5) Die Moarbocha 2 Punkte
- 6) Kiena Eisschützen 0 Punkte

**Gruppe „Nachmittag“:**

- 1) FF Kienburg 10 Punkte
- 2) Holzbau Service 9 Punkte
- 3) Musik Kiens 8 Punkte – Note 1,302
- 4) Tennis Kiens 8 Punkte – Note 1,138
- 5) FF Ehrenburg 8 Punkte – Note 0,940
- 6) Die Zimita 7 Punkte
- 7) Treitlinger Zentrale 6 Punkte
- 8) Schützen Ehrenburg 0 Punkte

## ASV Kiens – Sektion Fußball: Infos – News

1. Mannschaft:  
Eine beeindruckende Hinrunde mit einem top Tabellenplatz

Die Mannschaft hat in jeder Beziehung überzeugt und spielt zur Zeit einen „schönen“ Fußball, der taktisch super ausgerichtet ist und wenig dem Zufall überlassen wird. Teammanager Alex Niederkofler ist es gelungen, eine homogene Mannschaft zusammenzustellen.

Die Verstärkungen, welche er teils mit Hilfe von Gönnern geholt hat, haben sich bestens integriert und tragen dazu bei, dass sich auch die anderen Spieler in jeder Hinsicht verbessert haben. Auch die Art, wie Trainer Stefan Putzer arbeitet, kommt sehr gut an. Im Prinzip hat sich eine Gruppe gebildet, die sportliche Höchstleistungen bringt, aber auch sozial gesehen ein



tolles Team ist. Ein wichtiger Bestandteil der Mannschaft sind auch die Betreuer, wie Roman Zathammer und Patrick Holzer (im Bild links), welche dankenswerterweise wichtige Aufgaben übernommen haben und einen Teil zum Erfolg beitragen.

**Jugendsektor**

Die Mannschaft U15 - mit Trainer Michael Schuster und Patrick Gasser sowie Teammanager Rudi Falkensteiner und Betreuer Felix Graber - ist Herbstmeister



geworden und steht im Pokalwettbewerb im Halbfinale. Die Mannschaft hat meist überzeugt und dem Trainerteam ist es gelungen, die Qualität der Spieler ziemlich zu steigern.

Die weiteren Jugendmannschaften, sprich U12, U9, und U8 haben immer fleißig trainiert und sportlich gesehen die Zielsetzungen des Vereins erfüllt. Gemeint ist hier der soziale Aspekt (gemeinsam gewinnen, aber auch gemeinsam verlieren) und dies ist ein wertvoller Punkt hinsichtlich der heutigen Zeit der Computer und Handys, ebenso ist die Bewegung grundlegend für die Gesundheit unserer Kinder.



### Weihnachtsfeier der Jugendmannschaften

Am Freitag, den 9. Dezember fand im Vereinshaus die traditionelle Weihnachtsfeier statt. Sektionsleiter Lukas Gatterer konnte an die 80 Kinder und Jugendliche sowie viele Eltern begrüßen.

Nach einigen Wortmeldungen, aber speziell Dank sagungen, wurde bei leckeren Speisen, gekocht vom Chefkoch Andreas Sieder, noch gefachsimpelt. Anschließend fand die Verlosung der zahlreichen Sachpreise statt und hier ein Dankeschön an die Spender.

Nie genug danken kann man in diesem Fall unserer Wally vom Würstlstand „Happy Snack“, die, wie jedes Jahr, die Waren für das Essen spendiert hat und zusätzlich noch nach jeder Hin- und Rückrunde alle Jugendmannschaften beim Standl zum Essen einlädt.

### Neue Beleuchtungsanlage in der Sportzone

Für den Fußballplatz wurde von der Gemeindeverwaltung die Anschaffung einer neuen Beleuchtungsanlage (alles auf LED umgestellt) genehmigt. Sie erfüllt voll die Energiesparkriterien, was bei der alten Anlage in keiner Weise der Fall war. Ein wichtiger Aspekt ist auch, dass die Beleuchtung jetzt auch für Abendspiele kollaudiert wird. Dies war bis dato nicht möglich, weil die Anlage zu schwach war und somit ein großes Handicap für einen Verein darstellt.

### ...und was ich noch sagen wollte!!

Herzlichen Dank an...

- ... die vielen Sponsoren; sie haben auch - in einer zur Zeit so schwierigen wirtschaftlichen Situation - den Verein unterstützt.
- ... an den Bürgermeister & die Gemeindereferenten: sie haben immer ein offenes Ohr für die Belange der Sektion Fußball.
- ... Alex Niederkofler und Daniel Kosta: sie nehmen die meisten Kosten für die Ausrüstung der Mannschaft und der Mitarbeiter auf sich.
- ... Remo Mimiola: Pizzaessen für die gesamte Mannschaft.
- ... Andy Falkensteiner: Teller & Besteck für die „Fußballhütte“ sowie Pizzas für die gesamte Mannschaft.
- ... Franz Wierer & Familie: verschiedene Essen für die Mannschaft.
- ... Hotel Elisabeth: Essen für die Mannschaft

Der Verein bedankt sich auch bei allen Mitarbeitern, welche dem Team der Fußballhütte bei Spielen aus helfen, vor allem dem Grillmeister Alois Neumair. Außerdem freut sich der Verein wieder auf zahlreiche Besucher bei unseren Heim-, aber auch bei den Auswärtsspielen. Für das leibliche Wohl wird wie bekannt auch bestens gesorgt.

Sagen wir mal so: Wir gehen Fußball schauen, auch nach dem Motto „Man trifft sich“!

*Karl Wierer*



## Dies und Das

### Als Quereinsteiger in die WFO-Abendschule

Es ist nie zu spät, neue berufliche Wege einzuschlagen! Ganz aktuell bietet sich die Möglichkeit, im Februar 2023 in die 3. Klasse Abendschule der WFO einzusteigen. Wer bereits die zweite Klasse WFO bestanden hat, benötigt keinerlei Aufnahmeprüfung. Hat man die zweite Klasse einer anderen Oberschule abgeschlossen, so reichen wenige Ergänzungsprüfungen – meist in den Fächern BWL und Geografie – im Jänner. Innerhalb November kann man sich für diese Ergänzungs- und Eignungsprüfungen anmelden.

In den Schuljahren 2023/24 (4. Klasse) und 2024/25 (5. Klasse) erfolgt dann die weitere Ausbildung, sie

findet im Sommer 2025 mit der Maturaprüfung ihren Abschluss.

Der Unterricht findet wochentags von 18.00 bis 22.00 Uhr statt. Lernkontrollen werden wie an der Tageschule in den Unterricht integriert und wie an dieser besteht eine Anwesenheitspflicht von 75%. Ab einer Mindestanzahl von 10 Teilnehmern wird die dritte Klasse ab Februar 2023 angeboten.

Über Zugangsvoraussetzungen und detaillierte Prüfungsprogramme informieren die WFO Bruneck (0474/555125) oder die Koordinatorin der Abendschule (sabine-susanne.beutel@schule.suedtirol.it).

### Der Beratungsdienst Family Direkt – Pronto Family ist da!

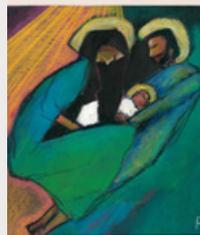
Der neue Beratungsdienst für Südtirol ist mit 07.11.2022 gestartet und richtet sich an alle Generationen. Stress, Konflikt in Beziehungen, Belastungen im Rahmen der Arbeit, des Umfelds und der Familie, oder Krankheit können Beratung erfordern. Wir, das Beratungsteam (PsychologInnen, PädagogInnen und FamilienberaterInnen) sind für Sie da! Unvoreingenommen, kostenfrei, in ihrer Nähe und zeitnahe:

Montag bis Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr telefonisch ohne Vormerkung unter: 0471 1550900

Persönliche Gespräche können Sie in Bozen, Bruneck, Mals, Meran, Pökolein und Toblach und Schlanders über die Webseite [www.familydirekt.it](http://www.familydirekt.it) vormerken. Weiters können Sie auch telefonische Gespräche und Videoanrufe über unsere Webseite [www.familydirekt.it](http://www.familydirekt.it) vormerken. Mitfinanziert wird das Angebot von der Stiftung Sparkasse.



**FAMILY DIREKT**



Weihnachts- und Neujahrswünsche versenden und gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen!

Alle Informationen unter: [www.kinderdorf.it](http://www.kinderdorf.it)



## Jahrgangsfeier der 82-er

Der Jahrgang 1982 – so sagt man – soll ein besonders guter sein! Ein Grund, dies im heurigen Jubiläumsjahr zu feiern.

Ausgehend von den Organisatoren Michael Weger und Peter Mayrl wurde zur Jahrgangsfeier gerufen und 23 weitere Jubilare aus dem Gemeindegebiet folgten dem Ruf.

Am Samstag 12. November war es dann soweit. Gestartet wurde mit einem Aperitif im Hotel Leitgamhof.

An dieser Stelle ein großes Vergelt's Gott an die Familie Falkensteiner, die nicht nur den Aperitif spendiert hat, sondern auch eine Führung durch die neue Hotelanlage machte. Die beiden Organisatoren hatten bei zwei Betrieben zwecks Aperitifs angefragt, schlussendlich hat sich nur Familie Falkensteiner gemeldet.



Gut gelaunt ging es weiter ins Kloster Neustift, wo Prälat Eduard Fischnaller die Jubilare willkommen hieß. Prälat Eduard Fischnaller ließ es sich auch nicht nehmen, persönlich eine Führung durch das Kloster zu gestalten. Dabei konnte man nicht nur einen Einblick in das tägliche Klosterleben haben, sondern auch verstehen, wie viel Arbeit im Kloster tagtäglich geleistet wird. Vor allem der neue Stiftskeller hat den einen oder anderen zum Staunen gebracht.

Nachdem trotz hervorragender Führung und eindrucksvollen Bildern keiner im Kloster verbleiben wollte, fuhr man nach Vahrn zum Hubenbauer, um

sich bei einer Marende zu stärken. Mit dabei war auch Lukas Willeit, der mit seiner Ziehharmonika für beste Stimmung sorgte. Hierbei ließ es sich Michael Weger als Vollblutmusiker natürlich nicht nehmen, mit der Gitarre das ein oder andere Lied zu begleiten. So kam mächtig Stimmung auf und man unterhielt nicht nur die eigene Gruppe.

Gestärkt durch die Marende, konnte man gegen 19:00 Uhr wieder zurück in die Heimat fahren, um in einem tollen Raum bei der Firma Weger Walter in Ehrenburg den Abend ausklingen zu lassen. Hier gilt ein großer Dank Peter Weger (ebenso ein 82er), der den „Feierraum-History Lodge“ nicht nur vorbereitet, sondern auch für Musik und Bedienung gesorgt hat. Ein DJ unterhielt die Feiernenden mit Evergreens aus den 80er und 90er Jahren.

Im Laufe des Abends gab es noch reichlich Nudeln und Salat (gekocht von Patrick aus dem Bistro Castel in Ehrenburg), sowie als Nachspeise verschiedenste Leckereien von der Bäckerei Gatterer.

Ausgestattet mit reichlich Flüssigem konnte bis tief in die Nacht gefeiert, getanzt und gesungen werden. Der ein oder andere traf am Nachhauseweg sicher noch auf einen krähenden Hahn.

Laut einer Jubilarin gab es niemanden der „gepräscht“ hat, alles klappte wunderbar und man ist sich einig: Die nächste Jubiläumsfeier kommt bestimmt.



## Der Verein adlatus trifft sich in Kiens

Der Verein adlatus wurde 1978, ursprünglich unter dem Namen „Arbeitsgemeinschaft für Behinderte“ vom selbst schwer körperbehinderten Hubert Torggler und einigen Idealisten in Algund gegründet, um die damals schlechte Lage für viele Menschen mit Behinderung zu verbessern.

Sehr bald wurde mit dem Aufbau eines landesweiten Behindertenfahrdienstes begonnen. Mit speziell dafür ausgerüsteten Kleinbussen werden seitdem Menschen mit Behinderung und heute auch immer mehr Senior/innen zur Arbeit, zur Schule oder zu Therapien gebracht. Jährlich werden über 1.000.000 Kilometer von diesem wichtigen Transportdienst zurückgelegt.

Die Spezialfahrzeuge werden ebenso auch für die vielen Freizeitangebote genutzt, die der Verein organisiert. Neben geselligen Veranstaltungen in den einzelnen Bezirken gibt es auf Landesebene jedes Jahr eine Reihe von sportlichen und kulturellen Angeboten, sowie Ausflüge, Meeresaufenthalte und Schwerbehindertenurlaube.

Außerdem berät der Verein in sozialen, rechtlichen und finanziellen Belangen und leistet konkrete Hilfe in Einzelfällen. Die Organisation setzt sich für Menschen mit physischer und/oder kognitiver Beeinträchtigung ein. Außerdem soll im Bereich Datenschutz, Privacy und EDV aufgerüstet werden. Öffentlichkeitsarbeit und Aufnahme neuer Mitglieder sind weitere Schwerpunkte. Für die Zukunft hat sich der Verein vorgenommen, sich verstärkt auch um Senior/innen zu kümmern, dafür will man vermehrt mit Senioren-Einrichtungen



Präsident Richard Stampfl, Bezirksleiter Sigi Hintner, Gemeindefereferentin Anita Kammerer



zusammenarbeiten.

Der Verein ist heute landesweit in 7 Bezirke unterteilt: Vinschgau, Burggrafenamt, Passeier, Bozen, Eisacktal, Wipptal, Pustertal. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Partnern Pizzinini und Silbernagl, die sich in der Bietergemeinschaft Easy mobil zusammengeschlossen haben, sind die Dienste bestens gewährleistet. Die Erfahrung hat gezeigt, dass zuverlässige Fahrdienste und Fahrer unerlässlich sind.

Wieder einmal traf es den Bezirk Pustertal, eine Veranstaltung zu organisieren. Dafür lud der langjährige Bezirksvorsitzende Siegfried Hintner aus Gsies alle Mitglieder des Vereins nach Kiens ein. Im „River Hotel Post“ traf man sich zu einem gemeinsamen Mittagessen, wo die Gäste mit verschiedenen Köstlichkeiten des Hauses bestens bewirtet wurden. Hotelchef Ulrich Seebacher kümmerte sich freundlich um jeden einzelnen. Bezirksleiter Sigi begrüßte alle Anwesenden, dankte den freiwilligen Helfern und Gönnern und freute sich über die rege Teilnahme. Auch der Landesvorsitzende des Vereins - Richard Stampfl - traf ein und hielt eine

kurze Ansprache. Der Einladung folgte außerdem eine Vertretung der Gemeinde Kiens. Gemeindereferentin Frau Kammerer Anita hieß alle Mitglieder des Vereins in Kiens herzlich willkommen und betonte die Wichtigkeit dieser Treffen. Sie bieten vielen Menschen die Möglichkeit, sich in geselliger Runde zu treffen, zu plaudern, Informationen zu erfahren und auszutauschen. Bei dem „Rumplspiel“, welches von Karl selbst entworfen wurde, konnte jeder sein Glück versuchen. Den Erstplatzierten winkten tolle Preise. Gerne setzten sich einige zu einem Kartenspiel zusammen. Alle genossen den Tag in vollen Zügen. Viele unter ihnen wurden von Kleinbussen, gefahren von ehrenamtlichen Chauffeuren, pünktlich zu Hause abgeholt und gegen Abend wieder sicher heimgebracht. Für Solche Aktionen werden dringendst ehrenamtliche Fahrer gesucht.

Ebenso freut man sich über jedes neue Mitglied, ein schreiben können sich Menschen mit oder ohne Beeinträchtigung. Nähere Infos dazu gibt der Bezirksleiter Siegfried Hintner (Tel.: 349-3653821) oder unter [info@kargruben.com](mailto:info@kargruben.com).



## EuregioFamilyPass Südtirol: Winteraktion startet Ende November

Ab Ende November können Familien mit dem EuregioFamilyPass Preisnachlässe beim Ausleihen von Wintersportausrüstung, beim Eintritt in Eislaufplätze oder bei Hockeyspielen beanspruchen.

Nach der beliebten Schwimmbadaktion im Sommer gibt es heuer erstmals auch eine Winteraktion des EuregioFamilyPass Südtirol. Dabei gibt es für alle, die im Besitz eines gültigen EuregioFamilyPass Südtirol sind, eine 50-prozentige Ermäßigung bei allen Partnerbetrieben der Winterfamilienerlebnisaktion. Der Rabatt gilt auch für Inhaberinnen und Inhaber des EuregioFamilyPass aus Tirol und dem Trentino. Der Rabatt kommt beim Ausleihen von Wintersportausrüstung, beim Eintrittspreis in Eislaufplätzen oder beim Eintritt zu ausgewählten Heimspielen mehrerer Südtiroler Hockeymannschaften zur Geltung. Der EuregioFamilyPass Südtirol ist die Vorteilskarte für Südtiroler Familien mit minderjährigen Kindern. Rund 18.000 Karteninhaberinnen und -inhaber nutzen bereits die Vorteile und Preisnachlässe, die unter anderem in

der öffentlichen Mobilität, in Geschäften oder Freizeiteinrichtungen gewährt werden. „Seit seiner Einführung im Jahr 2017 hat der EuregioFamilyPass Südtirol dazu beigetragen, dass Familien in ganz Südtirol kleinere und größere Preisnachlässe in Anspruch nehmen können. Mit der Winteraktion wollen wir in den kommenden Wochen und Monaten Anreize für tolle, gemeinsame Winterfamilienmomente schaffen“, betont Familienlandesrätin Waltraud Deeg.

Alle Informationen zur Aktion, die von Ende November bis Ende Februar läuft, gibt es online unter [www.provinz.bz.it/familypass](http://www.provinz.bz.it/familypass).



In diesem Winter gibt es erstmals eine Rabattaktion des EuregioFamilyPass Südtirol, Infos dazu gibt es online unter [www.provinz.bz.it/familypass](http://www.provinz.bz.it/familypass)

## Neues aus der Familienagentur



### 1) Sommerbetreuung 2022: Spaß für über 80.000 Kinder und Jugendliche

Ende Oktober habe ich gemeinsam mit Giorgio Storti (Präsident des Bozner Jugendzentrums Centro Giovani „Pierino Valer“), Elisabeth Frenner (Familienreferentin Enneberg), Heidi Gamper (Familienreferentin Martell) und Familienagenturdirektorin Carmen Plaseller auf die Sommerbetreuung 2022 zurückgeblickt. Zu über 550 Angeboten konnten Eltern in diesem Sommer ihre Kinder anmelden, rund 80.000 haben dies 2022 genutzt. Das Land unterstützt die organisierenden Vereine und Organisationen mit insgesamt 15,8 Millionen Euro. Zudem wurden 1,1 Millionen Euro für Projekte für Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung zur Verfügung gestellt, 603 Kinder und Jugendliche in 139 Projekten wurden dabei im Sommer begleitet. Insgesamt wurden rund 80.000 Kinder und Jugendliche betreut, davon waren 25,7 Prozent Vorschulkinder, 74,3 Prozent der Kinder und Jugendlichen waren zwischen 6 und 15 Jahre alt. Doch nach dem Sommer ist vor dem Sommer: Wir können mittlerweile auf ein flächendeckendes Ange-

bot blicken, arbeiten im Sinne des Konzeptes der gemeindeorientierten Zeitpolitik für Familien allerdings auch schon an einer Weiterentwicklung. Wichtig dafür sind neben den Inputs aus den Gemeinden und von den Organisationen und Vereinen auch die Rückmeldungen, die von den Familien stammen: Über 70 Prozent der Teilnehmenden der Online-Umfrage haben geantwortet, dass ihrem Kind das Angebot „sehr gut“ gefallen hätte, über 77 Prozent der Eltern würden ihr Kind nochmals in dasselbe Projekt einschreiben. Dies und eure Motivation stimmen mich sehr zuversichtlich, dass wir auch 2023 wieder gemeinsam ein tolles Sommerbetreuungsprogramm auf die Beine stellen – DANKE euch von Herzen für euer Engagement!

### 2) Entlastungsbonus: 600 Euro für Familien, 500 Euro für Haushalte

Nachdem der Südtiroler Landtag die Geldmittel für das Entlastungspaket freigegeben hat, haben wir in der Landesregierung nun die Details für die Entlastungsmaßnahmen für Familien und Einzelpersonenhaushalte gutgeheißen. Insgesamt stehen dafür 58,8 Millionen

Euro zur Verfügung. Zum einen erhalten Familien mit minderjährigen Kindern einen Beitrag in Höhe von 600 Euro pro Familiengemeinschaft. Dieser steht allen Empfängerfamilien zu, die einen ISEE-Wert von 40.000 Euro nicht überschreiten und die Anspruch auf das Landeskindergeld haben. Wer das Landeskindergeld bereits bezieht, muss kein weiteres Ansuchen stellen. Voraussichtlich wird der Beitrag ab Dezember über die Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung (ASWE) ausbezahlt. Wer das Landeskindergeld noch nicht bezieht, kann noch bis Ende Dezember 2022 jederzeit online oder über ein Patronat darum ansuchen.

Um den Entlastungsbonus (500 Euro pro Haushalt) für Familien mit volljährigen Kindern, Paare, Rentnerinnen und Rentnern sowie Alleinstehende muss hingegen vom 1. Dezember 2022 bis 31. März 2023 ange-sucht werden. Anträge können von den Bürgerinnen und Bürgern selbst oder über ein Patronat eingegeben werden. Antragsberechtigt sind alle, die ihren Wohnsitz bei Antragstellung in Südtirol haben und deren ISEE-Wert unter 40.000 Euro liegt. Ich erinnere in diesem Zusammenhang nochmals daran, dass es bereits jetzt für alle Interessierten möglich ist, über ein Steuerbeistandszentrum (Caf) den eigenen ISEE-Wert (bzw. jenen der Familiengemeinschaft) zu erheben. Informationen zum Entlastungspaket können online auf der Landeswebseite unter <https://www.provinz.bz.it/de/entlastungspaket.asp> abgerufen werden.

Nützliche Informationen zu allen finanziellen Leistungen für Familien gibt es online unter [www.provinz.bz.it/familiengelder](http://www.provinz.bz.it/familiengelder).

### 3) Transportbonus für Abonnenten der öffentlichen Mobilität

Bis Jahresende können Abonentinnen und Abonnenten der öffentlichen Mobilität um den staatlichen Transportbonus (bonus trasporti) ansuchen. Berechtigt sind Personen mit einem Gesamt-Jahreseinkommen 2021 von unter 35.000 Euro. Der Bonus beträgt pro Person maximal 60 Euro und kann über das Portal [www.bonustrasporti.lavoro.gov.it](http://www.bonustrasporti.lavoro.gov.it) beantragt werden. Für den Zugang braucht es einen SPID oder eine elektronische Identitätskarte. Der Transportbonus kann nur einmal pro Karte (SüdtirolPass oder andere Abonnements) gutgeschrieben werden. Wer den Bonus dafür nutzen möchte, muss aus der Liste „STA SPA“ auswählen. Nach Antragstellung erhält der Nutzer/die Nutzerin vom Ministerium einen Code für den jeweils zugeteilten Bonus übermittelt. Damit dieser als Gutschrift ge-



nutzt werden kann, müssen interessierte Nutzerinnen und Nutzer auf der STA-Webseite ein dafür vorgesehene Formular ausfüllen und abschicken. Informationen dazu gibt es unter <https://www.suedtirolmobil.info/de/news/details/transportbonus-fuer-bus-und-bahnfahrtgaeste>

### 4) Termine

Zusammenfassend eine Auflistung der anstehenden Termine, eine allgemeine Übersicht der Abgabetermine ist auf der Familienseite des Landes (unter [www.provinz.bz.it/familie/beitraege](http://www.provinz.bz.it/familie/beitraege)) zu finden:

- bis 15. Dezember: Vorschüsse und Beiträge für das Beitragsjahr 2023 im Bereich Tagesmutterdienst. Ansprechpartnerin: Roberta Bovo ([roberta.bovo@provinz.bz.it](mailto:roberta.bovo@provinz.bz.it), 0471 418 371)
- bis 15. Dezember: Vorschüsse und Beiträge für das Beitragsjahr 2023 im Bereich Kindertagesstätten. Ansprechpartner: Massimiliano Santi ([massimiliano.santi@provinz.bz.it](mailto:massimiliano.santi@provinz.bz.it), 0471 418 381)
- bis 31. Dezember 2022: Antrag um Auszahlung und Abrechnungen für das Beitragsjahr 2022
- jederzeit nach Abschluss eines Betreuungsvertrages (auf alle Fälle vor Zahlung der ersten Rechnung für den Dienst): Beiträge im Bereich der Betrieblichen Kitas/Tagesmütter; innerhalb 30 Tage nach Anstellung der Fachkraft: Finanzierung für Personal zur individuellen Betreuung von Kleinkindern mit Behinderungen in Kinderhorten oder Kindertagesstätten. Ansprechpartnerin: Martina Stuefer ([martina.stuefer@provinz.bz.it](mailto:martina.stuefer@provinz.bz.it), 0471 418 374)

## Zwei Hobbykünstler aus Ehrenburg stellen ihre Werke aus

Lisa Pinti und Sergio Pasini, beide aus Ehrenburg und Hobbymaler, stellten ihre Werke in Toblach in der Galerie „Art Café Englös“ aus. Titel der Ausstellung: A Bissl fa Olls.

Neben den Werken der beiden Künstler - Gemälde und Skulpturen - wurden CDs und alte Landkarten angeboten (freiwillige Spende), deren Erlös zwei wohltätigen Vereinen zugutekommen wird.

Die Ausstellung wurde von einer beträchtlichen Anzahl von Interessierten besucht und erhielt positives Feedback und gute Kritik von verschiedenen Kunstliebhabern.



Im Bild: einige Eindrücke der Ausstellung.

Sergio Pasini (Toblach 1947) entstammt einer alten Familie, die sich seit mehreren Generationen mit Typografie, Fotografie, Grafik und Malerei befasst. Seine Werke sind in gemischten Medien gehalten. Typisch für seine Arbeiten sind sehr lebendige Farben in einem breiten Spektrum des künstlerischen Ausdrucks.

Hier beschreibt er die Technik, die er am häufigsten anwendet:

„Ich male ein Motiv auf Pappe (ich erstelle, kopiere oder entnehme es einem Foto) und wende eine Mischtechnik an: Aquarell, Acryl, Tusche, Bleistift, Bunt-



stifte und Kreiden. Ich fotografiere das Gemälde und ändere mit einem Bildbearbeitungsprogramm die Blau-, Rot- und Grüntöne. Anschließend drucke ich es und hebe dann mit Acrylfarben die Umrisse mit Filzstiften hervor. Nun fotografiere ich das Bild und lasse es von einem Fotostudio – nach meinen genauen Anweisungen – vergrößern, bis die Umrisse leicht verfließen. Auf dem anschließenden Druck hebe ich nochmals die unschärfsten Konturen mit Filzstiften hervor und das Werk ist fertig.“

Lisa Pinti wurde 1990 in Bruneck geboren und verbrachte die Kindheit in Ehrenburg. Schon als Kind sehr kreativ und ständig mit Malen beschäftigt, besuchte Lisa in der Oberschule die Kunstrichtung am Gymnasium. Nach der Matura ging sie nach Wien an die Universität, wo sie neben ihrem Studium der Kunstgeschichte als Übersetzerin für Englisch tätig war. Gegen Ende des Studiums war sie im Bereich der Provenienzforschung und der Restauration eingebunden und lernte so, viele alte Techniken anzuwenden. 2016 zog sie nach München, wo sie einige Zeit lang beruflich als Berater für ein umfassendes Sortiment von Malmitteln und Künstlerbedarf tätig war.

Seit 2019 ist die Kunsthistorikerin wieder in Südtirol ansässig und widmet sich in ihrer Freizeit dem Schreiben von Geschichten in englischer Sprache, dem Nähen von historischen Kostümen und seit der Einrichtung eines privaten Ateliers wieder der Kunst.

Lisa hält ihre Werke vermehrt monochrom und arbeitet mit einem minimalistischen Farbspektrum.

Ihr bevorzugter Stil sind realistische Zeichnungen in Bleistift oder Kugelschreiber, meist in Miniaturformat von wenigen Zentimetern gehalten.

Daneben hat sie semi-abstrakte Mischtechniken unter der Verwendung von Blattmetall auf verschiedenen Malgründen für sich entdeckt. Die Themen erstrecken sich von Portraits, über mythische Figuren, Märchen und Sagen, zu Astronomie und Landschaften.

## Hinweise zum richtigen Heizen mit Holz

Die sogenannte Energiekrise und das Ansteigen der Preise von Gas, Pellets und Heizöl hat viele BürgerInnen zu einem Umdenken in ihrem Heizverhalten bewegt. Wenn in den letzten Jahren von vielen nur mehr die Zentralheizung bzw. die Gastherme zum Heizen benutzt wurde, steigen heuer viele wieder zum Heizen der eigenen vier Wände auf den Brennstoff Holz um und verwenden, wenn vorhanden, wieder vermehrt die Feuerstellen, die mit Stückholz betrieben werden. Hier einige Hinweise, die helfen sollen, die eigenen Feuerstellen bestmöglich zu betreiben.

- Jede Feuerstelle braucht bei der Verbrennung genügend Sauerstoff.

Um ein Feuer zu erzeugen, braucht es Sauerstoff, der eine Verbrennung erst ermöglicht. Da heute alle Neubauten bzw. alle Häuser, die saniert werden, mehr oder weniger luftdicht isoliert werden, brauchen Neubauten oder gutgedämmte Häuser eine direkte Zuluft von außen, die meistens direkt an der Feuerstelle angeschlossen wird. Ältere Gebäude mit alten Fenstern und Türen sind meisten so undicht, dass genügend Sauerstoff zu der Feuerstelle kommt.

Wenn eine Feuerstelle wenig Sauerstoff hat, kommt es zu einer unvollkommenen Verbrennung und es entsteht Kohlenmonoxid.

Kohlenmonoxid ist ein farb- und geruchloses Gas, das sich 300-mal schneller mit den roten Blutkörperchen verbindet als der Sauerstoff. Aufgrund der Tatsache, dass das Gas nicht gerochen bzw. gesehen werden kann, ist die Gefahr groß und kann zum sofortigen Tod führen. Bei einer richtigen Verwendung der Feuerstelle und der Einhaltung der gesetzlichen Sicherheitsvorschriften (Zuluft, ein Kamin pro Feuerstelle usw.) ist das Risiko einer Kohlenmonoxid-Vergiftung nicht vorhanden.

- Es darf nur trockenes unbehandeltes Holz verwendet werden.

Das gespaltene Holz, das zur Feuerung verwendet wird, sollte mindestens 2 Jahre luftgetrocknet sein. Damit die Feuchtigkeit entweichen kann, sollte ein Holzstapel jedoch nie mit einem Nylon ganz zudeckt werden. Das verwendete Holz sollte nicht zu groß gespalten sein, damit bei der Verbrennung die entweichenden Gase sich besser mit dem Sauerstoff verbinden können.

Auf keinen Fall dürfen behandeltes Holz, Spanplatten oder Tischlereiabfälle verbrannt werden. Hier können



für den Menschen gesundheitsschädliche Gase entstehen, die sich in der Wohnung ausbreiten und die dann eingeatmet werden. Zudem ist die Lebensdauer von Herden und Öfen, die mit behandeltem Holz, Müll, Plastik usw. betrieben werden, aufgrund der chemischen Substanzen, die sich freisetzen, sehr viel geringer als bei anderen.

- Jede Feuerstelle braucht einen eigenen Kamin, der die Abgase nach außen transportiert

Da der Rauchabzug bei den meisten Öfen oben ist, sollte man den vorbereiteten Holzstapel von oben anzünden. Somit können die ersten Abgase sofort über den Kamin abtransportiert werden und verursachen somit weniger Rauch. Der Holzstapel brennt dann von oben nach unten vollständig ab. Die Ofentür bei Bauernöfen bzw. die „Luftklappe“ bei anderen Feuerungsanlagen soll erst geschlossen werden, sobald keine Flammen mehr im Feuerraum sind. Wenn am nächsten Tag keine Kohlestücke mehr übrig sind und der Feuerraum weiß ist, dann ist das ein Zeichen einer guten Verbrennung.

- Reinigung des Kamines und der Feuerstelle

Die Kamine und Feuerstätten müssen regelmäßig gereinigt werden, damit die Rauchgase ungehindert ins Freie entweichen können. Eine gut gereinigte und gewartete Anlage hat zudem einen höheren Wirkungsgrad. Denn 1 mm Ruß an der Heizfläche bedeutet 6% mehr Brennstoffverbrauch. Wenn Kamine nicht gereinigt werden, kann es zu Kaminbränden oder Kohlenmonoxid-Vergiftung kommen.

Jeder Betreiber einer Feuerungsanlage ist verantwortlich, dass die Kamine und Feuerungsanlagen mindestens 1-mal jährlich vom Kaminkehrer gereinigt werden.

*Paul Hochgruber  
Kaminkehrer unserer Gemeinde*

## Mitgliederaktion: Setze dein Plus, ein Zeichen für alle

In diesen Tagen startet das Weiße Kreuz die neue Mitgliederaktion 2023. „Setze dein Plus, ein Zeichen für alle“ ist das diesjährige Motto. Damit sichern sich Mitglieder einen Rundum-Schutz für die ganze Familie und unterstützen das freiwillige Engagement der 3.800 Freiwilligen des Vereins. Dass der Verein dabei auf einen starken Rückhalt zählen kann, beweisen die Zahlen: Knapp 134.000 Südtirolerinnen und Südtiroler haben im vergangenen Jahr auf eine Mitgliedschaft beim Weißen Kreuzes gesetzt.

Auch heuer können Mitglieder zwischen drei verschiedenen Mitgliedschaften, die für sich passende auswählen und sich damit ein ganz besonderes Plus sichern. Mit der Basismitgliedschaft SÜDTIROL sichern Sie sich kostenlose Krankentransporte, die Übernahme von anfallenden Rettungskosten, den kostenlosen Anschluss eines Haus- oder Mobilnotrufgeräts sowie den Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses. Für mehr Sicherheit im Ausland und auf Reisen sorgen die Mitgliedschaften WELTWEIT und WELTWEIT PLUS. Hier können Sie auf eine schnelle und unkomplizierte Rückholung nach schwerem Unfall oder Krankheitsverlauf, sowie Kostenübernahme von medizinischen Behandlungen nach einem Notfall auf der ganzen Welt zählen.

Gleichzeitig unterstützen die Mitglieder des Weißen Kreuzes die 3.800 Freiwilligen des Vereins und fördern damit beispielsweise die Tätigkeit der Jugendgruppe und der Notfallseelsorge, welche immer dann bereitsteht, wenn uns ein schwerer Schicksalsschlag trifft.

„Das Weiße Kreuz wird von seinen Mitgliedern getragen. Sie sind uns treu und ein Viertel der Südtiroler:in-



nen unterstützen uns Jahr für Jahr,“ sagt Barbara Siri, die Präsidentin des Landesrettungsvereins. „Es erfreut uns mit Stolz, dass uns so viel Wertschätzung und Vertrauen entgegengebracht wird. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken.“ Derselben Meinung ist auch Direktor Ivo Bonamico: „Unsere Fördermitglieder unterstützen uns finanziell und ideell. Dafür bieten wir ihnen ein wertvolles Schutzpaket und arbeiten daran, unsere Dienstleistungen von Jahr für Jahr zu verbessern.“ Dass die Mitglieder mit den Leistungen des Weißen Kreuzes zufrieden sind, beweist eine repräsentative Umfrage des Forschungsinstitut Appollis aus Bozen. Dabei bestätigten 92% der befragten Mitglieder, dass sie mit den Diensten und dem Service der Jahresmitgliedschaft „sehr zufrieden“ sind.

Weitere Informationen können auf [www.werde-mitglied.it](http://www.werde-mitglied.it) abgerufen werden und unter der Telefonnummer 0471 444 310 beantworten Ihnen die Mitarbeiter des Weißen Kreuzes zu Bürozeiten etwaige Fragen.



## Ein Bleistift für Bildung – Neues Projekt in Uganda

Eine Idee für ein etwas anderes Weihnachtsgeschenk. Für all jene, die vielleicht ein etwas anderes Weihnachtsgeschenk suchen: Mit einer Spende für die Ermöglichung der Ausbildung zur Krankenpflegerin oder Hebamme können Sie große Freude bereiten!

Das neue Projekt „Ein Bleistift für Bildung“ ist gestartet. Neu ist diesmal die Möglichkeit, eine Patenschaft zu übernehmen, z. B. als Firmenweihnachtsgeschenk oder zu einem anderen Anlass. Gerne können sich Gruppen oder Einzelpersonen dafür entscheiden.

Die kfb hat gemeinsam mit missio verschiedene Informationsmaterialien vorbereitet, die im kfb-Büro angefragt werden können.

Wer Spenden steuerlich absetzen möchte, überweise bitte auf dieses Konto:

- Missionskomitee, Domplatz 2, Bozen  
IBAN: IT 73 R 06045 11601 000005005630 Südtiroler Sparkasse, Kennwort: Bleistift 2022/2024 + Adresse und Steuernummer

Spendenkonto

- Bischöfliches Ordinariat, Domplatz 2, BZ  
IBAN: IT 56 T 03493 11600 000300202908 Raiffeisen Landesbank, Kennwort: Bleistift 2022/2024

Nähere Informationen:

Sabine Bordonetti, [sabine@kfb.it](mailto:sabine@kfb.it) – 0471 972 397



### Ein Bleistift für Bildung

Ziel des Projektes im Zeitraum 2022-2024 ist es, die Ausbildung für junge Frauen zu Hebammen und Krankenpflegerinnen zu unterstützen, konkret am „St. Mary's Hospital Lacor“ in Gulu und am „St. Kizito Hospital Matany“ in Uganda/Afrika.

Gerne können interessierte Gruppen oder Einzelpersonen eine **Patenschaft** im Rahmen dieses Projektes übernehmen. Sie ermöglichen dadurch einem Mädchen die Ausbildung zur Krankenpflegerin oder Hebamme.

#### Weitere Informationen

Katholische Frauenbewegung (kfb)  
[info@kfb.it](mailto:info@kfb.it), Tel. 0471 972 397

Missionsamt Diözese Bozen-Brixen (missio)  
[missio@bz-bx.net](mailto:missio@bz-bx.net), Te. 0471 306 213



#### Spendenkonten:

Bischöfliches Ordinariat, Domplatz 2, Bozen  
IBAN: IT56 T034 9311 6000 0030 0202 908  
Raiffeisen Landesbank. Kennwort: **Bleistift 2022/2024**

Für steuerliche Absetzung auf folgendes Konto überweisen:

Missionskomitee, Domplatz 2, Bozen  
IBAN: IT73 R060 4511 6010 0000 5005 630  
Südtiroler Sparkasse. Kennwort: **Bleistift 2022/2024**  
+ Adresse und Steuernummer



# Die Kapellen der Gemeinde Kiens

### Kiens und Hofern

Wer Tirol zum ersten Mal durchwandert, dem fällt gewiss die große Zahl von Kirchen, Kapellen, Wegkreuzen, Bildsäulen (Bildstöcklen) und Marterln auf. Altes wird erneuert, Neues tritt allenthalben hinzu. An Weg und Steg, in den Fluren wie im Walde, auf den Almen, auf den Jöchern, ja selbst auf den Bergespitzen hat das Volk seinen religiösen Sinn durch Errichtung von Kapellen, Kreuzen, Bildstöcken und Marterln bestätigt. Abseits von den alten Verkehrswegen, meist auch in größerer Entfernung vom Dorf, finden wir da und dort ein Stöckl. Bei Weilern und Einzelhöfen muss die Kapelle zum Teil die entfernte Dorfkirche ersetzen. Diese zahlreichen Denkmäler religiösen Sinnes sind ein äußeres Zeichen, wie sehr der katholische Glaube das Volk erfüllte und den Sinn des Volkes beschäftigte.

Diese zahlreichen Denkmäler religiösen Sinnes sind ein äußeres Zeichen, wie sehr auch heute noch der katholische Glaube das Volk erfüllt und den Sinn des Volkes beschäftigt. Nicht nur dass jedes Dorf eine – im Verhältnis zur Größe des Dorfes – oft sehr stattliche Kirche besitzt, auch bei kleineren Häusergruppen treffen wir alte Kirchen, die in Bau und Ausstattung hohen Kunstwert besitzen.

Die Votivbilder, welche im Mittelalter und in der Neuzeit die Wallfahrer als Dank für die Erhörung ihrer

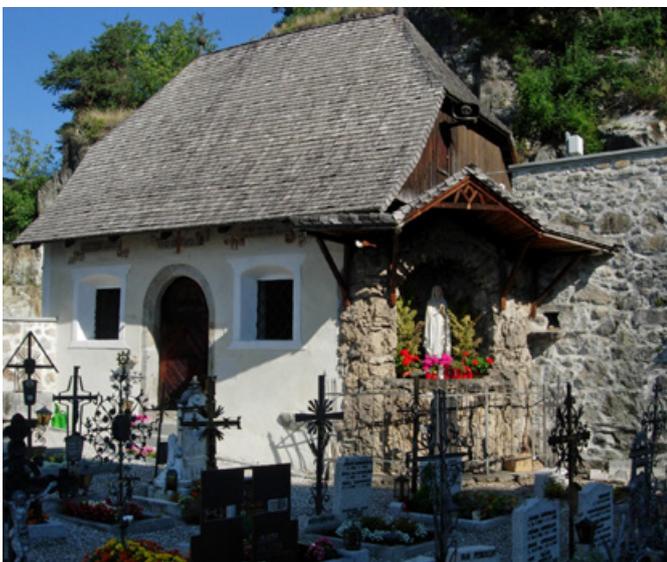
Anliegen an den Kirchenwänden aufhängten, stellen zumeist in schlichter, volkstümlicher Auffassung das Ereignis dar, das zur Stiftung des Weihebildes den Anlass bildete.

### Die alte Kiener Totenkapelle

Viele Friedhöfe besitzen Totenkapellen; sie enthalten seltener künstlerisch bedeutsame, öfters aber volkskundlich oder kulturgeschichtlich beachtenswerte Darstellungen, die sich auf Sünde, Tod, Gericht und das Leben der armen Seelen beziehen. Werke der Plastik und der Malerei, die früher in der Kirche sich befanden, wanderten im Laufe der Zeit in die „Totenkapelle“. So ist da und dort die hl. Kummernuß, eine Volksheilige, dargestellt als gekreuzigte Frau, in die Totenkapelle gekommen. Eine solche Darstellung finden wir in der Kirche zu Hofern.

Auf der Südseite der alten Kiener Totenkapelle lesen wir folgenden Spruch:

*„Deines Lebens Spiegel Dir Wol beschau  
Auf gelt Sterckh und Schenheit nicht trau  
Verlangest du zu sterben Ein glickselige Stund  
Verehr dass Hl. Kreuz mit Herz und Mund  
Die gestalt deß Kopfs und Pein siehest du zwar  
Sag mir, ob der Herr oder khnecht der war“.*



Die alte Kiener Totenkapelle



Die neue Kiener Totenkapelle

### Die neue Totenkapelle

Die neue Totenkapelle von Kiens wurde am 12. Juni 2022 von Prälat Eduard Fischnaller feierlich eingeweiht. Schlicht und mit klaren Linien geplant und ausgeführt besticht die Kapelle durch eine tiefe Symbolik und Einfachheit, schreibt Pfarrer Michael.

Charly Wierer sagt, die neue Friedhofskapelle ist also gedacht als passender Ort für die Aufbahrung, die Trauerfeier und die Abschiedsrituale, also für jeden Menschen jederzeit zugänglich und für alle gleich.

Johann Graber organisierte die Sponsoren und kümmerte sich um die Finanzierung und Bauleitung und die Firmen, von denen einige gar kostenlos, andere sehr kostengünstig gearbeitet haben.

Georg Rubner schaffte mit seinem Projekt einen Ort der Stille, der Trauer und der Ermutigung. Ein besonderes Augenmerk hat Rubner bei der Planung auf die künstlerische Gestaltung gelegt. Der Raum fällt durch das viele Licht, die angenehmen Farben und durch weitere Elemente wie das Kreuz, das außerhalb des Raumes durch das Fenster zu sehen ist, hoffnungsvoll auf.

Am Tag der Segnung der neuen Friedhofskapelle wurde allen finanziellen Unterstützern und freiwilligen Helfern gedankt, dass dieses wichtige Werk für die Gemeinschaft umgesetzt werden konnte.

### Die Kaltenhauser Kapelle

Das Kirchlein bei Kaltenhaus zur hl. Notburga wurde 1837 von Johann Mutschlechner, dem Besitzer des Gasthauses zur „Alten Post“ erbaut. Das Altarblatt zeigt die hl. Notburga und ist ein Geschenk des Kuraten Prantl von Pfitsch, der den Bau der Pfarrkirche Kiens geplant und geleitet hat. Das Kirchlein ist einfach gemauert, weil es aber auf der Straßenmauer oben steht, so trägt es bei zu dem einfachen, sympatischen Ortsbild des Kiener Unterdorfes.

Die Kapelle hatte das Altarprivileg besonders für reisende Priester, die im Gasthaus übernachteten. Wahr-



scheinlich stand schon früher eine Kapelle, was man von einer vorhandenen Muttergottesstatue erschließen kann.

Bis 1969 wurde noch einmal im Jahre von der Pfarre Kiens aus eine hl. Messe gelesen. Seit der Wiederherstellung 1984 ist sie Ziel eines jährlichen Bittganges. Hölzerne Dachreiter. Rechteck- und Lünettenfenster, abgesetzter Chor mit Tonne. Schindeldach.

### Das Geastl Stöckl

Neben dem Geastlhof steht das Geastl Stöckl, das dieselbe Bauart aufweist wie die Kapelle von Roßpichl.



Das Stöckl wurde „die Kapelle an der Straße genannt.“ Die Chronik von Kiens meldet, dass die Pfarrkirche aus dem „Gerstlstöckl“ 1651 ein Opfergeld von 7 Gulden bezogen hat. An der Fassade sehen wir ein Lünettenfenster, die Seitenfenster sind viereckig. Der Altar besteht aus zwei Säulchen. Bilder zeigen links St. Anna, am Giebel St. Josef. An Holzskulpturen ist zu nennen: Maria Hilf ( 17. Jahrh.) und St. Philomena (Relief 19. Jahrhundert). (Heute in desolantem Zustand) Seit 1705 sind die Ambacher auf dem Hof. Bis 1914 war es Wirtshaus. Es wird auch erzählt, dass Andrä Hofer öfters eingekehrt sei.

Geastl, im Grundbuch verstümmelt Gerstlwirt, früher Jestl oder Wirt am Kreuz. Am 27.6.1345 verkauft Elisabeth, die Tochter des Otle von Niederdorf an Heinrich dem Ostermann, Gilte aus dem Gute „Chraeuz“ zu unterst im Chienserberg.

1803 suchte Peter Ambach beim Ordinariate um die Messeerlaubnis für die Jestlkapelle auf einem geweihten Tragaltar an. Er erhielt diese Erlaubnis, dass jede Messe vom Pfarrer genehmigt werden muss und dass

die Messe nur für Fremde, Durchreisende, Fuhrleute und für 1 Person des Wirtes, die zur Bedienung des Priesters notwendig ist, und zwar um 5 Uhr oder ½ 6 Uhr. Ausgenommen waren 12 Jahresfeste, an denen keine Messe gelesen werden durfte und zwar:

Beschneidung, Hl. 3 Könige, Ostersonntag, Christi Himmelfahrt, Pfingstsonntag, Fronleichnam, Geburt Christi, Reinigung Maria, Verkündigung Maria, Himmelfahrt Maria, Geburt Maria, Empfängnis.

Durch die Straßenbau-Umlegung 1844 wurde die Kapelle beim „Gerstl“ beschädigt, wofür der Besitzer 150 fl erhielt. Im Sommer 1850 suchte Michael Ambach, Gastwirt in Kiens an, eine neue Kapelle zu errichten, die ihm auch genehmigt wurde mit der Bemerkung, dass sie zwei Klafter von der Straße entfernt sein muss und von einem sachverständigen Werkmeister erbaut wird. Die alte, aber kleine Kapelle, stand seit undenklichen Zeiten dort, wo sich Andächtige und Nachbarn versammelt haben.

Das Geastl Stöckl muss nun 2022 aufgrund des Tunnelbaues – Umfahrungsstraße Kiens – 15 Meter höher am Hang hinauf auf ein ebenes Plätzchen versetzt werden. Bleibt also erhalten.

### Die Brüggler Kapelle in Hofern

Die „Briggler“ Kapelle ist der Maria Verkündigung geweiht. Einfache Kapelle mit eingezogener, dreiseitig abschließender Apsis. Tonnengewölbe. Über der Tür die Jahreszahl P.1882 R. Die Buchstaben PR (Peter Röd) sind in einem Stein eingemeißelt. Eine Messe wurde seit der Kooperator Bertrand Josef Vollmann in Kiens war, gelesen.



Das Altarbild ist der Maria Verkündigung geweiht, stammt aus der Zeit 1680 – 1700 und wird der Pusterer Renaissance zugeschrieben.

Hinten links neben der Eingangstür hängt ein Barocker Christus.

Die Osterkrippe, die Peter Röd gebastelt hatte, wurde in der Karwoche aufgestellt. Messen wurden gelesen.

Die heutige Besitzerin ist Stefania Lerchner.

### Die Kapelle im Tal

Die Kapelle im Tal wurde 1955 erbaut und geweiht. Mit Erlaubnis des bfl. Ordinariates Brixen vom 9.7.1955 wurde am Skapuliersonntag, den 7. Juli 1955, im Tal beim Kindlerhof durch den Seelsorger Pfarrer Stanislaus Röd die Kapelle „Herz Mariä im Tal“ als Oratorium semipublicum errichtet und eingeweiht.

Die Bilder:

Kapelle, Innenraum mit Altar, Familie, Papst Pius XII und Bischof Geisler;

links und rechts des Altarbildes sind der hl. Georg und der hl. Martin abgebildet.



Abschrift des Protokolls der Errichtung und Einweihung. „Die Begründung für die Errichtung des Oratoriums wurde, wie schon im Gesuchschreiben an das höchste bfl. Ordinariat vorgelegt worden war, vom Seelsorgszweck gegeben, da die dortigen 13 Höfe 1-1½ Stunden von der Pfarre entlegen sind. So bietet die Kapelle Gelegenheit besonders zu Nachmittagsgottesdiensten an Sonn- und Feiertagen, Mai- und Oktoberandachten, hl.

Messen für Kränkliche und alte Leute, auch Versehgangserleichterung, Ablass Betgelegenheit um Allerseelen. Für Portiunkula bitten wir um Gewährung.

Darüberhinaus fand es Begründung, wie erwähnt, als Denkmal des Gnadenbesuches Mariens, insbesondere des damit verbundenen Herz Jesu und Herz Maria Weihegedankens. Es wurde eben vom Kindlerbauer Engelbert Heel auf Anraten des Priesters eine Statue (70 cm hohes Nachbildnis) der pilgernden Gottesmutter aus Holz bestellt; dieses im November des Marianischen Jahres in der Pfarrkirche vom Seelsorger geweiht und dann von Hof zu Hof durch Kinder und jeweiligen Familienangehörigen unter Beisein des Priesters auf den Berg gebracht. Durch das wöchentliche Verweilen der M.P. in den einzelnen Höfen sollte die Familienweihe an das göttliche Herz Jesu und Unbefleckte Herz Mariä vorbereitet werden, welche dann am Tage der Übergabe vom Vater bzw. Mutter und Priester vollzogen wurde. Demzufolge wurde die Errichtung der Kapelle eine liebe Angelegenheit der gläubigen Pfarrfamilie.

Die Kapelle „Herz Maria im Tal“ wurde auf dem Grunde des Kindlerbauern Engelbert Heel gebaut mit anerkennenswertester Beihilfe seiner ganzen Familie sowie großzügiger Finanzierung und Mitarbeit der Fraktionsleute im Tal und freiwillige Spenden der besuchten Höfe und anderer in und außerhalb der Pfarre.

Den Errichtungs – und Weihetag hat das Volk zu einem Festtag gestaltet. Schon am Vorabend durch Bergbeleuchtung. Vor 10 Uhr des genannten Tages hatte sich zahlreiches Volk im Hause des letzten Gnadenbesuches (Unter-rauchenbichl) zum Gebete wie gewohnt versammelt um der Übertragungsprozession teilzunehmen. Nach Weihe des Umgangskreuzes wurde die Gnadenmutter von Kindern getragen und in Weiß umgeben in Prozession zu den drei Wetterkreuzen am Höhenkamm gebracht zum Wettersegen (unter Böllerkrach). Schließlich wurde die Gottesmutter bei der Kapelle von der Musik, die dazu von Kiens heraufgestiegen war, feierlich empfangen. Darauf nahm der Herr Pfarrer die Weihe der Kapelle vor, dann wurde das 4. hl Evangelium des Wettersegens gesungen. HH. Pfarrer von St. Martin in Passeier, einstmaliger Seelsorger des Kindlerbauern, hielt die Festpredigt über den Sinn der Gnadenbesuche U.L.F. in heutiger Zeit, über die Bedeutung der Familienweihe und den Zweck der Kapelle, indem er auch die Fresken P. Sellemonds würdigte. Nach eigenhändiger Erklärung

P. Seelemonds stellt die Absis „die Gnadenbesuche des Himmels“ dar: Hl. Geist – Gottesmutter – Herz Jesu – Eucharistie Gemälde); die Bilder an den Seitenwänden rückwärts: „Unsere Antwort.“ Pius XII (Weihe der hl.

Kirche, der Welt und Russlands), Bischof Johannes Geisler (Weihe der Diözese) die Familie (Pfarrfamilien persönliche Weihe); als Weiheübung: Beiwohnen am hl. Messopfer, hl. Komunionempfang, Beten des hl. Rosenkranzes. Den Segen der Kapelle drücken eine Inschrift an der Rückseite innen: „der pilgernden Gottesmutter zur Gnadenreichen Rast“ und die Türüberschrift außen: „Durch Maria zu Jesus!“ kurz aus. Vor der Kapelle steht das Wegkreuz. H.H. Pfarrer von Kiens feierte dann die 1.hl. Messe in hon. Cordis Immac. B. Mariae Virg. Für die Pfarrgemeinde ( mit Erlaubnis als votiva solennis). Musik und Volk vereinigten sich mit ihm. Ein herzliches Te Deum – engl. Hochgesang Großer Gott wir loben dich beendete die kirchliche Einweihungsfeier. Gute Leute besorgten das Mittagessen für Geistlichkeit und Musik. Nach etlichen musikalischen Weisen fand noch der Nachmittagsrosenkrantz das erste Mal statt. Proficiat!“

### Dies die Abschrift.

Der Kindlerbauer möchte das hochw. bfl Ordinariat fragen, ob die Eintragung im Grundbuch als notarielle Ablösung gemacht werden soll, die zwar mit ziemlichen Kosten verbunden sei, oder ob eine gewöhnliche Eintragung des Neubaues auf seinem Grunde mit der geforderten und gern gegebenen Erklärung ( siehe gegebene Errichtungsbevollmächtigung) genügt mit Bestimmung der Fraktion. Der Kindlerbauer stellt die Kapelle für immer zu Kultuszwecken frei zur Verfügung, sowie verpflichtet er sich für Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in der Kapelle zu sorgen. Grössere Reparationen besorgt die Fraktion.

Kiens, 5. August 1955.

### Die Rubner Kapelle

Diese Kapelle ist gezeichnet nach dem Muster der Kapelle beim Heilig Kreuz Kirchlein in St. Lorenzen und erbaut worden von Rubner Peter im Jahre 2005. Sie ist geweiht der Heiligen Dreifaltigkeit am 10. Juni 2007 von Pfarrer Theobald Innerhofer.



Als Rubner Hermann von der Krankheit gezeichnet war äußerte er einmal seinem Neffen Peter den Gedanken, dass er beim Schönbrodt Hof eine Kapelle gerne hätte. Und Peter führte den Wunsch seines Onkels Hermann aus. Innen malte Melauner die drei Fenster aus.

### Das Leitgam Stöckl

Die Leitgam Tochter Nanni erzählt: „Unser Vater hat das Stöckl als Dank, dass er gesund aus dem Zweiten Weltkrieg zurückgekommen ist, selbst gebaut. Wie es zur damaligen Zeit so war, musste man wegen jedem offiziellen Dokument und Genehmigung nach Bozen fahren.

Das war damals immer eine Tagesreise. Wenn er nach Bozen gefahren ist, hat er nie was gegessen. Dieses Geld, was er damit gespart hat, hat er dann für die Materialien für das Stöckl zusammengespart. Es hat einige Zeit gedauert, bis er genug gespart hatte.

Das Stöckl hat unser Vater dann 1960 mit Hilfe von „Maura Rudl (Geremetta) gebaut.“

*Fortsetzung folgt.  
Karl Pfeifhofer*



## Die glücklichen Gewinner des Gewinnspiels mit dem richtigen Lösungswort „Hase“



Denny Messner  
GS Ehrenburg



Ida Lerchner  
GS St. Sigmund



Sophie Klapper  
GS Kiens

Die Gewinner erhielten einen Gutschein, einzulösen bei Athesia. Alle Grundschüler der Gemeinde Kiens können mit dem neuen Rätsel bei der Verlosung teilnehmen. Schreibt die Lösung hin, gebt euren Vor- und Nachnamen an, ebenso eine Telefonnummer und eure Adresse, schneidet die Karte aus und gebt sie bis 1. Februar 2023 in eurer Schule ab.

**Rätsel:** Im Winter steht er still und stumm  
dort draußen ganz in weiß herum.  
Doch fängt die Sonne an zu scheinen,  
beginnt er bitterlich zu weinen.  
Wer ist das?

Lösungswort: \_\_\_\_\_

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

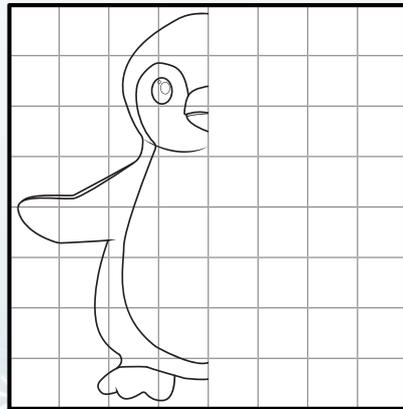
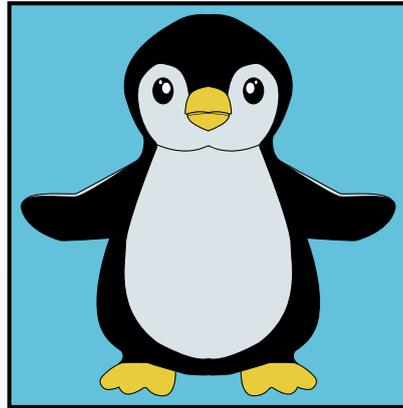
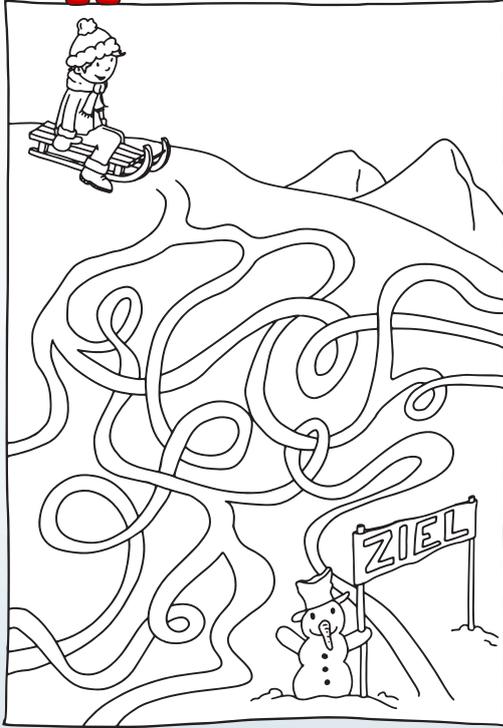
Wohnort: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_ Jahre

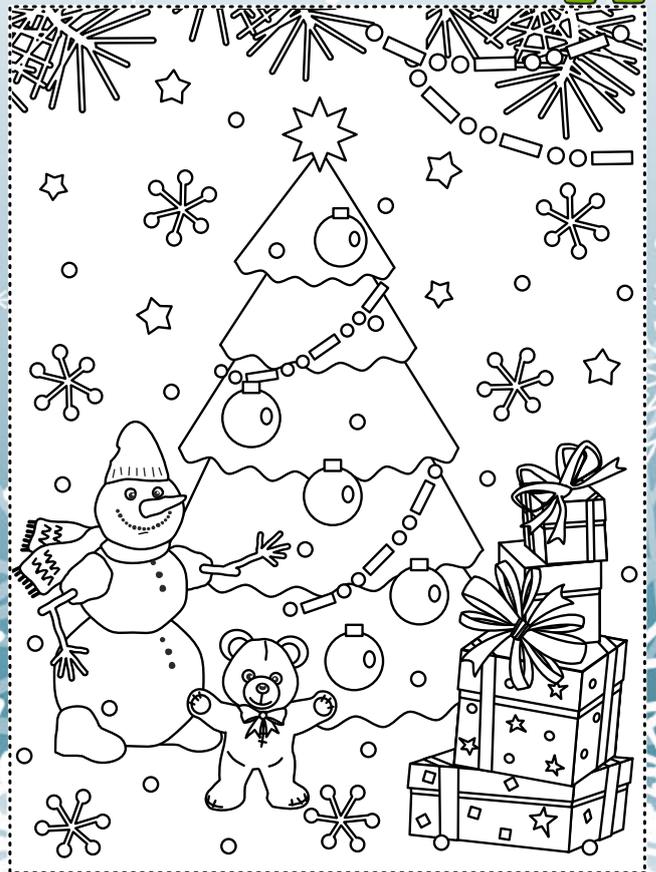
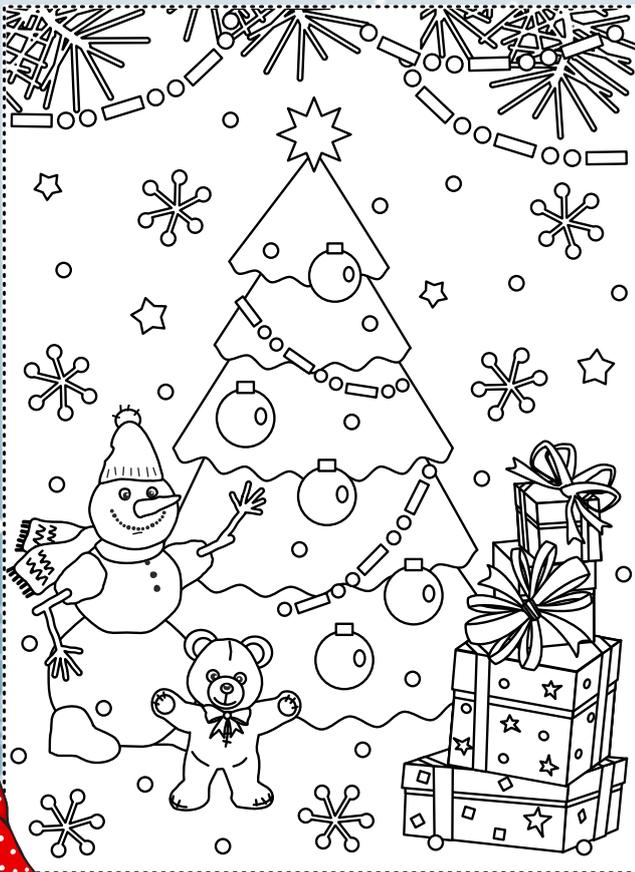
# Kinderseite



Male den Pinguin zu Ende!



Finde die 10 Unterschiede!





DEZEMBER · JÄNNER

FEBRUAR

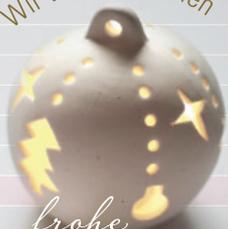
# Veranstaltungen Kalender



## DEZEMBER

1	Do	
2	Fr	
3	Sa	
4	So	<b>Adventskonzert</b> Kirchenchor Ehrenburg, 18:00 Uhr <i>Pfarrei Kiens</i>
5	Mo	
6	Di	<b>Nikolausfeier</b> St. Sigmund <i>Jugendverein ZEK, KFS</i>
7	Mi	
8	Do	<b>Nikolausfeier</b> Märchenwald, 16:00 Uhr <i>Verschönerungsverein und KFS</i>
9	Fr	
10	Sa	<b>12. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen</b> Vereinshaus <i>AVS Kiens</i>
		<b>Christmasparty für Mittelschüler und Oberschüler der 1. Klasse</b> Jugendraum Ehrenburg, 19:00 Uhr <i>Jugendverein ZEK</i>
11	So	
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	<b>Weihnachtsblasen</b> in allen fünf Fraktionen <i>Musikkapelle Kiens</i>
		<b>(H)eilige Zeiten Tour 2022 mit Alfred E. Mair</b> Vereinshaus, 19:00 Uhr <i>Pfarrei Kiens</i>
18	So	
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	
26	Mo	
27	Di	

Wir wünschen allen



frohe  
Weihnachten!

## JÄNNER

1	So	
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	<b>Leichte Skitour und Übung mit dem LVS-Gerät für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer</b> <i>AVS Kiens</i>
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	<b>Leichte Skitour</b> Arntaler Lenke in Villgraten <i>AVS Kiens</i>
15	So	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	
22	So	
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	<b>Taufnachmittag</b> Widum St. Sigmund, 14:30 Uhr <i>Alle Pfarreien</i>
29	So	<b>Rodelausflug</b> Gewingesalm in Ratschings <i>AVS Kiens</i>
30	Mo	
31	Di	



## FEBRUAR

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	<b>04.-05.02.2023</b> <b>Skitourenwoche</b> Sappada <i>AVS Kiens</i>
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	<b>Faschingsfeier</b> Festplatz St. Sigmund <i>Jugendverein ZEK, KFS</i>
17	Fr	<b>17.-19.02.2023</b> <b>Women Pow(d)er Days 3.0</b> <i>AVS Kiens</i>
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	<b>Faschingsfeier</b> Grundschule Ehrenburg, Schulhof, 14:00 Uhr <i>KFS Ehrenburg</i>
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	<b>Skitour</b> Auchgrübl in Ratschings (2.617m) <i>AVS Kiens</i>
26	So	<b>Andreas-Hofer-Gedenkfeier</b> (Gedenkrede von Gudrun Kofler) Kirche Ehrenburg, 8:30 Uhr <i>Schützenkompanie Ehrenburg</i>
27	Mo	
28	Di	

